Markt Bladl

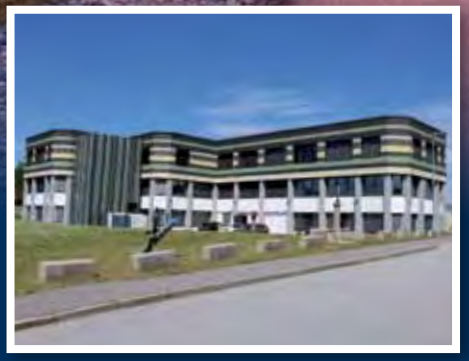
Ruhmannsfelden

Markt Bladl Nr. 19 • Ausgabe 02/2022

Foto: Anne Kilger

Vorfreude auf die Winterfeste. Nikolausparade, Weihnachtsmarkt, Glühwein und Lichterglanz

Ausgelassene Stimmung beim Volksfest



Einweihung der Mittelschule nach Generalsanierung

Der Nikolaus bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes

Wir schaffen Chancen für die Region

EDEKA Stadler + Honner

BAYERNS BEST 50 PREISTRÄGER 2022

Unser Engagement für die Nachbarschaft

Seit vier Generationen versorgen wir die Region mit frischen Lebensmitteln von bester Qualität. Seit 1995 setzen wir jeden Tag alles daran, unseren Kundinnen und Kunden ein besonderes Einkaufserlebnis zu verschaffen mit einer leckeren Vielfalt an Waren.

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jobs gesucht rund um Lebensmittel und Frische?
Jetzt bewerben für unser Team.
die-frisch-nachbarn.de

EDEKA

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Werner Troiber, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Ruhmannsfelden

in diesem Sommer ist wieder Normalität in unseren Alltag gekommen. Wir konnten wieder Feste feiern wie vor der Corona-Pandemie. Bei unserem Volks- und Bürgerfest war es ganz besonders zu spüren, wie sehr diese Veranstaltungen gefehlt hatten.
Im Markt hat sich das letzte Halbjahr auch viel getan. Im Juli konnte die Einweihung der generalsanierten Mittelschule und der Turnhalle gefeiert werden. Der Spatenstich für die Bergstraße erfolgte ebenfalls im Juli. Dort werden Wasser- und Abwasserleitungen erneuert. Heuer wurde der erste Bauabschnitt mit der Asphaltierung abgeschlossen. Bis nächstes Jahr soll noch vor dem Volksfest Mitte Juli die gesamte Baumaßnahme einschließlich Asphaltierung der Bergstraße abgeschlossen sein. Heuer konnten wir noch drei Straßenzüge neu asphaltieren. Der Neubau des Bauhofes und die Sanierung des Feuerwehrhauses sind in vollem Gange und im nächsten Jahr stehen weitere Sanierungen auf der Agenda. Berichte über die verschiedenen Maßnahmen sind im Marktbladl nachzulesen.

Der Ukraine-Krieg und die damit verbundene Verteuerung der Energie wird uns noch lange fordern, denn auch die Baukosten steigen für neue Projekte, die wir anpacken müssen, wie in der Bürgerversammlung erläutert. Der höheren Verschuldung können wir aber Werte entgegensetzen, die täglich zu unserem Nutzen sind.

Mein Respekt und meine höchste Anerkennung gelten allen, die in einem Ehrenamt tätig sind. Ich appelliere an die Bevölkerung diesen im Ehrenamt tätigen Personen Respekt und Anerkennung zu zollen. Das gilt auch für unseren Marktrat, der ehrenamtlich in der Freizeit zum Wohle der Marktgemeinde arbeitet und mit mutigen Entscheidungen den Markt voranbringt, wofür ich mich als Bürgermeister herzlich bedanke. Die hervorragende Infrastruktur unseres Marktes war gerade in der Corona-Pandemie ein großer Vorteil. Ich werde mit dem Marktrat weiter daran arbeiten unseren Markt liebens- und lebenswerter zu machen und wir hoffen, auf die Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger zählen zu können.

Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes, gesundes und friedvolles Jahr 2023

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Endlich gab es wieder ein Volksfest 12

20 Einweihung der Mittelschule nach Generalsanierung

28 Die neue Grundschulrektorin Katrin Knollmüller (Mitte) wird vorgestellt

49 Die lange Nacht der Feuerwehr gab Einblicke in die Arbeit der Kameraden

62 Die Lichter beim Weihnachtsmarkt tauchen dem Marktplatz in güldenes Licht

64 Auszeichnung für Theresa Völkl aus der Bachgasse (Mitte)

INHALT

GRUSSWORT 3
Bürgermeister Werner Troiber

INHALT UND IMPRESSUM. 4

MARKTNACHRICHTEN 6
80. Geburtstag von Rudolf Radlbeck • Personelle Verstärkung für die HvO • Naturverein und FFW feiern gemeinsam Jahrtag • Frauenbund spendet • Franzi Wildfeuer pfeift dritte Liga

ERINNERUNGEN 8
Erinnerungen an Bischof Franz Lorenz Gräßl

MARKTNOTIZEN 10
Mystischer Sommermorgen • Gästeehrung in der Pension Fremuth • Naturverein auf Reisen

71. VOLKSFEST 12
Es war einfach überwältigend

BÜRGERFEST 14
Zwei Tage voller Lebensfreude

D'TEISNACHTALER 15
Sonnwendfeuer, Vereinsfeste und Meldungen

FERIENPROGRAMM 16
Ein vielfältiges Programm für die Kids

NEUES AUS DEM RATHAUS 18
Spatenstich an der Bergstraße • Sanierung läuft planmäßig • Familiennachrichten • Bürgerversammlung 2022 • Feierliche Einweihung der generalsanierten Mittelschule

MELDUNGEN VOM MARKT 22
Bürgermeister Troiber feiert 60. Geburtstag • Saisonabschluss der Schützen • Überraschung für Senioren • Oktoberfest mit der FFW im Seniorenheim

AUS DEM SCHULHAUS 26
Rektorin Detto verabschiedet • Woche der Gesundheit • Elternabend zur Kombi-Klasse • Schulbustraining • Ferienbetreuung • Mülltrennung • Katrin Knollmüller ist neue Grundschulrektorin • Ausflug zum kleinen Arbersee • Mottowoche • 37 Erstklässler • Kiga besucht Grundschule • Kooperation Kiga/Grundschule • Sportfest • Ehemaligen-Treffen • Ehrung Schulsportler • Volleyballmädchen holen Titel • Workshop Website erstellen • Feierliche Entlassfeier • Volleyballerinnen sind Meister • Tag der offenen Tür • Berufs-Infotag

KINDERGARTEN 34
Ausflug nach Viechtach • Sterntaler-Märchenweg • Ehemalige zu Besuch • Halloweenparty • Erntedank-Gottesdienst • Sommerfest • Schultütenfest • VR Genobank spendet Hochbeet

NOTIZEN & MELDUNGEN 36
NEU – König:in Modegeschäft • Blumenbeet für Bienen • Halloween der Kinderfeuerwehr • Pflegeoffensive • Theaterverein bewirtet Senioren • Ausflug Frauenbund • S'lustige Brettl wählt Vorstandschaft

WICHTIGE ADRESSEN 39

MELDUNGEN 42
Abschiedsfest für Aushilfs-Pastor • Jugendfeuerwehr holt die Bäume nach dem Fest • CSU Ortsverband wählt Delegierte

GROSSES JUBILÄUM 44
111 Jahre Marien Apotheke

HISTORISCHER FUND 46
Historischer Grabstein gefunden

FREIWILLIGE FEUERWEHR 48
Jugendspange für Nachwuchs • Ausbildung der Gerätewarte • Neue Ein-Flaschen-Atemschutzgeräte • Landkreis ehrt aktive FFW-ler • Lange Nacht der Feuerwehr • Brandschutz-Früherziehung • Generalversammlung 2022

TCR RUHMANNSFELDEN 50
Meldungen • Turniere • Erfolge

TISCHTENNIS 52
TV-Talente schlagen in Prag zu • Alle Funktionäre bleiben im Amt

PFARREI ST. LAURENTIUS 54
Fronleichnamsprozession • Chorleiter Lankes verabschiedet • Empfang der Ehejubilare • Erntedankaltar • Firmung für drei Gemeinden • Spielegruppe startet • Vier neue Ministranten • Sonnwendfeuer • Kleinkindergottesdienst • Firmlinge bewirten Pfarrsenioren

NOTIZEN UND MELDUNGEN ... 56
Vorstandschaftswahl beim Musikzug • Förderverein Mittelschule wählt Vorstandschaft • Mit dem Mountainbike nach Südtirol

FUSSBALL 58
Spielberichte • Tabellen • Jugendarbeit • Dankeschön für Helfer

SILBERDISTELN 60
Unterwegs mit Johannes Weindl • Ausflug ins Mühlviertel • Biergartentreff • Kripo informiert • Info zu ambulantem Pflegedienst • Seniorentanz in Bay. Eisenstein • Plenk und Troiber zu Besuch • Abschied von Christine Schmid

WINTERFESTE 62
Weihnachtsmarkt und Nikolausparade

MELDUNGEN 64
St. Martinsumzug der Kiga-Kinder • Auszeichnung für Theresa Völkl • Feiern und Gutes tun • Volkstrauertag • St. Martin in Spielegruppe • Kommunionkinder stellen sich vor

ABSCHIED 58
Ruhmannsfelden sagt leise Servus

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Ruhmannsfelden
Bürgermeister Werner Troiber
Am Rathaus 1,94239 Ruhmannsfelden
www.ruhmannsfelden.de

Redaktion: Isolde Deiser (V.i.S.d.P.) u. Barbara Weidemann
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Franz Bauer, Michael Hüttinger, Anne Kilger, Michael Kramhöller, Dr. Karl Schmotz, Klaus Schneider, Anita Schober, Georg Stössel, Uli Voit, Alois Wittenzellner
Schlusskorrektur: Anne Kilger
Layout & Konzept: Freddy Koschella u. Barbara Weidemann

Anzeigen & Akquisition: Michael Hüttinger
Druck: Druckerei Garhammer, Straßfeld 5, 94209 Regen
Auflage: 1.200 Hefte.
Für den Inhalt wird keine Gewähr u. Haftung übernommen

Kommen Sie zu den Besten!

€uro
Allfinanz-Vertrieb
BESTE
Beratung
DKI Deutsches Kundeninstitut
Ausgabe 09/2022

Bonnfinanz

Maria Stierstorfer
Finanzberaterin für Bonnfinanz
Bankfachwirtin (IHK)
Finanzplanerin für mittelständische Unternehmen (IHK)
Generationenberaterin (IHK)
Marktplatz 25
94239 Ruhmannsfelden
Telefon 09929 959670
Telefax 09929 959668
maria.stierstorfer@bonnfinanz.de
www.bonnfinanz.de/maria-stierstorfer

24 Jahre war Jubilar Rudolf Radlbeck (links) Mitglied des Gemeinderates Zachenberg. Bürgermeister Hans Dachs überreichte zum 80. Geburtstag eine Urkunde. Foto: Radlbeck

80. Rudolf Radlbeck feiert Geburtstag

Der Jubilar war 31 Jahre Rektor der Hauptschule Ruhmannsfelden und treibende Kraft in Schule, Politik und Vereinen

Jahrzehntelang hat Rudolf Radlbeck bleibende Akzente gesetzt als Rektor der Hauptschule (jetzt Mittelschule) Ruhmannsfelden, als Mitglied des Gemeinderates Zachenberg und als Gründer und Motor des Tennisclubs Ruhmannsfelden. Er konnte im Juni bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Auch im Ruhestand ist er noch aktiv als Vorsitzender des 280 Mitglieder starken Fördervereins der Mittelschule Ruhmannsfelden und als 2. Vorsitzender des Tierschutzvereins Regen-Zwiesel-Viechtach.

Der Jubilar, in Straßkirchen (Landkreis Straubing-Bogen) geboren und aufgewachsen, besuchte nach dem Humanistischen Gymnasium Straubing die Pädagogische Hochschule Regensburg und kam als junger Lehrer bereits 1964 in den Landkreis Regen. Erste Stationen waren Prackenbach und Viechtach, ehe Radlbeck im September 1965 nach Ruhmannsfelden beordert wurde. 1972 erfolgte die Berufung zum Seminarleiter und 1975 übernahm er – ein Jahr vor dem Umzug in das neue, moderne Gebäude am Lerchenfeld, wofür er Ideengeber war – die Leitung der Hauptschule Ruhmannsfelden, an der er 31 Jahre lang als Rektor wirkte. 2006 ging dann Rudolf Radlbeck nach 42 Jahren im Schuldienst in den wohlverdienten Ruhestand. Beim BLLV, dem Rudolf Radlbeck seit 62 Jahren angehört, übernahm er verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten, zuletzt bis 2021 als Pensionisten-Betreuer.

Mit seiner Frau Christa, die er 1965 geheiratet hatte, den drei Töchtern und ihren Familien feierte der Jubilar seinen Ehrentag. Zu den zahlreichen Gratulanten zählte auch Zachenbergs Bürgermeister Hans Dachs.

Bericht von Michael Kramhöller

Foto: (von links) Martin Haidn Teamleiter, Patrick Laumer und Phillip Dickmann

Personelle Verstärkung für die HvO

Im ländlichen Gebiet vergeht mehr Zeit als in der Stadt bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bzw. des Notarztes. Aufgrund der Erkenntnis, dass eine deutliche Verkürzung des therapiefreien Intervalls nur möglich ist, wenn gut ausgebildete Ersthelfer, die ortsansässig, ortskundig und deshalb innerhalb kürzester Zeit nach dem Notruf beim Patienten sind, um mit qualifizierter Erst- und Notfallversorgung beginnen und diese bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes weiterführen, so wie die Helfer vor Ort Ruhmannsfelden seit mehr als 15 Jahren das tun.

Je schneller qualifizierte Maßnahmen durchgeführt werden, desto günstiger ist der Heilungsablauf und umso kürzer ist im Durchschnitt die nachfolgend notwendige Behandlungszeit. Aufgrund des hohen Einsatzaufkommens in den vergangenen Jahren, wurde seit über einem Jahr personelle Verstärkung für das Team gesucht. Seit Jahresbeginn 2022 bis Ende September 2022 wurden die Helfer vor Ort Ruhmannsfelden 430 mal zu Notfällen alarmiert.

Jetzt sind zwei Neue zum Team dazu gestoßen. Die beiden haben sich freiwillig beim Teamleiter Martin Haidn gemeldet, zudem sind beide bereits ausgebildete Rettungssanitäter und beim BRK im Kreisverband Regen hauptamtlich im Rettungsdienst angestellt. Martin Haidn ist froh, dass die beiden das Team jetzt verstärken und bereits eine abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung im Rettungsdienst haben.

Patrick Laumer, 23 Jahre alt, wohnt in Achslach, hauptamtlich an der BRK Rettungswache Viechtach, seit Mitte Juli 2022 beim HvO mit dabei. Vor seinem Werdegang zum BRK absolvierte er eine Ausbildung zum Bankkaufmann. Da ihm der Wunsch Menschen in Not helfen zu können schon immer sehr prägte und dieser durch einen schweren familiären Schicksalsschlag nochmals verstärkt wurde, entschied er sich für den Wechsel zum BRK.

Nach Abschluss des Rettungssanitäters absolviert er momentan die Ausbildung zum Notfallsanitäter und geht genau dem Beruf nach, der ihn mit Freude und Zufriedenheit erfüllt. Deswegen habe er sich auch dazu entschieden, dem wundervollen Team der HvO Ruhmannsfelden beizutreten, damit er in seiner Freizeit auch Menschen in Not helfen kann.

Phillip Dickmann, 21 Jahre, ist seit Mitte August 2022 beim HvO mit dabei. Er stammt aus der Gegend von Passau und wohnt jetzt in Ruhmannsfelden. Er war vom 01.08.2021 – 31.07.2022 beim Bundesfreiwilligendienst an der Rettungswache Regen tätig. Danach erfolgte vom 27.06.2022 - 01.07.2022 Abschlusslehrgang mit Prüfung zum Rettungssanitäter. Seit 01.08.2022 ist er als Rettungssanitäter im KV Regen an der Wache Regen eingestellt. Er sagt, „die Arbeit mit Menschen jeden Alters und jeder sozialen Schicht in oft lebensbedrohlichen und komplexen Situationen, der Krankentransport in vorgesehene Einrichtungen, das Leisten lebensrettender Maßnahmen, die Zusammenarbeit im Team mit Kollegen, Ärzten, Pflegepersonal und Angehörigen sowie die ständige technische und medizinische Weiterentwicklung sorgen für meine Begeisterung für diese Tätigkeit“.

Da die HvO alles selbst finanzieren müssen sind Spenden stets willkommen. Überweisungen sind an das BRK Regen mit dem Verwendungszweck „HvO Ruhmannsfelden“ möglich. Der Teamleiter der „Helfer vor Ort“ Ruhmannsfelden Martin Haidn und sein Stellvertreter Bernhard Hacker bedanken sich hiermit im Namen des gesamten Teams nochmals bei allen Spendern und Gönnern recht herzlich.

Bankverbindung: BRK Kreisverband Regen
Sparkasse Regen-Viechtach
IBAN: DE63 7415 1450 0000 0147 46,
Verwendungszweck: HvO-Ruhmannsfelden

Anzeige

Bonnfinanz

Wir wachsen!

Für unser Büro in Ruhmannsfelden suchen wir Unterstützung

Versicherungskaufmann/Bankkaufmann (m/w/d)

- ab sofort
- in Teilzeit (20 Std./Woche)
- an unserem Standort in Ruhmannsfelden

Sie fühlen sich angesprochen?
Dann senden Sie gerne Ihre Bewerbungsunterlagen an maria.stierstofer@bonnfinanz.de

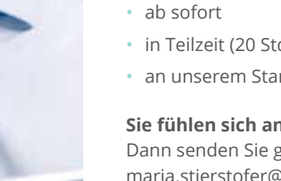
Maria Stierstorfer
Finanzberaterin für Bonnfinanz
Bankfachwirtin (IHK)
Finanzplanerin für mittelständische Unternehmen (IHK)
Generationenberaterin (IHK)
Marktplatz 25
94239 Ruhmannsfelden
Telefon 09929 959670
Telefax 09929 959668
maria.stierstorfer@bonnfinanz.de
www.bonnfinanz.de/maria-stierstorfer

Naturverein und Feuerwehr feiern gemeinsam Jahrtag

Die FFW und der Naturverein Ruhmannsfelden feierte zusammen mit der FFW Lämmersdorf am letzten Samstag im Oktober den alljährlichen Jahrtag. Er begann mit dem feierlichen Gottesdienst, den die Sänger des Naturvereins musikalisch umrahmten (kl. Foto). Nach dem Gottesdienst stellte der Vorstand der FFW Andreas Bauer eine Schale ans Kriegerdenkmal zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege.

Der Musikzug Ruhmannsfelden umrahmte die Zeremonie musikalisch bei gesenkten Fahnen und der Spalier stehenden Feuerwehren mit Bürgermeister Werner Troiber und den Fackelträgern Manfred Haimerl und Rudi Wurzer, sowie Vorstand Andreas Bauer (v.li). Danach ging es im Festzug ins Gasthaus Kopp zum geselligen Beisammensein.

Bei gesenkten Fahnen stehen Bürgermeister Troiber, die Feuerwehren sowie Mitglieder des Naturvereins Spalier



Sänger des Naturvereins gestalteten musikalisch den Gottesdienst

Frauenbund spendet Erlös aus Kräuterbüschelverkauf

Der Frauenbund spendete den Erlös aus dem Kräuterbuschenverkauf und so übergab Anita Englert (Mitte) vom Frauenbund 500 Euro an die Pflegeleiterin der Caritas Sozialstation Kirsten Schütze (re.), die sich zusammen mit ihrer Kollegin Sylvia Kufner (li.) sehr über die Spende freute.

Franzi Wildfeuer pfeift 3.Liga

Franzi Wildfeuer (Mitte)

Den nächsten Sprung in ihrer Karriere als Schiedsrichterin hat Franzi Wildfeuer gemacht. Sie darf künftig als Schiedsrichterin in der dritt-höchsten Spielklasse der Männer Spiele leiten. Damit ist sie eine von 24 Referees, die Drittliga Partien leiten.

Erinnerungen an Bischof Franz Lorenz Gräßl

Ein Bericht von Anne Kilger

Gedenktafel in der Pfarrkirche Ruhmannsfelden: Denkmal des hochwürdigen Herrn Franz Lorenz Gräßl, Missionär aus Ruhmansfelden

Dort wo von der Osterbrünnlstraße der Osterbrünnlweg abzweigt, findet man den „Bischof-Gräßl -Ring“. Gedenktafeln in der Pfarrkirche St. Laurentius und an dem Nachfolgegebäude seines Geburtshauses in der Bachgasse, dem heutigen Völkl Anwesen, erinnern noch an Bischof Gräßl.

Vor 125 Jahren war das Andenken an Bischof Gräßl in der Bevölkerung noch sehr lebendig. So titelte der „Deggendorfer Donaubote“ am 11. August 1897 über ihn „Pionier des Kreuzes“ in einem Bericht aus dem bayerischen Walde und erzählte die Lebensgeschichte von Bischof Gräßl. Im Archiv der Pfarrei Ruhmannsfelden ist noch ein uralter Akt über Bischof Franz Lorenz Gräßl. Anne Kilger hat diese alten Schriften und Briefe transkripiert. Mit diesem Beitrag soll nun das Andenken an ihn wieder aufleben.

Bischof Gräßl wurde als Franz Lorenz Gräßl am 18. August 1753 in Ruhmannsfelden geboren. Er war das dritte von vier Kindern der Rotgerber Eheleute Walburga, (eine geborene Zitzelsberger aus Sintweging, Gemeinde Patersdorf) und Lorenz Gräßl. Er absolvierte eine Ausbildung in den Jesuitenkollegien in Regensburg und Ingolstadt. In dieser Zeit entwickelte sich eine enge Freundschaft mit Bischof Johann Michael Sailer, der Jesuit war. Gräßl trat deswegen ins Noviziat der Jesuiten in München ein. Wegen der Auflösung des Ordens im Jahr 1773 konnte er nicht Jesuit werden. Er war dann als Hauslehrer in einer adeligen Familie in München tätig und widmete sich dem Studium neuer Sprachen. In dieser Zeit pflegte er auch eine enge Verbindung mit Eltern und Geschwistern, wie in mehreren Briefen an sie nachzulesen ist. So besuchte er im August 1786 seine Eltern. Er verließ München am 14. August und kam zwei Tage später in Deggendorf an und reiste dann nach Ruhmannsfelden weiter. Bei diesem Abschiedsbesuch informierte er seine Familie über die geplante Reise nach Amerika. Die Freundschaft mit Bischof Sailer hat Lorenz Gräßl wohl beeinflusst, als Missionar nach Amerika zu gehen, was er im April 1787 verwirklichte. Teils mit Postwagen und Schiff kam er nach Ostende in Belgien. Sehr gefährlich war die Schifffahrt übers Meer nach England. In einem Brief aus London vom 3. August schreibt er an seine Eltern.

Bischof-Gräßl-Ring geht rechts neben der Osterbrünnlstraße ab
Bild rechts: Das Völklhaus in der Bachgasse ist das Nachfolgegebäude des Geburtshauses von Franz Lorenz Gräßl. Eine Gedenktafel (oben) über der Haustüre des Völklhauses erinnert an Geburt, Werdegang und Todestag von Bischof Gräßl

Fotos: Anne Kilger und Isolde Deiser

Auszug aus dem Brief:
...Die Schiffahrt übers Meer nach England dauert 36 Stunde: es waren eben die Pfingstfeiertage: wir hatten Donner und Bliz, und fürchterliches Weder auf dem Meer, ich War beÿ 24 Stundt krank. Es ist ein schauerlicher Anblick, Wenn das Schif Von den Wellen, bald Haus hoch in die Höhe, bald wieder Tief hinunder geworfen würd: man glaubt alle Augenblick, das Schif müsst stürzen, man muß sich im Bette fest anhalten, wenn man nit will heraus geworfen werden...

In London angekommen, musste er Monate lang auf ein Schiff warten, das ihn nach Amerika brachte. Nach rund zwei Monaten traf er nach einer gefährlichen Überfahrt am 10. Oktober 1787 in der „Neuen Welt“ ein. Ein Jahr später beschreibt er seine Reise in einem Brief an seine Eltern vom 9. Dezember 1788.

Auszug aus diesem Brief:
...Ich lebe nun in Amerika über ein Jahr lang, und bin gesund. Könnt ich auch von Ihnen hören, daß sie noch gesund und wohlauf seid, so würd es mich herzlich erfreuen. Ich verließ London den 17. August 1787. Meine Reise über das große Weltmeer hat oft gefährlich ausgesehen, aber Gott hat mich troz allen Stürmen, und pfründischen Seeräubern, glücklich, und gesund nach meinem Bestimmungort gebracht. Ich mußte in Amerika drei verschiedene Länder theils zu Wasser, theils zu Pferd durch einsame Wälder reisen, bis ich nach Philadelphia kamm! Hier hab ich genug zu arbeiten in dem Weinberg des Herrn. Ich hab viel in den amerikanischen Wäldern herum zu reiten, um die zerstreuten Schäfchen zu versammlen. Meine Sprachen, die ich in Europa gelernt, thun mir nun gute Dienste - Ich habe schon viele deutsche, englische, französische, welsche, holländische, spanische Beichten gehöret. Meine Gesundheit ist Gottlob, besser, als sie in München die lezte Jahre gewesen. Lebet recht wohl, meine liebsten Eltern, Geschwisterl, und Freunde...

Im Jahr 1789 wird John Carrol zum ersten katholischen Bischof von Baltimore gewählt und muss zur Bischofsweihe nach England reisen. Um diesem Übel abzuhelfen und die Beschwernisse einer so weiten Reise zu vermeiden, wählte die erste Synode in Baltimore auch einen Coadjutor-Bischof (Coadjutor ist ein Bischof der katholischen Kirche, der einem anderen Bischof zur Seite gestellt wird). Die Wahl fällt wegen seiner Begabung und seines Eifers auf Franz Lorenz Gräßl. Die Akten der Synode werden zur Bestätigung nach Rom gesandt. Franz Lorenz Gräßl bleibt in der Zwischenzeit auf seinem Posten in Philadelphia. Er kehrt der Stadt auch nicht den Rücken, als eine Gelbfieber-Epidemie ausbricht. Die Geistlichen der anderen Bekenntnisse entzogen sich der Gefahr durch die Flucht. Er und ein irischer Dominikaner blieben als einzige zurück und leisteten den Kranken ohne Unterschied des Bekenntnisses geistlichen Beistand, bis beide selber Opfer der Seuche werden. So stirbt Franz Lorenz Gräßl noch vor Eintreffen der Wahlbestätigung aus Rom vor dem 12. Oktober 1793. Das genaue Todesdatum ist nicht überliefert. Er hat wohl seinen baldigen Tod vorausgeahnt, denn am 19. Juli 1793 schreibt er an seine Eltern und Geschwister einen ergreifenden Abschiedsbrief. Dieser Brief ist in einer handschriftlichen Kopie im Pfarrarchiv noch vorhanden und auf der Homepage der Pfarrei Ruhmannsfelden nachzulesen.

Auszug aus dem Brief:
...Sehr oft hatte ich an Euch gedacht, meine Liebsten! wenn ich so einsam durch die Tage langen, stillen Wälder Amerikas gewandert bin; wenn ich wie eine Stimme des Rufenden in der Wüste, den in den Wäldern zerstreuten nach dem Worte Gottes hungrigen Seelen das Evangelium predigte, dann dachte ich oft an mein liebes waldiges Ruhmannsfelden - den Ort meiner ersten Jugend wo meine besten Freunde an mich denken, für mich beten. Oft wünschte ich mich wieder zurück, euch alle noch einmal zu sehen; allein Wünsche waren nicht genug, mich über den weiten Ocean in eure Arme wieder zurückzuführen. Noch mehr; meine Wünsche, Gott Lob! wollten niemals den Willen Gottes entgegenstreben. - Es war aber der Wille unseres besten Vaters im Himmel, daß ich mein kurzes Erdenleben zum Besten der amerikanischen Catholiken aufopfern sollte...

Auf der Homepage der Pfarrei Ruhmannsfelden ist unter „Biografien“ der Lebenslauf, der Text der Gedenktafel in der Pfarrkirche und der Abschriftsbrief vom Bischof Gräßl vorhanden. Es sind noch weitere Briefe vorhanden, wer sich dafür interessiert, kann sich an das Marktbladl oder an Anne Kilger direkt wenden.

Der Originalbrief aus London, den Bischof Gräßl am 3. August 1787 an seine Eltern in Ruhmannsfelden schrieb

Mystischer Sommermorgen am Naturbadeweiher

Die Morgensonne hüllt den Badeweiher in magisches Licht. Sanfter Seerauch steigt auf und die Sonne leuchtet im Wasser ... Eine Stunde später schillert das klare Wasser smaragdgrün. Die ersten Schwimmfreunde drehen ungestört ihre Runden, genießen die warme Luft, die Natur und das erfrischende Wasser. Bunte Liegestühle warten auf Badegäste.

Foto: Bernhard Wühr

Reinigungsbecken eingewachsen mit Schilf , Dost und Seerosen

Foto: BW (9)

Werden Sie Mitglied im Förderverein Naturbadeweiher Ruhmannsfelden e.V.

Jahresbeitrag:
Kinder unter 18 Jahre sind beitragsfrei
Erwachsene 20 Euro
Familien 30 Euro (Kinder bis 18 Jahre frei)
Firmen 50 Euro

Informationen Bernhard Wühr
Telefon 09929 90 22 20

Gästeehrung in der Ferienpension Fremuth

Im Juli gab es diese Gästeehrung für die Familie Gerd und Brigitte Siemonsmeier mit Tochter und Enkelsohn aus Porta Westfalica, die zum 15. Mal die Gastlichkeit des Hauses Fremuth genossen.
„Im Jahre 1988 war der erste Urlaub der Familie Siemonsmeier mit drei kleinen Kindern in unserem Haus", erinnert sich Christa Fremuth. Damals habe man noch Zimmer vermietet. „Heute freuen sich die Siemonsmeiers über eine große Ferienwohnung in unserem Haus", stellen die Gastgeber fest und meinten, durch die vielen Jahre sei ein freundschaftliches Verhältnis entstanden. Maria Aichinger von der Tourist-Info überbrachte die Ehrung und die Glückwünsche von der Marktgemeinde. Die Gastgeber Christa und Michael Fremuth hatten dann zum Weißwurst-Frühstück eingeladen.

Tourist-Info-Chefin Maria Aichinger und Gastgeberin Christa Fremuth mit der Familie Siemonsmeier

Naturverein auf Reisen

Der traditionelle Vereinsausflug des Naturvereins führte dieses Jahr für zweieinhalb Tage nach Wien. Bei einer Stadtführung erfuhren die Teilnehmer viel Interessantes und Wissenswertes über die Stadt mit ihren Prachtbauten aus der Kaiserzeit ebenso wie über die moderne Uno City. Ein Besuch des Hundertwasser-Hauses durfte ebenso wenig fehlen wie die Besichtigung des „Steffl", dem so genannten Stephansdom. Am Naschmarkt wurde die riesige Auswahl an Speisen und exotischen Gewürzen bestaunt. Am Abend ging es dann zum „Heurigen" nach Grinzing.
Das Wetter meinte es gut mit den Reisenden, so dass am Sonntag bei einer Fahrt mit dem Wiener Riesenrad die Aussicht auf die Stadt von oben genossen werden konnte.
Auf der Heimfahrt machte die Reisegruppe noch einen Stopp auf der „Speckalm". Vorstand Artur Schreiner bedankte sich bei der Firma „Bavaria Tours" für die perfekte Organisation und beim Fahrer der Firma Zellertal-Reisen für die sichere Fahrt.

Anzeige

Wir heizen Ihnen so richtig ein!

Fachbetrieb Komfort Barrierefrei

WÜHR GMBH
HEIZUNG ■ SANITÄR

Über 25 Jahre Erfahrung und ausgereifte **Systemtechnik** sprechen für uns!

Marktstr. 11 – 94239 Ruhmannsfelden –Tel. 09929/902220

E-Mail: info@heizung-wuehr.de

Geschäftsführer: Wühr Bernhard, Gleixner Marcel

Bürgermeister Werner Troiber zapfte das erste Festbierfass an

Prachtvolles Pferdegespann der Brauerei Falter

Die erste Mass mit Vorstand, Festwirt und Ehrengästen

71. Volksfest 2022

Bärenstark: Sigrid tägt 12 Maßkrüge

Es war einfach überwältigend

„Ich bin einfach überwältigt“, kommentierte Vorstand Roland Wiesinger von der SpVgg Ruhmannsfelden, der Festausrichter, den guten Besuch zum Auftakt des 71. Ruhmannsfeldener Volksfestes.

Zum Standkonzert des Musikzuges Ruhmannsfelden am Marktplatz hatten sich neben den am Festzug teilnehmenden Vereinen bereits viele Gäste eingefunden. Nach zwei Jahren Pandemie war die Freude zu spüren, endlich wieder feiern zu können. Unter dem typisch weiß-blauen bayerischen Himmel und strahlendem Sonnenschein genossen die Menschen dieses Standkonzert, wofür die Musikerinnen und Musiker mit viel Applaus bedacht wurden.

Nach dem halbstündigen Standkonzert führte der Musikzug Ruhmannsfelden den langen Festzug mit den Vereinen und dem Brauereiwagen mit den vier Pferden an.

Schirmherr Bürgermeister Werner Troiber hatte mit drei Schlägen das erste Fass Gerstensaft angezapft und dabei kaum einen Tropfen des süffigen Festbieres der Brauerei Falter verspritzt. Bei einem gemeinsamen „Prost“ mit dem Festwirt, den Bürgermeistern der Verwaltungsgemeinschaft, den Gemeinderäten und SpVgg – Vorstand Roland Wiesinger wurde auf ein gutes Gelingen des Festes angestoßen.

Inzwischen hatte sich das Festzelt und der Biergarten im Freien bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Bedienungen im Festzelt und der Tennisverein, der für die Bewirtung verantwortlich war, meisterten den Ansturm mit Bravour.

Bei der Begrüßung zeigte sich SpVgg-Vorstand Roland Wiesinger überwältigt und stellte fest, „nach zwei Jahren Pandemie haben alle Durst nach Gemeinsamkeit“. Er ermunterte die Gäste, „das müssen wir ausleben“.

Schirmherr Bürgermeister Troiber dankte den Volksfest treibenden Vereinen insbesondere SpVgg-Vorstand Roland Wiesinger mit seinem Team, als diesjähriger Ausrichter und dem Tennisverein. Sein Dank galt auch allen Helfern hinter den Kulissen und dem Festwirt Sepp Falter, aber auch dem Musikzug Ruhmannsfelden sowie Johannes und Baptist Falter für das wunderschöne Pferdegespann am Brauereiwagen. Sein Dank galt auch den Bedienungen, der Freiwilligen Feuerwehr Ruhmannsfelden, die wie immer die Verkehrsführung regelte, der Bergwacht mit Klaus und Anita Schober, verantwortlich für den Sanitätsdienst beim Volksfest.

Mit Vollgas legten die „Pröllergeisda“ los und bereits nach einer halben Stunde standen die jungen und jung gebliebenen Gäste auf den Bänken und klatschen im Rhythmus mit. Die Partyband nahm alle Volksfestbesucher mit auf die musikalische Reise bei Stimmung bis zum Schluss.

Eine äußerst gelungene Veranstaltung war der Seniorennachmittag am Samstag. Der Seniorenbeauftragte Franz Bauer gab mit der Zachenberger Seniorenbeauftragten Maria Bielmeier die Wertmarken an die eingeladenen Senioren aus. Schirmherr Bürgermeister Werner Troiber freute sich, an diesem Nachmittag rund 230 Mitbürgerinnen und Mitbürger aus der Marktgemeinde im Festzelt begrüßen zu dürfen. „D’Hundsgribben“, mit den bekannten Musikern Johannes Weindl aus Kollnburg (Sommerhitkönig 2017) und Manfred Pflügl aus Straubing, brachten mit ihrer Musik die Seniorinnen und Senioren in Feierstimmung. Ein Höhepunkt war danach der Auftritt der Grundschüler Ruhmannsfelden. Mit Zumbalehrerin Erika Kammerl hatten die Kinder diese flotten Tänze einstudiert. Das Publikum war so begeistert, dass man die Tanztruppe nicht ohne Zugabe gehen ließ.

Am Sonntagmorgen ging es gleich zünftig weiter mit dem Kocherlball, bei dem fleißig das Tanzbein geschwungen wurde.

Ein weiterer Höhepunkt war am Nachmittag die Modenschau des Hauses Hofbrucker. Da konnten die Festgäste aktuelle Trachtenmode bewundern, bis es am Abend mit zünftiger Musik weiter ging.

Am Montagnachmittag gab es für die Kinder im Vergnügungspark verbilligte Karten und im Festzelt ein tolles Programm mit Zauberer Waltini und Kinderschminken.

Am Abend klang beim Tag der Behörden und Vereine das Volksfest in fröhlicher Feststimmung aus, wozu Bürgermeister Werner Troiber zahlreiche Gäste und Ehrengäste begrüßen konnte. Die Besucher hatten bei herrlichem Wetter vier Tage beste Feierstimmung genießen können.

Bericht von Isolde Deiser

Erika Kammerl und ihre grandiose Zumbagruppe

D‘Teisnachtaler beim Einzug ins Festzelt

Bürgermeister Troiber freut sich über zahlreiche Ehrengäste

Immer beliebt ist das Kinderschminken

Roland Wiesinger SpVgg und Andreas Tax d‘Teisnachtaler

Foto: BJV

Bürgerfest 2022

Zwei Festtage voller Lebensfreude

Abendstimmung beim Bürgerfest

Foto: Anita Schober

Das Bürgerfest, organisiert von der Kolpingsfamilie, war eine rundherum gelungene Veranstaltung. Nach zwei Jahren Pandemie-Pause wollte man einfach wieder feiern wie früher. Bereits am Samstag genossen die Gäste die Festschmankerl, heuer gab es als Besonderheiten Fischwürstl und vegane No-Chicken-Nuggets.

Höhepunkt am Sonntagvormittag war der Festzug mit den Feuerwehren, Vereinen und Marktrat, der von den Kohlhofmusikanten angeführt wurde, da der Musikzug Ruhmannsfelden am Pichelsteinerfest engagiert war. Beim Festgottesdienst, den ebenfalls die Kohlhofmusikanten musikalisch umrahmten, empfahl Pfarrer Helmut Meier den Gläubigen, „genießt den Augenblick“.

Am Sonntagabend standen die Sieger am Lasergewehrstand der Schützen „Deutsche Eiche“ fest. Im Wettbewerb gab es Stehend- und Aufliegendschießen. Dem Sieger winkte jeweils ein Preis, der vom „Kaffeedscherl“ und von der Pizzeria „Roma“ gestiftet wurde. Ebenso gekürt wurde der Jugendsieger. Bei den Schützen im Stehendschießen war Sepp Venus aus Achslach mit 19 Treffern hintereinander der Sieger. Beim Aufliegendschießen hatte Susanne Fuchs aus Wetzelsdorf die absolut sicherste Hand mit 120 Treffern hintereinander. Jugendsieger, ebenfalls im Aufliegendschießen wurde Johannes Hagengruber aus Zinkenried mit 104 aufeinander folgenden Treffern und Quirin Pledl aus Bischofsmais brachte es auf beachtliche 86 Treffer in Folge.

Am Ende des Tages zeigten sich sowohl die Vereine als auch der Vorstand der Kolpingsfamilie Norbert Kraus zufrieden mit dem Bürgerfest, das am Sonntag mit schönem Wetter belohnt wurde. Norbert Kraus dankte den Vereinen für ihr Engagement beim Bürgerfest und der Ruhmannsfeldener Feuerwehr, die wieder die Verkehrssicherung beim Festzug übernommen hatte.

Die Kohlhofmusikanten führten den Festzug an. Sie vertraten den Musikzug Ruhmannsfelden, der beim Pichlsteiner Fest engagiert war

Sieger im Stehendschießen Sepp Venus aus Achslach, zeigt den Siegerpreis, sowie Schützenmeister Gerhard Kappl, die Vereinsmitglieder Gerion, Yannick und Michael Kappl sowie Lukas Karl. (v.li.)

Ofenfrischer Sengzelten zubereitet von Roswitha Tax

Fotos: Isolde Deiser

D‘Teisnachtaler

Sonnwendfeuer und Vereinsfeste

Nach zwei Jahren Corona-Pause ging es wieder hoch her in Pointmannsgrub in der Gemeinde Zachenberg. Der Trachtenverein »d’Teisnachtaler« hatten einen stattlichen Holzhaufen aufgeschichtet, der dann gegen 21:30 Uhr entzündet wurde. Zu diesem Zeitpunkt war es schon etwas kühl geworden, so dass das lodernde Feuer die Stimmung wieder etwas hob. Mit dem Besuch waren die Trachtler zufrieden, es schmeckte den Gästen augenscheinlich und so war es kein Wunder, dass diese recht lang sitzen blieben und die Wärme des Feuers genossen.

Gute Stimmung beim Vereinsabend

Schön war es wieder beim gutbesuchten Vereinsabend der Trachtler am 1. Freitag im Juni. Vorsitzender Andreas Tax begrüßte die anwesenden herzlich, bedankte sich für den zahlreichen Besuch und wünschte einen geselligen Abend. Das besondere daran war die Vielfalt an diesem Abend. Die Jugendgruppe unter Leitung von Corinna Edenhofer hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die Besucher mit altbayerischen Schmankerl zu bewirten. Ob Pfannenkuchensuppe, Reinstriezel, Zwetschgenknödel oder das Schweinerne aus dem Backofen, alles hatten sie hervorragend zubereitet. Als Nachtisch gab es dann noch ein ansprechendes Dessert mit Kuchen.

Anläßlich des 75 jährigen Bestehens des Trachtenvereins d’Teisnachtaler hatten sich Sabine Oisch und Heinz Achatz die Mühe gemacht, in den Vereinsalben Bilder abzufotografieren, um sie mittels eines Beamers dann zu präsentieren. Nach dem Essen sorgte die Vereinsmusik für Unterhaltung, so dass immer gute Stimmung herrschte.

Zu Besuch im Altenheim St. Laurentius

Die Kinder- und Jugendgruppe der „d‘Teisnachtaler“ besuchten kürzlich zusammen mit der FFW die Senioren im Altenheim St. Laurentius. Da schönes Wetter herrschte konnte das Ereignis im Freien stattfinden. Stella Greindl auf ihrer Steirischen begleitete die jungen Trachtler bei ihren Tänzen und zum Schluß sangen alle gemeinsam „wir san vom Woid dahoam“. Jeder der Senioren wurde mit einem kleinen Päckchen Pralinen, die von den Kindern selbst kreiert wurden, beschenkt.

Der Vereinsabend im Juni war gut besucht. Es gab ein vielfältiges Programm mit kulinarischen Schmankerl

Die jungen »d‘Teisnachtaler« bereiteten den Senioren viel Freude

Perfekt aufgestapelt wartet der Holzstoß auf die Abenddämmerung

Bei Einbruch der Dunkelheit loderten die Flammen des Sonnwendfeuers in den Himmel

Ferienprogramm für zwei Gemeinden

Die Jugendbeauftragten der beiden Gemeinden, Wolfgang Kammerl, Ruhmannsfelden und Robert Becher, Zachenberg, hatten in gedeihlicher Zusammenarbeit und mit Unterstützung engagierter Vereine und Einzelpersonen für die jungen Leute wieder ein ansprechendes Ferienprogramm zusammengestellt. Neun Veranstaltungen und drei Ausflüge mit dem Bus boten Abwechslung in den Ferien. „Für die drei Busausflüge haben die Gemeinden Gotteszell, Ruhmannsfelden und Zachenberg die Buskosten übernommen“ hoben die Jugendbeauftragten dankbar hervor.

„Pushball-Spiel“ mit der Kinderfeuerwehr

Klaus Schober und die Kids an der Silberberg Talstation

Foto: Sepp Saller

Mit der Bergwacht am Silberbergkreuz

Fahrt zur Therme Erding mit den drei Jugendbeauftragten

Hokus-Pokus – mit Marlene Aigner wurde gezaubert

Die »Macher« und Organisatoren

Robert Becher (re.); Zachenberg und Wolfgang Kammerl, Ruhmannsfelden vor dem VG-Gebäude präsentieren das Ferienprogramm 2022

Stockschießen mit dem EEC. Josef Karl (li.) begleitete die Kids

31 Kinder hatten jede Menge Spaß im Kletterzentrum Deggendorf

Zum Abschluss ging es nach München in den AirHop Trampolinpark

Foto: Wolfgang Kammerl

Radltour nach Deggendorf mit Josef Karl vom EEC Gotteszell-Bahnhof

Ausflug in den Skylinepark nach Bad Wörishofen

Foto: Sepp Saller

36 Mädchen und 2 Jungs tobten sich gemeinsam mit Erika Kammerl bei fetzigen Zumbarhythmen aus

Auch dieses Jahr gab es dank der vielen Organisatoren, Helfer und Kursleiter wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm für die Kids. Ohne euer Engagement wären die großen Ferien für viele Kinder nicht »soooo schöööön« gewesen!

Bauhofleiter Hansi Schweiger, VG – Geschäftsstellenleiterin Belinda Stangl und Bürgermeister Werner Troiber beim Spatenstich mit Johannes Weber vom gleichnamigen Planungsbüro, Tobias Weinzierl, Johanna Baumann Firma Strabag, Maria und Franz Niedermeier von der Firma Corvese (vorne v.li.), Bernhard Marchl vom Planungsbüro Weber und Polier Franz Süß von der Firma Strabag vor dem Bagger am Beginn der Baustelle zur Abzweigung „Osterbrünnlstraße“.

Spatenstich an der Bergstraße

Am 27. Juli 2022 war der offizielle Spatenstich zur Sanierung der Bergstraße im Vollausbau mit Erneuerung von Kanal- und Wasserleitung.
Dazu begrüßte Bürgermeister Werner Troiber die Vertreter des Planungsbüros Architekten und Ingenieure Weber, der Bau ausführenden Firma Strabag und der Firma Corwese, die für den Breitbandausbau im Markt Ruhmannsfelden zuständig ist, sowie VG-Geschäftsstellenleiterin Belinda Stangl und Bauhofleiter Hansi Schweiger, die Ansprechpartner in der Gemeinde sind.
Da keinerlei Zuschüsse zu erreichen waren, müssen die Kosten für die Baumaßnahme vom Markt geschultert werden. Für die knapp 600 Meter Vollausbau wurden die Baukosten von rund einer Million Euro veranschlagt. Die Bauzeit dauere etwa zwölf Monate in den verschiedenen Bauabschnitten. Die Bürger würden rechtzeitig informiert, wann und wo Beeinträchtigungen bezüglich Zufahrt zu erwarten seien. Die Baumaßnahme startet bei der Abzweigung zur „Osterbrünnlstraße“ und wird in verschiedenen Bauabschnitten bis zur Abzweigung Sudetenstraße/Jahnstraße im Vollausbau saniert. Bürgermeister Werner Troiber erklärte, es würden auch Maßnahmen ergriffen, die Folgen von Starkregen abzumildern.

Manfred Zarham, Kapo Franz Süß, Baggerfahrer Thomas Schreindl von der Firma Strabag, Bauhofleiter Hansi Schweiger, Johannes Weber, Bürgermeister Werner Troiber und Wasserwart Josef Augustin besichtigen den Fortschritt der Sanierung der Bergstraße (v.re.)

Sanierung läuft nach Plan

Bürgermeister Werner Troiber begutachtete bei der Baustellenbesichtigung das zügige Arbeiten der Firma Strabag. Die Wasserleitung und der Kanal sind im ersten Bauabschnitt von der Osterbrünnlstraße bis zum Anwesen Henze bereits fertig gestellt. Insgesamt hat man Glück gehabt, weil keine größeren Felsen zu entfernen waren. „Bis November wird die Straße auch asphaltiert“, erklärte Kapo Franz Süß. Für den Winterdienst gebe es dann keine Einschränkungen. Im Frühjahr werde der zweite Bauabschnitt bis zur Sudetenstraße in Angriff genommen, sagte Johannes Weber. Bürgermeister Werner Troiber hatte großes Lob für die Bautruppe der Firma Strabag, denn ein ungehinderter Winterdienst an diesem steilen Straßenabschnitt sei sehr wichtig.

Bürgerversammlung 2022

Bürgermeister Troiber steht Rede und Antwort

Nach zweijähriger Pause wegen der Corona-Pandemie hielt Bürgermeister Werner Troiber in der Aula der Mittelschule eine Bürgerversammlung mit 20 Zuhörerinnen und Zuhörern. Zunächst präsentierte der Rathauschef Daten und Fakten. Am 31.12.2021 waren im Markt 2.153 Einwohner gemeldet und am 04.11.2022 waren es 2.167, darunter 113 Nebenwohnsitze. Aktuell gibt es 204 gemeldete Betriebe im Markt.
Der Gesamthaushalt für 2022 ist mit 11.032.950 Euro veranschlagt, davon für den Verwaltungshaushalt 4.871.500 Euro und den Vermögenshaushalt 6.161.450 Euro. Gegenüber dem Jahr 2021 stieg das Gesamtvolumen um 5.229.740 Euro.
Bürgermeister Werner Troiber trug auch die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben vor.
In 2021 war die Zuführung zum Vermögenshaushalt 901.931 Euro und in 2022 sind nur noch 299.970 Euro veranschlagt. Wegen der zahlreichen Investitionen wurde in 2022 eine Kreditaufnahme von 2 Mio. notwendig. Am 31. Dezember 2022 beträgt der Schuldenstand 5.002.000 Euro.
Der Rathauschef betonte, „wir haben zahlreiche Projekte umgesetzt. Die Kreditaufnahme war notwendig, um die Pflichtaufgaben der Gemeinde zu erledigen, es sind keine Luxusschulden.
„Wir haben viel umgesetzt, wie die Generalsanierung der Mittelschule und der Turnhalle, sowie die Sanierung von Straßen und wir müssen noch viel bewegen mit der Fertigstellung der Bergstraße mit Erneuerung Kanal- und Wasserleitung (Gesamtkosten 1,1 Mio. keine staatliche Förderung), mit der Fertigstellung des Bauhofes und der Sanierung des Feuerwehrhauses (Gesamtkosten 4,4 Mio., nur Zuschuss des Landkreises für die Schlauchwaschanlage) und der Sanierung weiterer Straßen, der Gemeindeverbindungsstraße Hochstraße und des Wanderparkplatzes, wofür bereits Zuschussanträge gestellt sind.“
Mit ISEK, (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) werde man etwa in der Zeitachse 2024/2025 den Jahnweg, die Jahn-, die Sudeten- und Schulstraße sanieren. Die Osterbrünnlstraße konnte bereits im Jahr 2020 fertig gestellt werden und zusätzlich wurden in diesem Bereich auch noch Parkplätze geschaffen. Noch im Herbst 2022 wurden die Deckensanierungen in der Bruckhöhe, Bahnhofstraße sowie die Bahnhofstraße II (Gesamtkosten 138.000 Euro, keine staatliche Förderung) erledigt.
Werner Troiber dankte der Freiwilligen Feuerwehr, die den Markt stets mit viel Engagement unterstützt. Sein Dank galt auch dem Marktrat für die Fairness und die konstruktive Zusammenarbeit, denn nur dadurch habe man die Weichen für eine zukunftsorientierte Entwicklung des Marktes stellen können. Gemeinsam werde man versuchen, den Markt weiter zu gestalten und zu entwickeln, wenngleich die kommenden Jahre nicht einfach sein werden.
Bürgermeister Werner Troiber wies auf die allgemeine, sehr gute Infrastruktur im Markt hin, denn man bekomme am Ort alles Notwendige zum täglichen Bedarf, von Dienstleistern, Discountern bis hin zu Zahnarzt, Ärzten und Apotheke, was sich gerade in der Corona-Zeit als Glücksfall erwiesen hatte, und daher den Markt liebens- und lebenswert mache.
Er appellierte an die Bürgerinnen und Bürger, allen, die zum Wohle der Gemeinschaft tätig sind, mit mehr Verständnis, Respekt und Achtung zu begegnen. Er bedankte sich bei seinem Marktgemeinderat für das ehrenamtliche, nicht immer leichte und kritikfreie Engagement, ebenso bei der Verwaltung für die gute und gewissenhafte Arbeit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger. Der besondere Dank des Bürgermeisters galt allen ehrenamtlich tätigen Personen in den Vereinen, sonstigen Organisationen und Hilfseinrichtungen wie FFW, HvO und Bergwacht. „Ich bin stolz auf alle Ehrenamtlichen“, betonte Troiber. Schließlich bedankte er sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern nach dem Motto „Gemeinde sind wir alle“.

Familiennachrichten

Geburten

Juli 2022
Anna Karl
Eltern: Manuela Karl und Martin Hacker

September 2022
Julius Albert Meiler
Eltern: Natascha Meiler und Gottfried Reiser

Oktober 2022
Elias Franz Schweiger
Eltern: Franz Xaver und Kerstin Schweiger
Runa Lilith Zander
Eltern: Frank und Nadine Zander
Lia Graßl
Eltern: Franz Xaver und Ines Graßl

Geburtstagsjubilare

Juli - Dezember 2022

80 Jahre
Gerda Baumgartner
Edeltraud Glasschröder
Karl Schönberger
Katharina Wilhelm

85 Jahre
Agnes Bayerer
Johann Hof
Maria Knorr
Friedrich Zimmermann
Margit Zimmermann

90 Jahre
Maria Artmann
Xaver Holler
Josef Nossek

Den Bund der Ehe haben geschlossen

Juni 2022
Thomas Brem und Elke Weindl

September2022
Josef Bauer und Nadine Kauschinger

Goldene Hochzeit

August 2022
Rüdiger und Katharina Braun
Rudolf und Agnes Köppl

Oktober 2022
Josef und Christine Kopp

November 2022
Johann und Melane Niedermeier

Diamantene Hochzeit

August 2022
Friedrich und Margit Zimmermann

November 2022
Adolf und Hildegard Achatz

Herzlichen Glückwunsch

Anmerkung: Veröffentlicht werden unter Familiennachrichten nur die Ereignisse mit Einverständniserklärung.

Es gab viel Anerkennung und Lob für die neue Mittelschule, die eine der modernsten im Landkreis ist

Pfarrer Helmut Meier spendet der Mittelschule Gottes Segen

Einweihung der Mittelschule

Mit einem feierlichen Akt wurde die generalsanierte Mittelschule eingeweiht und von Pfarrer Helmut Meier gesegnet

Stellv. Landrat Helmut Plenk, Bürgermeister Hans Dachs (Zachenberg) Bürgermeister Georg Fleischmann (Gotteszell) VG-Geschäftsstellenleiterin Belinda Stangl, Bürgermeister Adolf Muhr (Patersdorf), Minister a. D. Helmut Brunner und Schulrätin Ulrike Ebner (v.li.)

Unter den Ehrengästen Johannes Weber, Schulamtsdirektor Walter Kloiber, Rektor Artur Baumann, der zweite Bürgermeister Bernhard Wühr (Ruhmannsfelden) und Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner (Achslach) (v.li.), dahinter in der zweiten Reihe Josef Peter Weber (leicht verdeckt) und Martin Weber, dahinter das Lehrerkollegium und Markträte

Johannes Weber (li.) übergibt symbolischen Scheck für die 1000 Euro Spende an Bürgermeister Werner Troiber

Sepp Roßmeisl mit seinen Musikerkollegen von „drunter und drüber“

Nach sechs Jahren Bauzeit haben Mittelschule und Turnhalle nach Generalsanierung im Juli 2022 den kirchlichen Segen bekommen. „Jetzt ist sie erst richtig fertig gestellt“, sagte Bürgermeister Werner Troiber in der Aula der Mittelschule bei seinem Rückblick auf die Zeit seit dem 16.06.2016, den Tag, an dem die Mittelschule durch Hagelschlag kaputt war.

Bürgermeister Troiber begrüßte zahlreiche Ehrengäste, allen voran Pfarrer Helmut Meier, sowie den stellvertretenden Landrat Helmut Plenk, Staatsminister a. D. Helmut Brunner, Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner (Achslach), die Bürgermeister Georg Fleischmann (Gotteszell), Hans Dachs (Zachenberg), Adolf Muhr (Patersdorf) und die 4. Bürgermeisterin aus Grafling Birgit Weberbauer. Von der Schulfamilie begrüßte Troiber Schulamtsdirektor Walter Kloiber und Schulrätin Ulrike Ebner. Sein besonderer Gruß galt dem Rektor der Mittelschule Artur Baumann und natürlich dem anwesenden Lehrerkollegium.

Die Kosten für die Generalsanierung der Mittelschule betrugen ca. 8.150.000 € und für die Turnhallensanierung kommen weitere rund 2.040.000 € dazu

„Stolz bin ich auf meinen Marktgemeinderat mit meinem Stellvertreter Bernhard Wühr. Euch gilt ein besonderer Dank“. Der Marktrat habe die Notwendigkeit und Wichtigkeit dieser großen Maßnahme erkannt für die Zukunft der Schule und der schulischen Ausbildung der Kinder. Sie seien sich durchaus bewusst gewesen, dass eine solche millionenschwere Investition für einen so kompakten Markt wie Ruhmannsfelden zukünftig manche Einschränkung bringen werde, dennoch stimmte der Marktrat einstimmig für diese Maßnahme.

Troiber dankte besonders Rektor Bauman. Er sei erst kurze Zeit in Ruhmannsfelden gewesen, als das ursprüngliche Schulgebäude, der „schwarze Bau“ wie es genannt wurde, vom Hagelschlag beschädigt wurde. Es sei für ihn als Rektor sicher nicht immer leicht gewesen die Wogen zu glätten, wenn Unterricht und Baustelle, Baustellenlärm und Containerunterricht Konfrontationen mit sich brachten. Troibers Dank galt auch allen Lehrerinnen und Lehrern, die den 16.06.2016 miterlebt hatten und die Unannehmlichkeiten und Schwierigkeiten über mehrere Jahre mehr oder weniger verständnisvoll ertragen hatten, denn sie mussten mitten in der Baustelle Unterricht halten. Werner Troiber resümierte, „Mann hatte ich Glück, diese zwei Personen an meiner Seite zu haben“, als er Hausmeister und Marktrat Thomas Märcz und Marktrat Werner Schierer, damals noch beim Büro Weber beschäftigt, begrüßte. Diese beiden Markträte waren in ihrer Doppelfunktion nicht nur dabei, sondern mitten drin während der Sanierungsarbeiten. So manches Problem habe man daher auf kurzem Weg lösen können, sagte Troiber dankbar.

Auch in der Verwaltung habe diese Sanierungsmaßnahme für einen enormen Arbeitsaufwand gesorgt und begrüßte die damalige Kämmerin und jetzige VG-Geschäftsstellenleiterin Belinda Stangl. Ein Gruß galt auch dem ehemaligen Rektor und heutigen Vorsitzenden des Fördervereins der Mittelschule Rudolf Radlbeck, der vor 16 Jahren noch Rektor an der Schule war. Dem Förderverein sei es zu verdanken, dass so manche Anschaffung getätigt wurde, ohne die Kasse des Marktes Ruhmannsfelden finanziell zu belasten. Gruß und Dank galt auch dem rührigen Elternbeirat mit dem ersten Vorsitzenden Walter Marchl und seinem Stellvertreter Karlheinz Muhrhauser sowie Erika Grimm, Katrin Leidl und Silke Seidl.

Voller Respekt begrüßte Troiber das Planungsbüro Weber, Architekten und beratende Ingenieure Weber mit dem Seniorchef Josef Peter Weber sowie Johannes und Martin Weber und Andrea Ebner, die „gute Seele des Büros“. Troiber bedankte sich für den Trinkwasserspender, den das Planungsbüro Weber gespendet hatte.

In Anlehnung an das Lied von Juliane Werding „An dem Tag als…“ blickte er zurück auf den 16.06.2016, der nach den erst zwei Jahren als Bürgermeister im Amt alle seine Planungen zunichte machte und alles Geplante in weite Ferne rückte. „Wir sind ja versichert“ habe ihn der damalige Geschäftsstellenleiter Gerhard Bielmeier, der inzwischen verstorben ist, beruhigt. Bald hatte sich herausgestellt, dass der Schaden so enorm und eine Reparatur nicht möglich sei. Für ihn wurde klar, dass wirtschaftlich und zukunftsorientiert zu entscheiden wäre. Um keine Steuergelder und Gelder der Versicherung unnötig zu verschwenden, müsse eine Generalsanierung in Angriff genommen werden. „Und da kommt mein Marktgemeinderat ins Spiel“, so Werner Troiber. Als er das Gremium diesbezüglich informiert hatte, sei nach einer kurzen aber ausführlichen Debatte der einstimmige Entschluss zur Generalsanierung gekommen.

Die Kosten für die Generalsanierung der Mittelschule betragen einschließlich der Außenanlagen rund 8.150.000 Euro und die Turnhallensanierung schlug noch einmal mit rund 2.040.000 Euro zu Buche.

„Wer spricht von Siegen, überstehen ist alles“, zitierte Rektor Artur Baumann Rilke, denn so ungefähr blicke er auf diese sechs Jahre zurück, seit ihn am 16.06.2016 Hausmeister Thomas Märcz angerufen habe und mitteilte, „die Schule ist abgesoffen“. Die ersten zwei Jahre seien schlimm gewesen. Baumann hatte großes Lob für die Feuerwehren. Sie seien die Retter dieser Schule gewesen mit ihrem Einsatz und der perfekten Logistik, war er überzeugt. Deshalb ging sein besonderer Dank, stellvertretend für alle Feuerwehrleute, an den ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ruhmannsfelden Rudi Edenhofer und an Kreisbrandmeister Thomas Märcz. Sein Dank ging auch an Schulamtsdirektor Walter Kloiber, der ihm freie Hand gelassen habe im Bewältigen der Prüfungen, die gleich nach dem Hagelschlag zu meistern waren. Artur Baumann hob die gute Zusammenarbeit mit dem Büro Weber hervor. Es sei den Bedürfnissen der Schulleitung und der Lehrer mit vielen Einzelmaßnahmen gerecht geworden. Es sei viel natürliches Licht in den Klassenzimmern, das ganze Haus sei Licht durchflutet. „Mein besonderer Dank gilt drei Personen, denn ohne sie hätte ich die sechs Jahre wohl nicht überlebt“, sagte Artur Baumann und dankte Konrektorin Barbara Reith, Schulsekretärtin Christine Stern und Hausmeister Thomas Märcz.

»Wer spricht von Siegen, überstehen ist alles«, mit diesem Rilke Zitat umschreibt Rektor Baumann die sechs Jahre Sanierungszeit, voll Improvisation, Baulärm und Zusammenhalt

Schulamtsdirektor Walter Kloiber stellte fest, die generalsanierte Mittelschule steigere die Leistungen der Schülerinnen und Schüler, die hier zahlreiche Wohlfühlfaktoren vorfänden. Auch für das digitale Lernen in der Pandemie sei die Mittelschule gut gerüstet gewesen. Der Marktgemeinderat habe mit der Generalsanierung eine gute Entscheidung getroffen, denn in diesem Gebäude könnten auch die Lehrkräfte gute Arbeit leisten.

Architekt Johannes Weber blickte zurück. Sein Dank galt als erstes dem Herrgott, weil in den vielen Jahren der Bauzeit kein Unfall war und kein Mensch zu Schaden kam. Webers Dank galt auch allen an der Sanierung beteiligten Firmen, dem Landratsamt Regen und der Regierung von Niederbayern, aber auch den Lehrkräften, dem Marktrat mit Bürgermeister Werner Troiber, dem Lehrerkollegium und Hausmeister Thomas Märcz. Und das Beste kommt zum Schluss, meinte er und überreichte Bürgermeister Werner Troiber einen Scheck über 1.000 Euro.

Dazwischen lockerte Roßmeisls „drunter und drüber“ die Veranstaltung mit musikalischen Beiträgen auf und leitete mit einer getragenen Melodie zum Segensakt über.

Pfarrer Meier stellte fest, der Hagel sei trotzdem etwas Glück gewesen, denn sonst gäbe es diese moderne Mittelschule wohl nicht. Er betonte, in der generalsanierten Mittelschule könnten die Talente und Fähigkeiten der Kinder bestens gefördert werden, um ihren Weg im Leben zu gehen und erteilte den Segen Gottes.

Anschließend bat Bürgermeister Troiber die Gäste zu einem kleinen Umtrunk. Am Nachmittag fanden die Feierlichkeiten mit einem „Tag der offenen Tür“ einen würdigen Abschluss.

Schwungvoll eröffnete der Jubilar mit seiner Frau Christl den Tanz

Die Jagdhornbläser der BJV-Kreisgruppe Viechtach gehörten zu den ersten Gratulanten mit ihrem Begrüßungsständchen, das romantisch über die herrliche Landschaft schallte

Bürgermeister Troiber feiert seinen 60. Geburtstag

Unser Bürgermeister Werner Troiber feierte an einem herrlichen Sommerabend seinen 60. Geburtstag mit seiner Familie, seiner Ratsfamilie, Freunden und Bekannten auf der herrlichen Aussichtsterrasse im Berggasthof Zottling. Zu den 116 Gratulanten gehörten auch Pfarrvikar Andreas Artinger aus Regen, VG-Geschäftsstellenleiterin Belinda Stangl und VG-Kämmerer Andreas Mühlbauer, die Markträte, für die stellvertretend der zweite Bürgermeister Bernhard Wühr ein Geschenk überreichte, obwohl Werner Troiber betont hatte, er wolle keine Geschenke, die Teilnahme an der nachträglichen Feier sei ihm genug. Ebenso dabei waren alle VG-Gemeindeoberhäupter mit Ehegatten sowie Bürgermeister Georg Wittmann aus Viechtach. Besonders freute sich Werner Troiber, dass auch sein Firmpate, der ehemalige Achslacher Bürgermeister Gerhard Mies, als Gratulant gekommen war.

Musikalische Geburtstagsgrüße überbrachten die Jagdhornbläser der BJV-Kreisgruppe Viechtach mit mehreren Ständchen, die mit einer starken Abordnung der Jägerschaft als Gratulanten gekommen waren. Sogar die Weinprinzessin Christine Schödlbauer, eine Arnetsriederin, kam von Schloss Weikersheim in Baden-Württemberg und gratulierte. Sie ist dort Weinberaterin und hatte natürlich edle Tropfen für den Geburtstagsjubilar dabei. Die „Turbo Strizzl“ aus dem Zwieseler Winkel sorgten den ganzen Abend für musikalische Unterhaltung, zu deren Melodien Christl und Werner Troiber den Eröffnungstanz auf die Terrasse legten.

Nach einem hervorragenden Abendessen auf der schönen Aussichtsterrasse des Berggasthofes Zottling ging es kurzweilig weiter. Der „Gedächtnisauffrischer“ Georg Stössel richtete einige tiefsinnige Worte an den Geburtstagsjubilar, ebenso der Seniorenbeauftragte Franz Bauer und Anita Schober im Namen der Bergwacht und Freiwilligen Feuerwehr. Zu späterer Stunde sang Tochter Sandra in Form von Gstanzln, musikalisch unterstützt von den „Turbo Strizzl“, eine Hommage an den Vater, wofür es vom Publikum viel Applaus gab.

Die Geburtstagsgäste saßen an dem wunderbaren Sommerabend noch lange ungezwungen beisammen und ließen den Geburtstagsjubilar hochleben.

Tochter Sandra überraschte den Papa mit Gstanzln. Dabei wurde sie von den »Turbo Strizzl« musikalisch unterstützt

Bürgermeister Werner Troiber begrüßt Pfarrvikar Andreas Artinger aus Regen, Bürgermeister Georg Fleischmann (Gotteszell), (v.li.) mit Gattin Gaby (re.), Bürgermeister Hans Dachs, Zachenberg (3.v.re.) mit Gattin Claudia (4.v.re.) und Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner, Achslach (2.v.re.) sowie die Weinprinzessin aus Schloss Weikersheim (hinten), die einen Korb mit edlen Tropfen bringt.

Foto re: Vorstand Gerhard Kappl (2.v.li.) mit Franz Wölfl, 2. Vereinsmeister mit Urkunde, Yannick Kappl mit dem Siegerpokal als Vereinsmeister und Michael Kappl, der 3. Vereinsmeister (v.li.)

Foto li: Der Wurstkönig Franz Wölfl (re.) und der Brezenkönig Gereon Kappl (li.), die beide auch eine Urkunde erhalten haben, nahmen den Schützenkönig Michael Kappl in die Mitte, der seine Urkunden als Schützenkönig und dritter Vereinsmeister in den Händen hält

Saisonabschluss mit Ehrungen bei den Schützen

Der Vorstand des Schützenvereins „Deutsche Eiche“ Gerhard Kappl hatte die Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung eingeladen, bei der auch der Saisonabschluss gefeiert wurde. Diesen eröffneten sie mit einem gemeinsamen köstlichen Essen im Vereinslokal „Kaffeedscherl“.

Anschließend verkündete der sportliche Leiter und Schriftführer Josef Kappl die Sieger des Vereinsschießens. Vereinsmeister wurde Yannick Kappl, gefolgt von Franz Wölfl und Michael Kappl.

Die Vereinsmeisterschaft im aufliegenden Schießen holte sich Peter Voit. Beim Königsschießen wurde Michael Kappl Schützenkönig und Franz Wölfl stellte als zweiter den Wurstkönig, gefolgt vom Brezenkönig Gereon Kappl. Vorstand Gerhard Kappl beglückwünschte die erfolgreichen Schützen und meinte, „hoffentlich lässt es Corona zu, heuer eine durchgängige Saison zu gestalten“. Kassier Franz Wölfl gab einen kurzen Rückblick auf das Vereinsjahr mit den Aktivitäten. Danach erklärte Franz Wölfl die notwendig gewordene Satzungsänderung, die dann von der Versammlung einstimmig beschlossen wurde. Vorstand Gerhard Kappl bedankte sich beim Kassier Franz Wölfl, der sich besonders wegen der Satzungsänderung bemüht hatte, sowie bei seinen Vereinskameraden für die stete Unterstützung und beim Vereinswirt Jürgen Oisch, der den Schützen das ganze Jahr über für die Schießabende ein Domizil gibt.

Bürgermeister überrascht Senioren mit Musik

Der Bürgermeister und Schirmherr des Volksfestes, Werner Troiber, „entführte“ am Seniorennachmittag kurzerhand den Musiker Johannes Weindl ins Seniorenheim, um von ihm dort etwas Volksfestatmosphäre zaubern zu lassen. Freudig überrascht waren die Heimbewohner als sie von weiten schon die Musik von Johannes Weindl hörten. Der spielte auf der Terrasse des Seniorenheims lustig auf und erfüllte auch so manches Wunschlied. Vor Freude wurde da schon die eine oder andere Träne verdrückt. Wenn auch die Bewohnerinnen und Bewohner nicht mehr tanzen konnten zu der schmissigen Musik des Sommerhitkönigs 2017 schunkelten sie fleißig mit bei den flotten Takten und verabschiedeten ihn und den Bürgermeister mit einem dankbaren Applaus.

Bürgermeister Werner Troiber (re.stehend) besuchte mit Musiker Johannes Weindl (li.stehend) das Altenheim St. Laurentius

Vorne die Mädchen vom Trachtenverein mit Stella Greindl in der Mitte. Dahinter Jugendleiterin Roswitha Tax und Feuerwehrfrau Corinna Edenhofer. Links hinten stehend die Grillmeister von der Feuerwehr Andreas Bauer und Bernhard Edenhofer, denen Heimleiterin Iris Paternoster (hi. re. stehend) von Herzen dankte

Oktoberfest mit Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr hat nicht nur „retten, bergen, löschen“ auf der Agenda. Heuer hat der Feuerwehrverein mit Vorstand Andreas Bauer ein Oktoberfest organisiert, das zur Sicherheit der Bewohner im Freien veranstaltet wurde, was wegen Corona lange nicht möglich war. An dem herrlich warmen Samstagnachmittag hatten die Seniorinnen und Senioren auf der sonnigen Terrasse Platz genommen und einige verfolgten das Geschehen durch die offenen Türen vom Speisesaal aus. Es war nämlich ein rundherum vergnüglicher Nachmittag angesagt. Gleich zu Beginn des Nachmittags kam Feuerwehrfrau Corinna Edenhofer mit selbstgebackenen Krapfen an, die sie spendete. Die Feuerwehr hatte sich noch Unterstützung von der Trachtenvereinsjugend unter Leitung Roswitha Tax geholt. Die Mädels tanzten in ihren schmucken Trachtendirndln. Stella Greindl griff in die Tasten ihrer Steirischen und gab den flotten Rhythmus vor für die Tänzerinnen. Kurzweilig verging der Nachmittag mit Tanzdarbietungen und Stella Greindls Melodien. Vor Freude über diese willkommene Abwechslung nach der langen Isolation wegen Corona stahl sich da so manche Träne in die Augen der Zuschauerinnen und Zuschauer. Vorstand Andreas Bauer und sein Feuerwehrkamerad Bernhard Edenhofer waren mit dem Grill angerückt und betätigten sich als Grillmeister. Zum gemeinsamen Abendessen grillten sie Steaks und Grillwürstl, samt Getränken von der Feuerwehr gespendet.

FAB
Feuerungsbau aus Bayern
HOFBERGSTR. 1 - 93458 ESCHLKAM
WWW.FB-GMBH.DE

Handwerklich geschickte Mitarbeiter m/w/d im Ofenbau für Produktion & Montage gesucht

Branchenfremde werden eingearbeitet
• Im jungen Montageteam sind auch Frauen beschäftigt
• Gute Bezahlung • Reisezeiten mit Firmenfahrzeugen werden bezahlt
• tägliche Auslösung und Zulagen für besondere Tätigkeiten • Flexible Arbeitszeiten • Auf Wunsch betriebliche Alterversorgung

FAB GmbH & Co. KG Bewerbung an: info@fb-gmbh.de Tel. 09947/9040191 o. 01714048989

eBike Service
Rechtzeitig die Kurve kriegen
BOSCH

Wiesenring 5
94239 Zachenberg
0173 / 4614870
09929 / 9599308
info@schneider-at-systems.de
www.sradlgschaeft-zochaberg.de
Das Leben ist zu kurz um ein schlechtes Bike zu fahren
SRADLGSCHÄFT ZOCHABERG 2020
Fahrräder
E-Bikes
Reparaturen
Inspektion
Fahrradzubehör
Fahrradleasing
Fahrradversicherungen

Pelze | Leder | Mode | Felle
Zappl
Kürschnermeisterbetrieb seit 1971
Marktplatz 5
94239 Ruhmannsfelden
Tel.: +49 (0) 9929 - 776

Fleisch aus heimischen Betrieben
Wurstwaren aus eigener Herstellung
METZGEREI FALTER
09929 - 95 91916
Dietzberger Str. 3 • 94239 Ruhmannsfelden
Frisch geräucherte Forellen auf Bestellung
Stets Wildfleisch und Wurstspezialitäten vom Wild

Getränke Abholmarkt
Schafferkeller
Ruhmannsfelden - Teisnach
Ihr Getränkefachmarkt im Ort
Reichhaltiges Sortiment verschiedener Brauereien, sowie edle Weine und eine große Auswahl alkoholfreier Getränke
Schulstraße 15, Ruhmannsfelden
09929 / 747 3990
Deggendorfer Straße 3a, Teisnach
09923 / 3257

SCHWANNBERGER GmbH
Gastro - Service
WIR LEBEN - LEBENS - MITTEL
Aus der Region für die Region
Ihr Partner für Gewerbe, Gastronomie, Großverbraucher und Handel mitten im Bayerischen Wald.
Wir liefern:
- Reinigungsmittel
- Molkereiprodukte
- Tiefkühlkost
- Gemüse / Obst
- Fleisch / Wurst
- Papierwaren
- Getränke
Schwannberger GmbH
Ringstraße 70
94265 Patersdorf
Tel.: +49 (0) 9929 / 95 83 84-0
Fax: +49 (0) 9929 / 95 83 84-59
Mail: info@schwannberger.de
Web: www.schwannberger.de

kt
HAARSTUDIO KATJA TREML
Jetzt Termin buchen
Viechtacher Str. 10
94239 Ruhmannsfelden
0151 10760473
haarstudio@katja-treml.de

TIERKOMMUNIKATION
Lena Müller
IHREN LIEBLING RICHTIG VERSTEHEN
Lena Müller
Bachlehen 8 • 94250 Achslach
Tel.: +49 (0) 151 507 363 22

Frohe Weihnachten und einen gutes Neues Jahr
Wir möchten uns bei allen Anzeigenkunden für Ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken, verbunden mit den besten Wünschen für besinnliche Festage sowie Ruhe und Erholung zwischen den Jahren.
Herzlichst
Marktbladl-Team

Bürgermeister Werner Troiber verabschiedet Rektorin Kerstin Detto mit einem Blumenstrauß

Die Schulfamilie begleitet Rektorin Kerstin Detto aus dem Schulgebäude

Mit Religionslehrerin Iris Marchl (li.) und Gemeindereferentin Michaela Probst (re. am Ambo) spielten einige Mädchen und Buben die Geschichte einer Freundschaft, was die Mitschülerinnen und Mitschüler mit Interesse verfolgten

Schulfamilie verabschiedet Rektorin Kerstin Detto

Rektorin Detto wurde gemeinsam mit den Viertklässlern mit einem Gottesdienst und einer Abschiedszeremonie von der Grundschule verabschiedet

Die ganze Schulfamilie der Grundschule bereitete der scheidenden Rektorin Kerstin Detto einen bewegenden Abschied. In einer Klassenzimmerrallye musste die Rektorin verschiedene Aufgaben erledigen. Danach gab es in der Aula die große Quizshow, die Iris Marchl mit den Kindern vorbereitet hatte, in der sich die Fragen um die scheidende Rektorin drehten. Gemeinsam sangen alle das Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“. Die Kinder überreichten Kerstin Detto jeweils einen der im Lied besungenen Gegenstände, das mit der Überreichung eines Kuchenherzes endete.

Im Namen des Elternbeirats dankte Elternbeiratsvorsitzende Katrin Leidl für die Zusammenarbeit und die schöne Zeit mit Kerstin Detto an der Grundschule und wünschte ihr alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. Den guten Wünschen schlossen sich auch die Religionslehrerinnen Gemeindereferentin Michaela Probst und Iris Marchl an und gaben Kerstin Detto dazu Gottes Segen mit auf den weiteren Lebensweg.

Der letzte Schultag stand auch für die Schülerinnen und Schüler im Zeichen des Abschieds von der Grundschule. Das Schuljahr endete mit einem feierlichen Gottesdienst und der Verabschiedung der Viertklässler in der Pfarrkirche St. Laurentius. Dazu begrüßte Gemeindereferentin Michaela Probst auch Bürgermeister Werner Troiber, den Elternbeirat, Schulleiterin Kerstin Detto, das Lehrerkollegium, die Religionslehrerin Iris Marchl und Gemeindepraktikant Tobias Krenn.

„Wir danken heute Gott, dass ihr das Schuljahr geschafft habt“, sagte Michaela Probst zu den Kindern. Bürgermeister Werner Troiber dankte allen für den wunderschön gestalteten Gottesdienst. Man brauche im Leben Freude und Kraft, Freunde und gute Gespräche, stellte er fest und wünschte den Kindern eine gute Zeit. Die Rektorin Kerstin Detto würde er gerne in Ruhmannsfelden behalten. Mit dem Verlassen der Grundschule Ruhmannsfelden strebe sie ein ganz neues berufliches Kapitel an, wofür er ihr die besten Wünsche mit auf den Weg gab. Heimlich wurde so manche Träne weggewischt, als Bürgermeister Werner Troiber an die scheidende Rektorin Kerstin Detto zum Abschied einen herrlichen Blumenstrauß überreichte.

Woche der Gesundheit

In der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ gab es an der Grundschule vom 17.-21. Oktober jeden Tag Aktivitäten zum Thema. Am Montag stand ein Wandertag auf dem Programm unter dem Motto „Bewusstes Wahrnehmen der Natur, Sinneswahrnehmungen schärfen“.Der Dienstag war der Bewegung gewidmet mit einem Probetraining aller Klassen mit Bianca Biermeier vom Volleyballverein Gotteszell (VVG). Die Schülerinnen und Schüler durften verschiedene Übungen zum Volleyballspielen erproben und dann sportlich aktiv sein. Der Einstieg in den Verein sei jederzeit möglich, bei Interesse per Mail an b.biermeier@gmx.de wenden.

„Essen und trinken hält Körper und Seele zusammen“, war das Thema für Mittwoch. Für die ganze Schule hatte die Elternbeiratsvorsitzende Katrin Leidl (Foto re.) mit Michaela Aulinger, Annette Bauer, Susanne Kroner, Jenny Rester, Stephanie Vogl, Swetlana Abst, Corinna Henze und Katharina Ruf (Foto von li.) an fünf Ständen ein ansprechendes und gesundes Frühstück zubereitet. Rektorin Katrin Knollmüller bedankte sich herzlich für das große Engagement der Eltern, die den Kindern dabei das Unterrichtsziel „bewusstes Genießen, gesunde Ernährung, achtsamer Umgang mit dem eigenen Körper“, verdeutlicht hatten. Am Donnerstag stand die Nachhaltigkeit im Focus. Der Verkauf von Fairtrade-Produkten durch die Viertklässler vom Weltladen „Sonnenblume-Initiativgruppe für „Eine Welt“ e.V. Rinchnach“ sowie Getränken vom Viechtacher Weltladen trugen zum Thema Nachhaltigkeit bei. Ein nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen der Erde und eine faire Lebensmittelproduktion sind dazu beachtenswerte Grundlagen.

Bei Physiotherapeutin Christa Treml gab es am Freitag eine Rückenschule mit dem Unterrichtsziel „Achtsamkeit gegenüber dem eigenen Körper, Übungen zur richtigen Haltung beim Sitzen und Schreiben im Unterricht und Vorbeugung von Haltungsschäden bei Kindern“.

Ergänzend zur Gesundheitswoche wird im Unterricht im ganzen Schuljahr durch die Klassenlehrkräfte gesunde Ernährung und Lebensweise durch Bewegung sowie faires Konsumverhalten in einer globalisierten Welt thematisiert.

Die Damen des Elternbeirats haben an fünf Tischen ein gesundes Pausenbrot für die gesamte Schule präsentiert,

Foto: Katrin Knollmüll

Elternabend informiert zur Kombiklasse

Wegen der Kombiklassen an der Grundschule hatte es im Vorfeld viel Aufregung und Unsicherheit gegeben. Die Eltern der Klasse 1b hatten Sorge um ihre Kinder, weil sie eine erste Klasse ohne feste Lehrkraft hatten und von drei Lehrkräften betreut wurden, wegen der Schwangerschaft der anfangs zugeteilten Klassenleiterin. Deshalb bestand großes Interesse der Eltern am Elternabend, bei dem die Klassenbildung für das Schuljahr 2022/2023 vorgestellt wurde. „Miteinander reden“ um Ängste und Vorurteile abzubauen, hat sich auch hier wieder bewährt. Am Ende des Elternabends sagte eine Mutter anerkennend zu den Lehrkräften, „ihr macht alle einen Superjob, aber irgendwann könnt ihr das auch nicht mehr schaffen“. Schulleiterin Kerstin Detto konnte durch die Einsicht und Überzeugung der Eltern die Kombiklasse ohne Zwang durch die Schule bilden.

Die künftige Rektorin Katrin Knollmüller hatte sich vorgestellt und die amtierende Rektorin Kerstin Detto (li.) stellte die Klassenbildung für das Schuljahr 2022/2023 vor

Polizeihauptkommissar Jürgen Schwinger mit einer Schülergruppe, bei der er das Gelernte abfragt

Schulbustraining für Erst- und Zweitklässler

Den Schulanfängern wurde von Polizeihauptkommissar Jürgen Schwinger von der Polizeiinspektion Viechtach demonstriert, wie man im „toten Winkel“ einen Polizisten verschwinden lassen kann. Das durften die Schülerinnen und Schüler herausfinden. Ganz erstaunt waren die Kinder, dass in einem bestimmten Bereich neben dem Bus auch eine ganze Schulklasse „verschwinden“ kann. Mit diesem Beispiel brachte man den Kindern den „toten Winkel“ und die damit verbundenen Gefahren sehr eindringlich nahe. Ebenso geschult wurde das richtige Verhalten beim Einsteigen und während der Busfahrt, um sicher zur Schule und wieder nach Hause zu kommen.

+++ Grundschule kurz & knapp +++ Grundschule kurz & knapp +++ Grundschule kurz & knapp +++ Grundschule kur

Ferienbetreuung an der Grundschule

Auch heuer gab es in den großen Ferien an der Grundschule eine Woche lang Ferienbetreuung. Insgesamt waren zehn Kinder angemeldet. Jeden Tag nutzten mindestens sieben Kinder dieses Betreuungsangebot von 7:30 bis 14 Uhr. Die Betreuung erfolgte abwechselnd durch Hausmeister Thomas Märcz und dessen Frau sowie den Frauen aus der täglichen Mittagsbetreuung während des Schuljahres. Von den Kindern und deren Eltern kam ein sehr positives Feedback, so dass Bürgermeister Werner Troiber eine Wiederholung und direkte Einführung der Ferienbetreuung in Aussicht gestellt hat.

Mülltrennung mit Puppentheater

In der Grundschule war im Rahmen des Unterrichts die richtige Mülltrennung ein umfassendes Thema. Das wurde mit einer Aufführung des Puppentheaters „Karotte“ von G. Weißenfels, unterstützt vom ZAW Donau-Wald, weiter vertieft. Die Kinder verfolgten interessiert das Puppentheater und spendeten zum Schluss viel Applaus

Schulrätin Ulrike Ebner (von re.) stellte die neue Schulleiterin der Grundschule Katrin Knollmüller vor. Bürgermeister Werner Troiber hatte ihr zur Begrüßung einen Blumenstrauß und eine Flasche „Ruhmannsfeldener Südhang“ überreicht

Katrin Knollmüller ist die neue Grundschulrektorin

Am ersten Schultag kam Schulrätin Ulrike Ebner zu Bürgermeister Werner Troiber ins Rathaus, um ihm Katrin Knollmüller, die neue Schulleiterin an der Grundschule Ruhmannsfelden vorzustellen. Der hierfür im Frühsommer festgesetzte Termin war nämlich durch Corona verhindert worden und wurde nun kurzfristig nachgeholt.
Katrin Knollmüller war in München und Deggendorf tätig und zuletzt an der Grundschule in Regen Konrektorin. Sie habe große fachliche Kompetenz und verstehe es Wogen zu glätten, wo das notwendig werde. Durch ihre Freundlichkeit aber doch Notwendiges mit Nachdruck zu verfolgen, habe sie sich als Konrektorin bereits ausgezeichnet, stellte Schulrätin Ulrike Ebner fest. Deshalb sei sie überzeugt, dass Katrin Knollmüller die geeignete Schulleiterin für die Grundschule Ruhmannsfelden sei und dankte ihr, dass sie dieses Wagnis angenommen hat. Es sei schon leichter gewesen eine Schule zu leiten, als derzeit mit Krisen, Corona und Mangelverwaltung.
Bürgermeister Werner Troiber freute sich die neue Rektorin Katrin Knollmüller in seinen Amtsräumen begrüßen zu dürfen und stellte bereits nach einem kurzen Gespräch fest, „die Chemie stimmt“. Er dankte auch Schulrätin Ulrike Ebner, denn nun habe man wieder eine kompetente Schulleitung an der Grundschule.
Katrin Knollmüller betonte, sie freue sich auf die Aufgabe als Schulleiterin an der Grundschule Ruhmannsfelden. In Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium, den Eltern, dem Elternbeirat und der Marktgemeinde werde sie mit viel Motivation und Engagement zum Wohle der Schülerinnen und Schüler der Grundschule wirken.

Ausflug zum Kleinen Arbersee

Die Grundschüler der ersten und zweiten Klasse bekamen vom Busunternehmen Wenzl, das sie täglich zur Schule fährt, einen Ausflug zum Kleinen Arbersee geschenkt. Deshalb stand dieser Ausflug auf dem Stundenplan, zu dem die 64 Kinder voller Vorfreude starteten. In Lohberg stiegen die Ausflügler bei herrlichstem Sommerwetter um in die Arberseebahn. Der kleine Arbersee zeigte sich dann schöner denn je und spiegelte den bayerischen weißblauen Himmel wider wie in einem Kalenderblatt. Nach einer kleinen Brotzeit wanderte die Gruppe um den Arbersee. Dieses besondere Naturerlebnis in der herrlichen Kulisse hielten die Kinder in zahlreichen Fotos fest. Dafür hatte Rektorin Kerstin Detto sogar erlaubt, die Handys zu verwenden. Nach dem erlebnisreichen Rundgang genossen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften am Arberseehaus noch ein erfrischendes Eis. Die Zeit war viel zu schnell vergangen, bis es wieder mit der Arberseebahn zurück ging nach Lohberg. Mit den wunderschönen Eindrücken machten sich die Kinder im Doppeldeckerbus, der für sie auch ein ganz besonderes Erlebnis war, auf dem Rückweg zur Schule.

Foto Kerstin Detto: Die Schülerinnen und Schüler erwartungsvoll vor der Arberseebahn. Im Hintergrund der Große Arber mit den zwei Türmen

Die erste Klasse mit Klassenleiterin Rektorin Katrin Knollmüller (re.) und Bürgermeister Werner Troiber (li.)

Pfarrer Helmut Meier segnete jedes einzelne Kind mit den Worten »Der Herr segne und beschütze dich«

Die elf Erstklässler der Kombiklasse 1/2 mit Klassenleiterin Magdalena Preuß und Bürgermeister Troiber

37 Erstklässler werden eingeschult

Der erste Schultag begann für die 37 Erstklässler mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius, der zusammen mit den Eltern und Geschwistern gefeiert wurde. Pfarrer Helmut Meier segnete jedes einzelne Kind mit den Worten „Der Herr segne und beschütze dich“.
Im großen Pausenhof der Grundschule wurden Kinder und Eltern von der neuen Rektorin Katrin Knollmüller herzlich begrüßt. Sie meinte, sie sei genauso aufgeregt wie die Erstklässler, denn für sie sei es auch der erste Schultag als Rektorin an der Grundschule Ruhmannsfelden. Sie stellte auch die neue Lehrerin Magdalena Preuß vor, die Klassenleiterin der Kombiklasse ist.
Bürgermeister Werner Troiber begrüßte die neue Rektorin und wandte sich an die Erstklässler, „die unbeschwerte Zeit der Kindheit ist nun vorbei. Jetzt kommen Aufgaben und Pflichten auf euch zu“.
Die Erstklässler wurden mit Liedern und einem kleinen Theaterstück herzlich willkommen geheißen. Jeder Erstklässler bekam auch ein Patenkind aus der zweiten Klasse zugeteilt. Der Elternbeirat hatte Kaffee und Kuchen vorbereitet, um damit den Eltern der Erstklässler die Wartezeit zu verkürzen, bis die Kinder ihren ersten Schultag im Klassenzimmer beendet hatten.

+++ Mottowoche an der Grundschule Ruhmannsfelden+++ Mottowoche an der Grundschule Ruhmannsfelden+++ Mottowoche an der Grundschule Ruhmannsfelden+++ Mottowoche an der Grundschule Ruhmannsfelden+++ Mottowoche an der

Der Donnertag stand unter dem Motto »schultaschenfrei«
Das fanden alle super!

Der Montag stand unter dem Motto Bayern. Wie Schulleiterin Kerstin Detto (2.v.li.) waren auch viele Mädchen im schicken Dirndl gekommen, während die Buben Lederhose oder Trachtenhut trugen

In der Woche vor den Sommerferien standen für die Schülerinnen und Schüler in der Mottowoche fünf besondere Tage an, die für viel Spaß und Unterhaltung sorgten. Lehrerin Margarete Oischinger hatte die Idee und organisierte den Ablauf, denn die Mottowoche hatte in der Schule sofort Zustimmung erlangt.
Los ging es letzten Montag mit dem bayerischen Tag, passend zum Ruhmannsfeldener Volksfest. Ausgestattet mit Dirndl und Lederhose kamen die Kinder und auch einige Lehrerinnen zur Schule. Am Dienstag drehte sich alles um rote Socken. Weiter ging es am Mittwoch mit dem Motto „Schwarz-Weiß“. Am Donnerstag wurde ein schultaschenfreier Tag eingelegt, was geschickt gewählt war, denn an diesem Tag fuhr die gesamte Schule zu den Kinderkulturtagen nach Regen. Am Freitag, dem letzten Tag der Mottowoche, waren Kopfbedeckungen aller Art das Thema. An drei Tagen, am Montag, Mittwoch und Freitag, wurde außerdem das originellste Outfit gewählt. Zusammen mit der Siegerehrung in Sport wurden die Sieger der Mottowoche bekannt gegeben.

Am Mittwoch hieß das Motto Schwarz-Weiß
Auch die Lehrkräfte zeigten sich mottotreu!

Kindergarten besucht Grundschule

Daumen hoch. Die Kindergartenkinder vor dem Eingang zur Grundschule

Die Schulanfänger des Kindergartens besuchten die Grundschule, es stand eine Mathestunde auf dem Stundenplan. Die Schüler bewiesen, dass sie schon bis 10 zählen, Ziffern und Bildern zuordnen und Würfelbilder erkennen können. Einige Kinder kannten sogar die Begriffe Minus für wegnehmen und Plus für dazugeben. Die meisten schrieben die Ziffern bis 10 korrekt. Die Kinder waren hoch motiviert und arbeiteten eine ganze Schulstunde konzentriert. „Auf solche Schulanfänger können wir uns einfach nur freuen“, sagte Rektorin Kerstin Detto und folgert, „letztlich spiegelt sich hier auch die hervorragende Arbeit der Erzieherinnen und die zielorientierte Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule wider“.

(v.li.) Vanessa Ebner, Monika Ursof, Katrin Knollmüller, Christina Feineis, Kathrin Koller, Ulrike Oltean, Nicole Baumgartner

Kooperation mit Kindergarten

Anfang Oktober fand der erste Informationsabend für die Eltern der Vorschulkinder statt. Unter der Leitung von Erzieherin Christina Feineis wurde die Vorschularbeit der Erzieherinnen vorgestellt. Besonders betont wurde dabei, dass dieses Lernen spielerisch sowie handlungsorientiert abläuft und den Kindern vor allem Freude bereiten soll. Zu Gast war Grundschul-Schulleiterin Katrin Knollmüller. Für sie ist es wichtig, den Erziehungsberechtigten jederzeit ein Ansprechpartner zu sein. Es seien auch einige gemeinsame Aktionen der Erstklässler mit den Vorschulkindern geplant. Zusätzlich werden drei Schulbesuche stattfinden, in denen die zukünftigen ABC-Schützen „Schulluft schnuppern“ können.

Freude und Ehrgeiz beim Sportfest

Mit viel Freude und sportlichen Ehrgeiz nahmen die Schülerinnen und Schüler an den Wettkämpfen im Sprint, Schlagballweitwurf und Weitsprung teil. Hausmeister Thomas Märcz hatte die Sportstätten perfekt vorbereitet und auch das Wetter spielte am Wettkampftag mit. Unter Leitung der Sportbeauftragten Elisabeth Strohmeier verteilten sich die Kinder mit ihren Riegenführern aus der Mittelschule an den verschiedenen Stationen. In den Wettkampfpausen sorgte der Elternbeirat mit einem herrlichen Buffet und kühlen Getränken unter der bewährten Leitung von Katrin Leidl für die nötige Stärkung und Erfrischung. Am Ende des Sportfestes stand für alle noch eine Geschicklichkeitsstaffel auf dem Programm, Sieger war das Team aus der Klasse 4a.

Am Mittwoch der letzten Schulwoche kam dann endlich die lange ersehnte Siegerehrung. Dazu trafen sich alle Kinder auf dem Schulhof, um die 45 Sieger- und die 15 Ehrenurkunden entgegen zu nehmen. Die jeweils drei besten Mädchen und Jungen einer Jahrgangsstufe stiegen auf das Siegerpodest und wurden mit Gold-, Silber- und Bronzemedaillen geehrt.

Stolz zeigen die Jungen ihre Medaillen und Urkunden

Die besten Sportlerinnen der Mädchen auf dem Siegerpodest

Die besten Sportler:

Jahrgangsstufe 1
Milena Kastner, Alice Lang, Luisa Depalma
Benjamin Henze, Roman Kappl,
Mohammed Alsnar

Jahrgangsstufe 2
Albina Adilova, Mia Kozdon, Monika Bender
Noah Pscheidl, Lorenz Becher, Samuel Raudszus

Jahrgangsstufe 3
Jessica Lang, Anna Seiderer, Chayenne Göbel
Nils Gurski, Thomas Kandler, Sebastian Pfeffer.

Jahrgangsstufe 4
Laura Zellner, Laura Keil, Melanie Weigel
Theo Voit ‚Tayfour Hamdouch, Timo Pfligl
Schulsieger; Laura Zellner und Theo Voit

Foto v. li.: Karl Feuerecker, Rudolf Radlbeck, August Lankes, Wilhelm Gierl, Waltraud Koppera, Hans Koppera, Otto Riechers, Josef Köppl, Josef Glasl, Josef Reitbauer, Monika Krauss, Anna Arweck, Johann Kasparbauer, Waltraud Glasl, Rektor Artur Baumann
Foto: Christine Stern

Ehemalige Lehrkräfte zu Besuch

Die ehemaligen Lehrkräfte der früheren Hauptschule und heutigen Mittelschule treffen sich seit 2017 jedes Jahr in lockerer Runde zum Gedankenaustausch. Mancher der „Ehemaligen“ reist zu diesen Treffen sogar mit dem Wohnwagen an und schlägt sein Domizil in Schön auf. Beim ersten Zusammensein nach der Pandemie gab es für die Gruppe einen besonderen Programmpunkt, wofür Rektor a. D. Rudolf Radlbeck die Organisation übernommen hatte. Auf seine Anregung trafen sich die ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer an ihrer ehemaligen Dienststelle, der Mittelschule in Ruhmannsfelden. Rektor Baumann empfing die Gruppe und führte sie zunächst um das farblich neu gestaltete Schulgebäude, das im September 1975 erstmals bezogen worden war. Schulsekretärin Christine Stern, allen noch bestens bekannt, unterstützte ihn dabei. Nach rund eineinhalb Stunden Führung verabschiedeten sich die tief beeindruckten „alten Lehrer“ von Rektor Artur Baumann und Christine Stern und bedankten sich bei ihnen recht herzlich. Anschließend gab es noch ein lockeres Beisammensein im Gasthof Schroll in Schön.

Bild rechts: Respekt und Anerkennung gab es auch für die Schülerinnen und Schüler, die das ganze Jahr über den Müll rundum das Schulhaus sammelten und so für ein sauberes Schulumfeld sorgten

Bild links: Die besten Sportler der Mittelschule mit den Sportbeauftragten Lydia Fischl (re.) und Benjamin Engl (li.)

Ehrung der besten Schulsportler an der Mittelschule

GOLDMEDAILLE
Antonia Brunner (6a) mit 1108 Punkten
Lukas Weidlich (8m) mit 1493 Punkten

SILBERMEDAILLE
Julia Aigner (8m) mit 1036 Punkten
Ivan Percverzew (8m) mit 1268 Punkten

BRONZEMEDAILLE
Emily Pöhn (8m) mit 997 Punkten
Nico Kilger (8m) mit 1.219 Punkten

Auch die Mittelschule ehrte am letzten Schultag die besten Sportler. Die beiden Sportbeauftragten Lydia Fischl und Benjamin Engl hatten dazu Rektor Artur Baumann und Konrektorin Barbara Reith sowie alle Schülerinnen und Schüler in den großen Pausenhof eingeladen, die von den besten Sportlern der Mittelschule und dem Song „We are the Champions“ empfangen wurden. Lydia Fischl stellte fest, dass die Schülerinnen und Schüler nach zwei Jahren Pandemie-Pause mit besonderem Eifer, Spaß und viel Freude bei den Bundesjugendspielen dabei waren und viele Ehren- und Siegerurkunden erkämpft hatten. Für die drei besten Mädchen und Buben der Mittelschule gab es Siegerurkunden und Gold-, Silber- und Bronzemedaillen sowie ein kleines Geschenk.

Zum Schluss merkte Lydia Fischl noch an, „wir sind eine sehr sportliche Schule, denn es wurden nicht nur hervorragende Ergebnisse bei den Bundesjugendspielen erreicht, sondern auch bei der Fußball-Kreismeisterschaft seien mit einem zweiten und vierten Platz ebenfalls gute Ergebnisse erzielt worden und die Volleyballmädchen sind sogar Bayerischer Meister.

Volleyballmädchen holen Bayerischen Meister Titel

Gruppenbild der Siegermannschaft Ruhmannsfelden (blaue Trikots) und den Volleyballmädchen Amberg (grüne Trikots), sowie Spielleiter und Trainer und Vertreter der Stadt Amberg

Nachdem sich die Mädchen der Mittelschule Ruhmannsfelden den Titel im Bezirk geholt hatten, qualifizierten sie sich als Sieger der südbayerischen Mannschaften für das Bayerische Finale gegen die Mädchen der Dreifaltigkeits-Mittelschule in Amberg in der dortigen Turnhalle. Mit etwas Lampenfieber war man angereist, aber bereits beim Einspielen zeigte sich, dass für die Ruhmannsfeldener Mädchen der Bayerische Titel in greifbarer Nähe lag. Die Dominanz bewiesen die acht jungen Damen auch im Spiel. Die Aufschläge saßen perfekt und die gegnerische Mannschaft aus Amberg konnte dem souveränen Spiel nur wenig entgegensetzen. Rasch hatten die Mädchen die beiden Gewinnsätze für sich entschieden und konnten den verdienten Bayerischen Meistertitel bejubeln. Bei der Siegerehrung durften die Ruhmannsfeldener Volleyballmädchen die Goldmedaillen, ihre Siegerurkunde und schicke blaue Sweatshirtjacken in Empfang nehmen.

Workshop – so entsteht eine eigene Website

An der Mittelschule wird jede Möglichkeit genutzt, den jungen Leuten möglichst viel Rüstzeug für den späteren Lebensweg mitzugeben. Die Schule nimmt daher auch an der Initiative BayCode des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales teil.

Im Rahmen von BayCode lernen die Jugendlichen im “Learning-by-doing”-Ansatz erste Grundkenntnisse einer Programmiersprache und viele Tipps und Tricks, wie sie beispielsweise eine Homepage selbst programmieren können. Ziel ist, eine konkrete Herausforderung zu bearbeiten und die Ergebnisse noch am gleichen Tag zu präsentieren. Unterstützung erhalten die Teilnehmenden während der Hackathons von ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern aus der Praxis. „So schlagen wir gleichzeitig eine Brücke in die Wirtschaft und zeigen den Schülerinnen und Schülern auch auf, welche Berufe und Möglichkeiten es für Programmierer oder Digitalexperten gibt“, erklärt Sophie Jonke, Leiterin der ReDI School of Digital Integration in München. In zwei Digitalräumen der Mittelschule lernten die jungen Leute, wie man eine eigene Webseite erstellt. Am Ende hatte jeder Einzelne eine vorzeigbare Webseite auf dem Bildschirm.

Rektor Artur Baumann schaute interessiert zu, wie seinen Schülerinnen und Schülern von Angelina Luister das Programmieren erklärt wurde

Sie sind die Besten und zeigen stolz ihre Zeugnisse. Vorne v. li. : Leopold Seidl, Laura Riedl, Nina Süß, Damian Wetzel, Anggun Geiger, Johann Hacker, Marvin Nemmer, Leon Weigel und Leon Larisch Hi.v.li.: Rektor Artur Baumann, Konrektorin Barbara Reith, die Bgm. A. Stettmer, G. Fleischmann, G.Wittenzellner, W. Troiber, A. Muhr, H. Dachs, sowie Regina Pfeffer, Maria Steer, Rudolf Radlbeck, und der stellv. Elternbeiratsvorsitzende Karlheinz Muhrhauser

Feierliche Entlassfeier an der Mittelschule

Mit einer festlichen Entlassfeier wurden die Abschlussschülerinnen und -schüler der Mittelschule verabschiedet. Rektor Artur Baumann stellte fest, bisher habe die Schule den Alltag der Schülerinnen und Schüler bestimmt, aber jetzt hätten sie es geschafft. „In der 10M haben alle 23 Schüler die Mittlere Reife geschafft. Alle Schüler der 9M nahmen am mittleren Schulabschluss teil und haben diesen auch bestanden. Von 17 Teilnehmern am Qualifizierenden Abschluss haben diesen 11 Schüler geschafft. Damit sei der Grundstein für ein erfolgreiches Arbeitsleben gelegt. Ihr habt euch hier bewährt und das werdet ihr auch künftig schaffen. Alles ist möglich“, schloss Rektor Artur Baumann.
Bürgermeister Troiber dankte der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und dem Fördervereinsvorsitzenden Rudolf Radlbeck. Trotz der Sanierung der Mittelschule und der Pandemie, hätten die jungen Leute den Abschluss geschafft. „Ihr werdet nun ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft, jeder von euch wird gebraucht“, meinte der Bürgermeister und wünschte ihnen Glück bei allen Entscheidungen und Gottes Segen für die Zukunft.
Die Schülersprecher der beiden Abschlussklassen bedankten sich bei ihren Lehrern, die sie zum Abschluss geführt hatten mit einem Geschenk und betonten „es war eine wundervolle und lehrreiche Zeit“.
Danach übergab Konrektorin Barbara Reith mit den Lehrern Siegfried Klampfl und Michael Schaller die Entlasszeugnisse.
Eine besondere Ehrung und ein Geschenk gab es für die Schulbesten. Vom Förderverein der Mittelschule gab es für die besten Schüler im Fach Mathematik eine Auszeichnung und ein Geschenk. Dank und ein Geschenk gab es auch für die Schülerlotsen und die Schulsanitäter. Rudolf Radlbeck, der Vorsitzende des Fördervereins, überreichte an den besten Schüler in Mathematik in der 9a Marvin Nemmer und in der 10M an Johann Hacker einen Geschenkgutschein, verbunden mit den besten Wünschen. Radlbeck dankte Schulsekretärin Christine Stern für die gute Zusammenarbeit sowie den Eltern die den Förderverein, mit derzeit 285 Mitgliedern, durch den Mitgliedsbeitrag unterstützen.

Unter Leitung von Lehrer Simon Vogl gestalteten die Schüler Leonie Kirchhoff, Manuel Oisch und Marco Petrovic den musikalischen Rahmen der Entlassfeier

Volleyballerinnen sind Süddeutsche Meister

Die Volleyball - Mädchen an der Mittelschule Ruhmannsfelden wurden Südbayern-Sieger. Nachdem sie zuvor den niederbayerischen Bezirksmeistertitel errungen hatten fuhren sie hoch motiviert ins oberbayerische Edling. Dort trafen sie auf die anderen Bezirkssieger in Südbayern. Die Spiele gegen das oberbayerische Edling entschieden die Ruhmannsfeldener Mädchen souverän für sich, denn einmal hatte man auch bereits gegen das schwäbische Türkheim gewonnen. Im letzten Spiel ging es nun um die Tabellenführung in diesem Qualifikationsturnier für die Bayerische Meisterschaft. Türkheim kam bis auf 9:9 heran, doch sofort gingen die Ruhmannsfeldenerinnen wieder in Führung und zogen davon. Mit platzierten Aufschlägen und gutem Zusammenspiel setzten sie sich an die Tabellenspitze und qualifizierten sich damit als beste Mannschaft in Südbayern für das Finale um die Bayerische Meisterschaft, das nach den Pfingstferien gegen die nordbayerischen Siegerinnen ausgetragen wurde.

Hinten v.r.: Sophie Gabriel, Emily Pöhn, Veronika Dmitriev, Veronika Kauschinger, Julia Aigner (alle 8M); vorne v.r.: Vanda Kwasny, Sina Wittenzellner, Violetta Dmitriev (alle 6G)

Schulfest mit Tag der offenen Tür

Nach der feierlichen Einweihung der generalsanierten Mittelschule am Vormittag gab es am Nachmittag ein Schulfest mit einem „Tag der offenen Tür“. Die gesamte Schulfamilie um Rektor Artur Baumann mit dem Lehrerkollegium, dem Elternbeirat und vor allem die Schülerinnen und Schüler haben sich ins Zeug gelegt und diesen Nachmittag für die Besucher attraktiv gestaltet .
In der Aula lockte ein Kuchen- und Tortenbuffet vom Elternbeirat. Andere Elternbeiratsmitglieder verkauften Getränke und standen am Grill. Viele Gäste genossen den herrlichen Sommernachmittag.
Jede Klasse der Mittelschule hatte ein Angebot für die Besucher, unter anderem Waffeln, erfrischenden Cocktails oder Schokospießen, andere boten Unterhaltung mit Torwandschießen, Autorennen, Beam Bag und Dosenwerfen. Zu bewundern waren auch die selbst gebastelten Burgen aus Pappe.
Die Lehrkräfte standen in den verschiedenen Räumen den Gästen für Fragen zur Verfügung, wobei die Computerräume mit den vielen Bildschirmen beeindruckten. Einige Schülerinnen und Schüler führten den Besucherinnen und Besuchern im PCB-Raum (Physik-Chemie-Biologie) Experimente vor.
Im Musiksaal gab es einen Rhythmus-Workshop mit Musiklehrer Simon Vogl. In einem anderen Raum begeisterte Karaoke. Die Besucher bewunderten das moderne Mittelschulgebäude in dem den Kindern alle Möglichkeiten zu attraktiver Schulbildung in einer Wohlfühlatmosphäre geboten werden. Das Schulfest war ein rundherum gelungener Nachmittag für Jung und Alt sowohl für die Schulfamilie als für die Besucher.

Gäste im Freien

Elternbeirat und freiwillige Helfer Monika, Jasmin, Katrin und Silke

Vorne li.: Agnes Birnböck, GF Schreinerinnung im Lkr Regen. Kristin Kilger, Ausbildungsleiterin Papierfabrik Pfleiderer, Tanja Franke und Pascal Bledau Unternehmensgruppe Dr. Mirski. Hi. v. li.: Rektor Artur Baumann, Tobias Jungmann, Schreinermeister, Tobias Kilger der Organisator des Berufs-Infotages, Sabine Stoiber, Betriebswirtin in der Firma Pinter Guss Deggendorf und Konrektorin Barbara Reith

Berufs-Infotag an der Mittelschule

Anfang des Schuljahres 2022/2023 gab es für die Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassen einen Berufs-Infotag, denn für sie stehen die Berufspraktika an. Organisiert hatte das Tobias Kilger, der für Berufsfindung und –vorbereitung an der Mittelschule zuständig ist. Es war ihm wichtig bei den ausgewählten Betrieben die jungen Leute über besondere Berufe in unserer Region informieren zu lassen, die die wählbaren Fachrichtungen, Soziales, Technik und Wirtschaft abdecken. Dazu konnte er den Spezialpapierhersteller Pfleiderer in Teisnach, die Unternehmensgruppe Dr. Mirski, die Schreinerinnung Regen sowie die Firma Pinter Guss GmbH in Deggendorf an die Mittelschule holen.

Lehrerkollegium Mittelschule

Rektor Artur Baumann (vorne 5.v.li.) begrüßte bereits am Montag mit Konrektorin Barbara Reith (v. 4.v.li.) und Schulsekretärin Christine Stern (v. 6.v.li.) das Lehrerkollegium der Mittelschule für das Schuljahr 2022/2023.

Für das Schuljahr 2022/2023 stehen mit Julia Auer (2.v.li.) und Margarete Oischinger (2.v.re.) zwei neue Lehrkräfte zur Verfügung, die Rektor Artur Baumann (li.) und Konrektorin Barbara Reith (re.) herzlich willkommen hießen in der Schulgemeinschaft der Mittelschule. Julia Auer unterrichtet katholische Religionslehre. Margarete Oischinger gibt Unterricht in Natur und Technik (NT) in der achten Klasse und Mathematik und Englisch in der siebten Klasse, wo sie Kooperationslehrkraft mit Lehramtsanwärterin Lisa Zirngibl ist.

Neue Lehrerinnen

Wurzelgruppe Ausflug nach Viechtach

Die Wurzelgruppe hatte am letzten Tag vor den Ferien einen Ausflug mit der Waldbahn unternommen. Bei bestem Wetter fuhr die Gruppe von Ruhmannsfelden nach Viechtach. Dort spazierte die lustige Schar in den Dr. Schellerer-Park zum Spielplatz. Weil das Wetter so schön war, konnten die Kinder sogar am Brunnen im Wasser plantschen und verbrachten daher am Spielplatz einen wunderschönen Vormittag mit dem Kindergartenpersonal Nicole Baumgartner (Mitte), Martina Lange (re.) und Hildegard Müller (li.). Der krönende Abschluss war ein Abstecher auf den Stadtplatz, wo sich jedes Kind im Cafe Hinkofer noch eine Kugel Eis aussuchen durfte. In der Waldbahn genossen die Kinder noch einmal die Fahrt durch „Bayerisch Kanada“ und kamen um viele schöne Eindrücke reicher wieder wohlbehalten in Ruhmannsfelden an.

Spatzennest feiert Erntedank-Gottesdienst

Gemeindereferentin Michaela Probst feierte mit den Kindern vom Kindergarten „Spatzennest“ einen Erntedank-Gottesdienst, sinnigerweise unter den Apfelbäumen des Pfarrgartens. Das Thema im Gottesdienst war nämlich der Apfel. Alle Kinder saßen im Kreis mit Michaela Probst in der Mitte (Foto). Zusammen wurden dann Lieder vom Apfel gesungen. Michaela Probst trug Geschichten über den Apfel vor und erklärte den Kleinen, beim Erntedankfest danke man Gott für die Früchte aus Feld und Flur. In Körbchen lagen rotbackige Äpfel bereit, die darauf warteten verspeist zu werden. Aber zuvor wurde noch gemeinsam gebetet und anschließend die Äpfel geteilt und mit Appetit aufgegessen. Kindergartenleiterin Christina Feineis bedankte sich für die kindgerechte Gestaltung des Erntedank-Gottesdienstes.

Sterntaler-Märchenweg

Die Märchenreise beginnt an der Kreuzung Osterbrünnlstraße/Osterbrünnlweg

In 11 Stationen wird das Märchen vom kleinen Waisenmädchen erzählt, dass kein Zuhause hatte und nur noch ein Stück Brot und die Kleidung, die es trug, besaß. Auf seinem Weg gab es auch sein letztes Hemdchen an Bedürftige ab und besaß nichts mehr. Am Ende wurde es mit goldenem Sternenregen belohnt. Eine wundervolle Idee der Wurzelgruppe.

Ehemalige Wurzelkinder zu Besuch

Die Wurzelkinder vom letzten Jahr, die inzwischen in der ersten Klasse sind, waren eingeladen, um noch einmal einen Nachmittag mit den jetzigen Wurzelkindern im Wurzelwald zu verbringen. Die Ehemaligen hatten ihren alten Rucksack gepackt. So bildete nach dem Spielen die gemeinsame Brotzeit einen gemütlichen Abschluss des schönen Nachmittags.

Sommerfest

Die Eltern unterstützten das Sommerfest mit leckeren Torten und Kuchen, die bei den Gästen regen Zuspruch fanden. Mit lustigen Spielen und Aktionen wie „Popkorn selber machen“ und „Kinderschminken“ verflog der Nachmittag für die Kleinen viel zu schnell. Der Elternbeirat und das Kindergartenpersonal freuten sich sehr, dass so viele Familien zum Sommerfest gekommen waren. Die Erwachsenen hatten den Nachmittag bei guter Unterhaltung genauso genossen, wie die Kinder beim lustigen Spielen.

Halloweenparty bei den Wurzelkindern

Am Wurzelhaus gab es ein Gruselbuffet. Von den Hexen gab es Frösche und Würmer (aus Gummibärchen und Zauberpopcorn). Der Kinderpunsch wurde zum Zaubertrank für alle.

Die Hexen hatten ihre geheime Zauberzutat im Wald versteckt, die die Kinder suchen mussten. Mit Spannung verfolgten sie, wie die Zauberzutat (Brausepulver) im Zaubertrank magisch aufblubberte.

Danach wurde die Tanzfläche am Wurzelhaus mit Grusel, Spaß und Musik eröffnet. „Es war ein wunderschöner Vormittag“, strahlten die Wurzelkinder froh gelaunt, wie auf dem Foto zu sehen ist.

Schultütenfest

Foto: Kiga

Zum Schultütenfest im Kindergarten „Spatzennest“ wurden vom Kindergartenteam die Vorschulkinder mit Familie, Bürgermeister Werner Troiber und Andreas Jobst von der Sparkasse Ruhmannsfelden eingeladen, die Kindergartenleiterin Christina Feineis herzlich begrüßte. Bürgermeister Troiber wünschte den Kindern einen guten Start in die Schule und bedankte sich beim Kindergartenteam für die Ausrichtung der schönen Feier.
Andreas Jobst von der Sparkasse Ruhmannsfelden händigte den Vorschulkindern die Zeugnisse aus für die Teilnahme bei „English-Playtime“, das von der Sparkasse finanziert wurde. Viel Spaß hatten die Vorschulkinder beim Geschicklichkeits- und Schulreife-Parcours sowie auf dem Schultütenlaufsteg. Ein besonderer Genuss war an dem warmen Nachmittag das Eis von der Eisdiele „Tiziano“, das vom Markt gespendet wurde.
Der „Rausschmiss“ jedes einzelnen Vorschulkindes war ein Riesenspaß. Sie wurden von den Erzieherinnen weitergereicht bis ans Kindergartentor und von den Eltern in Empfang genommen, um in den neuen Lebensabschnitt zu starten.

VR-Genobank spendet Hochbeet

Die VR-Genobank hat für Kindergärten im ganzen Landkreis Hochbeete gespendet. Der Kindergarten „Spatzennest“ gehörte auch dazu. Im Frühjahr war das Hochbeet aufgestellt und mit Erde gefüllt worden. So vorbereitet konnten die Kinder die Samen einbringen, die schließlich zu sprießen und wachsen begannen. Geschäftsstellenleiter der VR-Genobank Ruhmannsfelden Josef Hutter kam in den Kindergarten und freute sich mit den Kindern und Kindergartenleiterin Christina Feineis (hi.li.) über das schöne Hochbeet, aus dem sattes Grün ragte. Sie bedankte sich mit den Kindern bei Josef Hutter (hi.re.) für das sinnvolle Geschenk, das den Kindern Einblick und praktische Erfahrungen ins Gärtnern gibt.

NEU in Ruhmannsfelden
Modegeschäft König:in Mode

Mit der Eröffnung dieses Modegeschäfts in der Schulstraße 7 hat sich die Inhaberin Regina Schneider den Traum vom eigenen Geschäft erfüllt. Mit einer außergewöhnlichen Modenschau eröffnete sie am 3. September ihr Modegeschäft.
Bereits ab 9 Uhr gab es Sekt und Häppchen. Bürgermeister Werner Troiber und sein Stellvertreter Bernhard Wühr kamen als Gratulanten zur Eröffnung. Am Mittag ab 13 Uhr wurde die Schulstraße zum Laufsteg, als die erste Modenschau präsentiert und von Sohn Tobias souverän moderiert wurde. Mehrere hundert Besucherinnen und Besucher verfolgten die Models, die zunächst gekonnt die Mode in den Labelfarben schwarz und gold zeigten, danach wurde edle Abendmode am Laufsteg vorgeführt, sowie tragbare Alltagsmode und modischer Freizeitlook. Im angesagten Animal-Print stolzierten die Models im Raubkatzenlook am Publikum vorbei. Viel Aufmerksamkeit wurde auch der jungen Mode von ZABAIONE, den langen Strickpullis, Westen, den schicken Jacken, den raffinierten Accessoires und der neuesten Wintermode geschenkt. Die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten sich überzeugen, dass „Kleider Leute machen“, denn jede Frau, ganz gleich in welcher Kleidergröße, sah schick aus, einfach wie eine Königin, was vom Publikum mit viel Applaus bedacht wurde.
König:in Mode ist eine Anlaufstelle für Damen jeden Alters und jeder Konfektionsgröße. Neben italienischer Mode und Modefirmen mit Augenmerk auf große Größen will Regina Schneider für jede Dame die passende Kleidung finden. Sie bietet Mode in wechselnden Kollektionen von Größe 34 bis 54 an. Auf Wunsch werden selbstverständlich noch weitere Größen bestellt. Außerdem gibt es im Geschäft auch Second Hand Ware, wo auch Kleidung für den Herrn zu finden ist. Die angebotenen hochwertigen Teile sollen hier neue Besitzer bei günstigen Preisen finden. Ein weiterer Service bei König:in Mode ist die Reinigungsannahme und ab sofort gibt es bei König:in Mode auch einen Passbildservice. Passbilder sofort zum mitnehmen.
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Mi und Sa von 9 bis 13 Uhr. Kontakt: Regina Schneider, Schulstraße 7, 94239 Ruhmannsfelden, Tel.09929/95 90 510 Mail: info@koenigin-mode.de

Foto: links: Die Schulstraße wurde zum Laufsteg, auf dem einen Nachmittag lang Mode für den Alltag und angesagte Trends präsentiert wurden. Mit Tanzdarbietungen aufgelockert bleibt diese Modenschau ein unvergessliches Ereignis. Besonders viel Beifall bekamen die „Bayerwaldtigerinnen“, bei ihrer Präsentation des Animal-Looks

Foto oben: Wie eine Königin schreitet das Model in den Labelfarben Gold und Schwarz an den begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern vorbei. Bei König:in Mode gibt es für alle Größen raffinierte Kombinationen, es kann sich jede Kundin wie eine Königin fühlen und jeder Herr wie ein König, denn es gibt auch ein großes Angebot von angesagter Herrenmode

Pflegeoffensive für soziale Berufe

Foto: v.li. Rektorin Andrea Feitz, Franz Kandler, Tobias Kilger und Rektor Artur Baumann am runden Tisch für die Pflegeoffensive im Arberland zur „Gesundheitsregion plus“

Das Arberland im Landkreis Regen soll eine „Gesundheitsregion plus“ werden. Die Arberland Kliniken, das Bayerische Rote Kreuz, das Berufsbildungszentrum Zwiesel (BBZ) für soziale Berufe des Caritasverbandes der Diözese Passau, die Caritas und Dr. Loew haben sich zu einer offensiven Werbung für soziale Berufe zusammengeschlossen. Unter dem Motto „ICH BIN IDEALIST“ werden soziale Berufe in der Broschüre vorgestellt, die dort verteilt wird, wo es angehende Auszubildende gibt.
Aus diesem Grund kamen der stellvertretende Pflegedienstleiter der Arberlandkliniken Franz Kandler, der auch Marktrat in Ruhmannsfelden ist und Andrea Feitz, die Schulleiterin des BBZ Zwiesel, das vielen noch als „Mädchenwerk Zwiesel“ bekannt ist, an die Mittelschule. Von Rektor Artur Baumann erhielten sie die volle Unterstützung, der zu diesem Gespräch auch Tobias Kilger mit ins Boot holte, denn er ist an der Mittelschule der zuständige Ansprechpartner für alles was Berufe anbelangt. In der Mittelschule wird diese Broschüre an die Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassen ausgegeben, denn die gehen in Berufspraktika.
Rektor Artur Baumann stellte fest, dass in sozialen Berufen nicht die besten Zeugnisnoten ausschlaggebend sind, sondern die kognitiven Fähigkeiten der jungen Leute. Andrea Feitz und Franz Kandler, hoben hervor, in den sozialen Berufen stehe der Mensch im Mittelpunkt. Franz Kandler stellte außerdem klar, die Vergütung sei ab dem ersten Ausbildungsjahr sehr gut und stehe anderen Branchen nicht nach. Das gelte auch für die weitere Berufslaufbahn mit vielen Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Die Senioren der Pfarrei genossen die Einladung des Theatervereins

Theaterverein bewirtet Senioren

Der Theaterverein „s'lustige Brettl“ hatte die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei zu einem Mittagessen und einer anschließenden Kaffeetafel eingeladen. Das hat sich der Verein, alljährlich zur Aufgabe gemacht, was aber in den vergangenen beiden Sommern wegen Corona nicht verwirklicht werden konnte. Das beliebte Sommerfest fand wieder im Pfarrgarten statt.
Bereits um elf Uhr konnte Vorstand Christian Jungbeck zahlreiche Gäste begrüßen. Danach betätigte er sich als Grillmeister und die Vereinsmitglieder bedienten die Gäste mit Getränken. Hervorzuheben ist, dass auch die Theaterjugend freundlich und zuvorkommend bediente und der Verein die Stühle aus dem Pfarrheim im Garten platziert hatte, damit die Gäste bequem sitzen konnten. So genossen die Gäste am Nachmittag beim Kaffee das verführerische Kuchen- und Tortenbuffet. Bei dem herrlichen Wetter und guter Unterhaltung verweilten die Seniorinnen und Senioren gerne im wunderschönen Pfarrgarten.

Blumenbeet für die Bienen

Christa und Alois Stracker haben in ihrem Garten Beete für Bienen angelegt. Korn- und Ringelblumen, Gurkenkraut und Malven blühen mit dem Sonnenhut und anderen Blütenschönheiten um die Wette. Den ganzen Sommer über finden in diesem kleinen Blühbeet die Bienen kostbare Nahrung, das zudem über Monate hinweg ein wunderbarer Anblick für den Betrachter ist.

Halloween der Kinderfeuerwehr

Die Leiterinnen der Kinderfeuerwehr Daniela Seidl, Christina Edenhofer und Verena Mückl (hi.v.re.) waren an Halloween mit den Kindern als Gespensternachwuchs unterwegs. Die durch den Ort spukende kleine Geisterschar hatte sichtlich Spaß und wurde überall freundlich empfangen

Foto: Englert

Ausflug des Frauenbunds zum Kochelsee

Erste Station war das Freilichtmuseum Glentleiten, das mit über 60 original erhaltenen Gebäuden einen Einblick in das bäuerliche Leben vor 100 Jahren gewährte. Nach dem Mittagessen ging es zum Walchenseekraftwerk. Anschließend machten die Frauen noch Halt in Bad Tölz, um bei einem Stadtbummel oder einem Spaziergang auf den Kalvarienberg den Tag zu genießen.

s' Lustige Brettl wählt Vorstandschaft

Der Theaterverein hat bei der JHV im Oktober die bisherige Vorstandschaft wieder gewählt. Um eine Verjüngung des Vereins zu ermöglichen, besteht der Beirat nun aus neun Personen.
1. Vorst. Christian Jungbeck , 2. Vorst. Inge Reisinger, Kassier Karlheinz Kilger, Schriftführer Michael Fenzl, Beirat: Hannah Dietrich, Katrin Peter, Ingrid Probst, Sebastian Liebhart, Franziska und Erika Ernst, Stefan Fischl, Susanne Jaschik und Christiane Linsmeier, Kassenprüfer: Franziska Ernst, Jürgen Linsmeier

Wir sind auch online für dich da – mit gesund.de

Bestelle Medikamente bei uns bequem online oder sende uns deine Rezepte ganz einfach digital per App zu.

Jetzt gesund.de entdecken und unsere Apotheke finden!

gesund.de

Neugierig auf unseren Online-Shop? Einfach den QR-Code abscannen und mehr erfahren…

Wir wünschen Euch eine schöne geruhsame Adventszeit und glückliche und gesunde Feiertage!

Marien Apotheke
Seit 1911

Kopp Ofen
Ofen • Kamin • Herd

Ofen • Kamin • Herd • Brennholz • Pellets

- Kompetente Beratung
- Hauseigener Kundendienst für Pellets- & Kaminöfen
- Verkauf und Montage von Edelstahlkaminen
- Fachgerechte Ofenanschlüsse

Telefon 09929/9595832
Mobil 0160-973 16 054

Pulvermühle 4 • 94239 Ruhmannsfelden

JOSEF S. BRUNNER
BÜRO FÜR HOCHBAU
UND BAULEITPLANUNG
SCHULSTRASSE 23
94239 RUHMANNSFELDEN
TELEFON 0171 / 513 93 77
HOME : www. ab-brunner.de

Adressen +++ Öffnungszeiten +++ Rufnummern +++ Adressen

Ruhmannsfelden
Landkreis Regen

Wichtige Rufnummern & Notrufe

Rettungsdienst/Feuerwehr/Notarzt	**112**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	**116 117**
Polizei Viechtach	**09942/94040**
Polizei Regen	**09921/94080**

Ärzte/Apotheke/Pflege/Krankenhäuser

Dr. med. Michael Stern	**09929/1044**
Dr. med. Günther Seidl	**09929/902230**
Praxiszentrum Teisnachtal	**09929/9595535**
Dr. dent. Wolfgang Huber	**09929/3386**
Marien Apotheke	**09929/94130**
Altenheim St. Laurentius	**09929/957900**
Sozialstation Caritas	**09929/902238**
Mobil Caritas	**0171/2123127**
Ambulante Pflege Kauschinger	**09929/3564**
Mobil Kauschinger	**0171/3580565**
Arberlandklinik Viechtach	**09942/20-0**
Arberlandklinik Zwiesel	**09922/99-0**
DONAUISAR Klinikum Deggendorf	**0991/380-0**
Hospizverein Arberland e.V.	**09922/99-369**
Pfarrbüro und Pfarrer	**09929/902236**

Recycling & VG-Verwaltung

Recyclinghof Ruhmannsfelden
Tel: 09929-4349 – Winteröffnungszeiten:
Dienstag entfällt
Freitag von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Recyclinghof Geiersthal
Tel: 09923-3669 – Winteröffnungszeiten:
Dienstag von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Hier können auch Kühl/Gefriergeräte, Fernsehgeräte usw. entsorgt werden

Tourist-Info Ruhmannsfelden
Am Marktplatz 10, im „Haus des Lebens"
Telefon: 09929/622 97 41 oder
Mobil 0152/538 591 80
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr

VG-Rathaus
Montag – Freitag von 8 Uhr – 12 Uhr
Montag – Donnerstag 13.30 Uhr – 16 Uhr
und Termine nach vorheriger Vereinbarung
Tel.09929/94010
Fax: 09929/940140

Bürgermeister Troiber im VG Rathaus
Telefon: 09929/9401-22
E-Mail: werner.troiber@vg-ruhmannsfelden.de

Ansprechpartner bei Störfällen im Gemeindegebiet Ruhmannsfelden:

Bauhofleiter: Johann Schweiger	0170/2076839
Wasserwart: Josef Augustin	0172/8594291
Klärwärter: Josef Thurnbauer	0151/61309936
Friedhofsangelegenheiten: Manfred Haimerl	0160/98180400
Hausmeister Grund- und Mittelschule: Thomas Märcz	0172/9813998
Touristinfo: Maria Aichinger	0152/53859180

MÜCKENHAUSEN
Seitz_Reisen
Busunternehmen & Reisebüro
ARTMEIER

Ihre Firmengruppe mit modernen Reisebussen und optimalem Komfort für
➤**Betriebsausflüge** ➤**Vereinsausflüge** ➤**Schulfahrten** ➤**Studienreisen**

Wir bewegen Menschen

Seitz Bus GmbH
Viechtacher Str. 8
94239 Ruhmannsfelden
Telefon: 09929 9591-0
info@seitz-reisen.de

Mückenhausen Busunternehmen GmbH
Industriesiedlung 6,
84140 Gangkofen
Telefon: 08722 96010
bus@mueckenhausen.de

Artmeier Bus GmbH & Co. KG
Leithen 20
94505 Bernried
Telefon: 09905 74060
info@artmeier-reisen.de

HOF CAR TEC
FREIE WERKSTATT

0170 54 200 24

Mit uns fahren Sie gut und günstig!

Junge Gebrauchtfahrzeuge der Marken Nissan und Dacia

- **Reparatur aller Marken**
- **HU* / AU**
- **Inspektion**
- **Klima-Service**
- **Räder- und Reifen-Service**

HOF CAR TEC

Huberweidstr. 32 • 94239 Ruhmannsfelden
Mobil: +49 (0) 170 54 200 24 • Fax: +49 (0) 9929 7199 994
josefhof@yahoo.de • www.hofcartec.de

* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen

---

Thomas Zitzelsberger
Meisterbetrieb

KFZ-Service
Abschleppdienst

Huberweidstr. 28 | 94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929 / 902073 | Fax: 09929 / 902075

Wir wandern gerne!

Rentnerpaar möchte Ruheresidenz in ländlicher Gegend. Gute Verkehrsanbindung gewünscht. Egal ob Haus, Wohnung oder Grundstück, wir sind flexibel. Greifen Sie zum Hörer!

Christopher Freund, 0160/91539610
c.freund@garant-immo.de

GARANT IMMOBILIEN
Tel. 0991/27 00 43-0 www.garant-immo.de

KOPP STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Wir sind eine junge, dynamische Steuerberatungskanzlei und beraten kleine und mittelständische Unternehmen, Land- und Forstwirte und Privatpersonen umfassend in allen steuer- und betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten national wie auch international.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Deggendorf

Azubi (m/w/d)

dualer Student (m/w/d)

Wir bieten Ihnen einen sicheren Ausbildungsplatz und ein interessantes Aufgabengebiet. Bei uns erwartet Sie ein positives Kanzleiklima und ein modernes Arbeitsumfeld. Im Anschluss erwartet Sie ein sicherer Arbeitsplatz.

Interesse? Einfach melden!

Anschrift: Bahnhofstraße 33, 94469 Deggendorf
Telefon: (0991) 27 00 49 - 0
E-Mail: info@kopp-stb.de

Geschäftsführer: Elisabeth Kopp
Handelsregister: HRB 2915
Registergericht: Deggendorf

Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Früher an Später denken!
Vermögensaufbau für jeden!

Sichern Sie sich im Beruf und im Alter ab

Damit Sie auch bei Berufsunfähigkeit und im Alter keine Geldsorgen haben

Regionaldirektion Christine Troiber
Sudetenstraße 3 • 94239 Ruhmannsfelden
Telefon 09929 - 958 359 • Mobil 0170 - 80 20 223

Rudolf Kopp
BRENNSTOFFMARKT

HUBERWEIDSTR. 12
94239 RUHMANNSFELDEN
TEL.: 09929 - 9596194
E-MAIL:
info@brennstoffmarkt-kopp.de

HOLZBRIKETTS BRENNHOLZ
BAYERWALD PREMIUM pellets
Natur hat Zukunft

www.brennstoffmarkt-kopp.de

Das nächste MarktBladl erscheint
Mitte Juni 2023

Anzeigenschluss ist Mitte
Mai 2023

Anfragen und Aufträge bitte an:

MICHAEL HÜTTINGER
Telefon 0151 651 88 757
michael.huettinger@web.de

HOFBRUCKER
SEIT 1948
Trachten

Hochwertige Dirndl, Lederhosen und Trachtenoutfits - Wir beraten Euch gerne.

Mit eigener Änderungsschneiderei.

Montag - Freitag: 10-12 Uhr + 14-18 Uhr
Samstag: 10-12 Uhr

GERBERWEG 2 · 94239 RUHMANNSFELDEN
WWW.HOFBRUCKER-TRACHTEN.DE
TELEFON: 09929 12 84

STEINBAUER BAUMPFLEGE

- Baumpflege
- Problembaumfällung
- Baumkontrolle
- Baumgutachten
- Baumkataster

Steinbauer • Baumpflege und Problembaumfällung
Osterbrünnlstr. 10 • 94239 Ruhmannsfelden
Mobil 0171 / 210 78 11
www.steinbauer-baumpflege.de • info@steinbauer-baumpflege.de

VORWERK

FOLGE DEM GLANZ!

Beratung deines Vertrauens

Kerstin Fischl
Für dich da in Ruhmannsfelden,
Patersdorf, Geiersthal, Kollnburg
0171 289 2678
Kerstin.Fischl
@kobold-kundenberater.de

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 - 37, 42270 Wuppertal

Gemütliches Beisammensein

Josef und Sieglinde Pfigl, Pastor Lothar Le Jeune, Maike Brandes, Karin Grau (v.li.)

Ein herzliches Lebewohl für den Aushilfs-Pastor

Zwei Wochen war Pastor i.R. Lothar Le Jeune in diesem August seinem hiesigen Amtsbruder Pfarrer Roland Kelber als inoffizieller Urlauber-Seelsorger beigestanden. Für den Ruhestandsgeistlichen aus der "Nordkirche zwischen den Meeren" war es eine absolute Selbstverständlichkeit, sich während seines ohnehin wieder fest eingeplanten privaten Ferienaufenthalts in Viechtach ohne amtlichen Entsendungsauftrag als "Aushilfspfarrer" auch in Ruhmannsfelden zu betätigen.

Pastor Le Jeune sagte in seiner bewegenden Predigt, die Kirche sei unser aller Leuchtturm, der in die Welt hinausstrahle und uns Mut, Hoffnung und Zuversicht gebe. Die Freiluft-Andacht war vom Mesner-Ehepaar Pfligl vorbereitet worden. Pastor Le Jeune sagte ihnen ein besonders herzliches Vergelt's Gott für ihre Mühen und die Gläubigen spendeten Applaus. Pastor Le Jeune meinte vorausblickend, "nächstes Jahr sind bereits wieder 14 Tage Urlaub im Viechtreich eingeplant und vielleicht können wir dann auch wieder den Pfarrer vertreten".

Doch so einfach wollten die ebenso findigen wie rührigen Ruhmannsfeldener Gemeindeglieder die beiden Nordlichter nicht ziehen lassen. Karin Grau schenkte ihm einen neuen, eigenhändig frisch gebundenen Kranz für die heimischen vier Wände.

Anschließend tischten Josef und Sieglinde Pfligl noch ein zünftiges Weißwurst-Frühstück auf. So wunderbar versorgt ließ sich die fröhliche Gesellschaft noch längere Zeit gemütlich auf den Biertischgarnituren neben der Gnadenkirche nieder. Lothar Le Jeune und Maike Brandes verabschiedeten sich zur Mittagszeit schweren Herzens, begleitet von den allerbesten Wünschen der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Viechtach und begaben sich direkt auf ihre rund neunstündige Heimreise.

Wohin mit dem Baum nach Weihnachten?

Da hilft, wie jedes Jahr, die Jugendfeuerwehr. Sie holt diese an der Haustür kostenlos ab. Die genauen Termine und wo man die Abholung anmelden kann, wird im Viechtacher Bayerwald- und im Pfarrboten rechtzeitig bekannt gegeben.

Wie auch die Jahre davor, kümmert sich die Jugendfeuerwehr um die Abholung der Christbäume nach den Festtagen

V..li. Stefan Ebner, CSU-Kreisvorsitzender, Christian Ernst, CSU-Ortsvorsitzender, die Geehrten Jürgen Oisch, Manfred Haimerl und Werner Schierer, Bernhard Wühr, Olaf Heinrich, CSU-Bezirksvorsitzender sowie Max Gibis, Mitglied des Bayerischen Landtags

CSU Ortsverband wählt Delegierte

Als Wahlleiter für die Delegierten fungierte der CSU-Kreisvorsitzende Stefan Ebner, assistiert von Olaf Heinrich als Wahlhelfer.

In geheimer Wahl wurden vier Delegierte gewählt mit Herbert Brem, Manfred Haimerl, Christian Ernst und Bernhard Wühr. Ihre Stellvertreter sind Judith Ernst, Jürgen Oisch, Werner Schierer und Willi Stadler.

Zum Abschluss der zweistündigen Versammlung gab es noch Ehrungen für langjährige Mitglieder mit Urkunden und Ehrennadeln.

10 Jahre Mitglied sind Christine Troiber, Waltraud Sobotta-Brunner, Manfred Haimerl, Andreas Zellner und Werner Schierer. 20 Jahre Jürgen Oisch und Andreas Stich. 25 Jahre Matthias Kopp, Josef Zitzelsberger, Franz Hofbrucker, Herbert Brem jun. und Harald Brem.

Anzeige

optik herrmann
www.optik-herrmann.com
In Bodenmais und Ruhmannsfelden

Wir fertigen in
eigener Meisterwerkstatt
&
bieten Ihnen einen
24h Express Brillen-Service

Sonnenbrillengläser* ab 49 €
Autofahrerbrillen* ab 129 €
inkl. Superentspiegelung
Gleitsichtbrillengläser* ab 198 €
inkl. Superentspiegelung
Anfertigung ab 3 Tagen
*Glasstärken +/- 4,00dpt cyl +2,00 dpt

KFZ-Sachverständiger Georg Köppl
SACHVERSTÄNDIGEN KONTOR
SVK
· Schadengutachten nach Unfällen
· Bewertung
Gartenstraße 13
94244 Geiersthal
Mobil +49 179 201 732 1

ARAL
ARAL TANKSTELLE
MAX ELLMANN
94239 RUHMANNSFELDEN
TELEFON 0 99 29 / 10 41

METZGEREI ZACHSKORN
Fleisch- und Wurstspezialitäten
Qualität und Frische
Neue Öffnungszeiten:
Mo / Di / Do / Fr
von 7:30 – 18:00 Uhr
Mi von 7:30 – 12:00 Uhr
Marktplatz 23
94239 Ruhmannsfelden
Tel: 09929 / 1262
Fax: 09929 / 9587870
www.metzgerei-zachskorn.de

So sah früher die Apotheke innen aus

Ein Bild aus alten Zeiten –die Marien Apotheke vor 111 Jahren

Die Marien Apotheke feierte mit den Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen

Otto Voit (Mitte) übergibt die Marien Apotheke an Sohn Peter (li.) und seine Frau Brigitta (re.)

Vitus Voit bereitet Arzneien selbst zu

111 Jahre Marien Apotheke

Die Marien Apotheke in Ruhmannsfelden kann heuer in vierter Generation ihr 111-jähriges Bestehen feiern. Im Jahr 1911 hat sich der junge Apotheker Vitus Voit aus München in Ruhmannsfelden niedergelassen, eine Apotheke gegründet, aufgebaut und sehr erfolgreich mit tatkräftiger Hilfe seiner Frau Karolina geführt.

Bald waren die Apothekers Eheleute in der engeren und weiteren Umgebung des Marktes bekannt und geachtet. Bestellungen über den Großhandel in jener Zeit waren nur schriftlich möglich, die Auslieferung erfolgte durch die Bahn zum Gotteszeller Bahnhof. Vom Pferdefuhrwerk Kilger wurde die Bestellung in die Apotheke transportiert. Fertigarzneimittel waren äußerst selten, die Arzneien wurden in der Regel per Hand zubereitet, z.B. Tabletten per Tablettenpresse. Auch in den schweren Jahren nach 1945, in denen man nur selten die richtigen Rezepte erhielt, zeigte sich der Apotheker entgegenkommend und hilfsbereit. Von weit her kamen damals die Leute, um die schwer zu bekommenden Medikamente zu holen, denn Vitus Voit half so weit es ihm möglich war.

Sein Sohn Otto hatte ebenfalls den Beruf des Apothekers studiert und trat dann 1953 in seine Fußstapfen, tatkräftig unterstützt von seiner Frau Elisabeth. 1969 wurde die alte Apotheke mit den vielen Stufen von den strebsamen Eheleuten mit einem modernen barrierefreien Apothekenbau direkt an der Poststraße ersetzt. Im Jahr 1983 übergab Otto Voit die Führung der Marien Apotheke an seinen Sohn Peter, der die Apothekertradition, mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Brigitta, sehr erfolgreich fortsetzte. Auch er hat die Apotheke fortlaufend modernisiert und für die Kundschaft unter anderem eigene Parkplätze errichtet. Inzwischen führt Peter Voit mit seinen beiden Töchtern Astrid und Sophia die Traditions-Apotheke im Markt. Modernste Technik und die hervorragende Zusammenarbeit mit den Ärzten, Seniorenheimen und Pflegediensten garantieren für die Kundinnen und Kunden im weiten Umkreis eine kompetente Beratung und optimale Versorgung.

Die Marien Apotheke veranstaltete in der Jubiläumswoche 24. – 28. Oktober 2022 vielerlei Aktionen, wie einen kostenlosen Venencheck, Blutdruckmessgeräte auf Messgenauigkeit überprüfen und gleich am Montag wurden die Seniorinnen und Senioren aus der Umgebung von 14 bis 16 Uhr ins „Kaffeedscherl“ in der Poststraße zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

INFO@ARCH-ING-WEBER.DE
WWW.ARCH-ING-WEBER.DE

ARCHITEKTEN
INGENIEURE
WEBER

TIEFBAU ▪ HOCHBAU ▪ STÄDTEBAU

STANDORTE:

ALLERSDORF 26
94262 KOLLNBURG

MARKTPLATZ 10
94239 RUHMANNSFELDEN

FON: 09929 - 95778-0
FAX: 09929 - 95778-99

TAXI DORNER

Sichetweg 29
94239 Ruhmannsfelden

☎ 09929 / 736

Dialysefahrten • Krankenfahrten • Privatfahrten

Historischer Grabstein in Ruhmannsfelden

Text & Bild von Dr. Karl Schmotz

Seit kurzem liegt links neben dem Kriegerdenkmal im aufgelassenen Friedhof bei der Pfarrkirche St. Laurentius ein eher unscheinbarer Granitstein in Sargform, der Zeuge einer heute weitgehend unbekannten Grabkultur ist. Dass er ursprünglich im Ruhmannsfeldener Friedhof lag, ist nur zu vermuten, denn es kommen auch andere Friedhöfe der Gegend in Frage. Die unklare Herkunft ist dadurch bedingt, weil der Stein in sekundärer, vielleicht sogar tertiärer Verwendung als Sockel für ein Feldkreuz neben der Kreisstraße REG 16 Richtung Achslach, etwa 250 m vom Weiler Hahnburg entfernt, diente. Am 7. Mai 2015 fiel dem Verfasser dieses Beitrags bei einer Vorbeifahrt auf, dass es sich bei dem Sockel um einen senkrecht eingebrachten, ursprünglich liegend verwendeten Grabstein handelt. Der verwitterte und etwas bemooste Stein war mit seinem oberen Ende nach unten eingegraben und zeigte an der Oberseite ein in Umrissen gestaltetes Kreuz. Das als Flurdenkmal einzuordnende Ensemble befand sich neben einem aus Tisch und Bank bestehenden Rastplatz.

Aus verschiedenen Gründen war es damals nicht möglich, der Verwaltung eine Sicherung des Steines vorzuschlagen und eine Dokumentation vorzunehmen. Zwei Jahre später zeigte sich eine verschlechterte Situation, denn der Platz war inzwischen stark zugewachsen, die benachbarte Sitzbank samt Tisch waren zusammengeschoben und luden kaum zu einer Rast ein. Der Zustand des bereits 2015 beschädigt gewesenen Eisenkreuzes hatte sich weiter verschlimmert, doch führte dessen Meldung bei der Verwaltung mit dem Vorschlag einer Bergung des Steines und dessen Verbringung an einen sicheren Ort zu keinem Ergebnis.

Erst im Juni 2018 kam es durch eine Mail-Nachricht an Bürgermeister Troiber, in der die Situation eindringlich dargestellt und auf die kulturhistorische Bedeutung des Grabsteins verwiesen wurde, zu einer Wende. Außerdem wurde dessen Verbleib im aufgelassenen Friedhof angeregt. Anfang September entfernten Mitarbeiter des Bauhofs das mit Dübeln befestigte Kreuz, legten den Stein mithilfe eines Laders frei, transportierten ihn zum Bauhof und unterzogen ihn einer gründlichen Reinigung. Die Dokumentation schloss sich am 13. September an, sodass einer Verbringung zum ehemaligen Friedhof nichts mehr im Wege stand. Die Restaurierung des arg verkommenen Feldkreuzes übernahm Kunstschmiedemeister Tilman Haselmayr. Es wurde bereits Ende September an seinen ursprünglichen Platz gebracht und auf einem neuen Granitsockel befestigt.

Warum der Transport des Grabsteines zum ehemaligen Friedhof erst vier Jahre später erfolgte ist unklar und möglicherweise auch von Corona überschattet. Immerhin befindet er sich jetzt an dem vorgesehenen Platz beim Kriegerdenkmal. Der ursprünglich auf einem Grab gelegene Stein in Form eines verkleinerten Sarges gehört zu einer Denkmälergruppe, die zwischen dem ausgehenden 18. und mittleren 19. Jahrhundert in Mode war. Dieser Zeitraum wird kunsthistorisch mit „Klassizismus“ benannt, dessen charakteristische Elemente wie vegetabile Girlanden, Quasten in Vorhangform oder Blumen an den Seitenflächen oder unteren Abschlussflächen vorkommen. Mehrere Grabsteine dieser Art befinden sich im ehemaligen Friedhof von Bernried. Die Mehrheit der zwischen dem Landkreis Cham und dem westlichen Innviertel bis jetzt etwa 150 bekannt gewordenen Exemplare weist diese Merkmale aber nicht auf und war ursprünglich nur im Kontext mit „echten“ klassizistischen Steinen datierbar. Aufgrund der inzwischen gewonnen Erkenntnisse sind jedoch auch Einzelfunde, wie eben in Ruhmannsfelden, problemlos dieser Denkmälergruppe zuzuordnen. Es kommen auch mit Jahresangaben versehene Exemplare vor, die zwischen 1785 und 1861 liegen.

Während diese von oben nach unten sich verjüngenden Grabsteine eine größere Zahl unterschiedlicher Querschnitte und Gestaltungen der Seitenflächen – hier kommen besonders Kassetten und profilierte Längsseiten vor – zeigen, weisen die manchmal auch gewölbten Oberflächen generell erhabene oder nur mit Umrissen dargestellte Kreuze unterschiedlicher Ausprägung auf. Diese können – je nach Region – mit verschiedenen Elementen wie Kerzenleuchtern oder Lanzen, die mit Schwämmen versehenen Stangen gekreuzt sind, auch Arma Christi-Symbolik genannt, kombiniert sein. Hinzu kommen vereinzelt Totenköpfe mit oder ohne gekreuzten Knochen, aber auch praktische Vertiefungen zur Aufnahme von Weihwasser.

Der liegende Grabstein an seinem neuen Platz neben dem Kriegerdenkmal...

Der etwa zur Hälfte eingetiefte Grabstein mit aufgesetztem schmiedeeisernen Kreuz im Entdeckungsjahr 2015.

Im Spektrum dieses Grabsteintyps begegnen auch breite Exemplare mit zwei erhabenen Kreuzen, außerdem kleine Steine, die mit Kindergräbern in Verbindung gebracht werden.

Alle liegenden Grabsteine weisen im obersten Bereich rechteckige Vertiefungen auf, in denen sich meist Eisenreste erhalten haben. Diese stammen sowohl von schmiedeeisernen Kreuzen als auch von Verzapfungen, die zur Sicherung stehender Steine dienten. Die Verwendung von Kreuzen oder senkrecht stehenden Steinen war erforderlich, um Namen und Lebensdaten der dort Bestatteten anzubringen. Bei dem Ruhmannsfeldener Grabstein ist im obersten Bereich eine Verbreiterung erkennbar, die für einen zusätzlichen stehenden Stein spricht. Es ist auch möglich, dass dieser stehende Stein später durch ein schmiedeeisernes Kreuz ersetzt wurde. Weitere Vertiefungen mit Eisenresten, die nichts mit der ursprünglichen Nutzung zu tun haben können, zeugen davon, dass der Stein wahrscheinlich auch zu einem anderen Zweck verwendet wurde, ehe er zum Sockel für ein Feldkreuz avancierte.

Der Grabstein mit teilweise rauer Oberfläche weist eine Länge von 123 cm, eine obere Breite (wegen fehlender Ecke rekonstruiert) von 37 cm und eine untere Breite von 27 cm auf. Die Höhe beträgt oben 24 cm, unten 22 cm. Die Längsseiten weisen jeweils 100 cm lange und 12 cm breite, an den Ecken gerundete und nur wenig eingetiefte Kassetten auf. Der Übergang von den Seitenflächen zur oberen Fläche ist durch eine leicht gekehlte Schräge markiert. Von den Dimensionen her gehört der Stein zu den kleineren seiner Art.

Im Landkreis Regen sind derzeit sechs Fundstellen mit liegenden Grabsteinen bekannt, von denen Viechtach mit fünf qualitativ auffallenden Exemplaren herausragt, deren Oberfläche eine schildförmige Eintiefung aufweist und auf den Seitenflächen Blätter und Blüten zeigt, die wie auf einer Schnur angebracht sind.

Bis heute ist unbekannt, welcher Personenkreis auf dem Land sich diese sicher nicht billigen Grabsteine leisten konnte. In Frage kommen allenfalls wohlhabende Landwirte, Gewerbetreibende oder Handwerker.

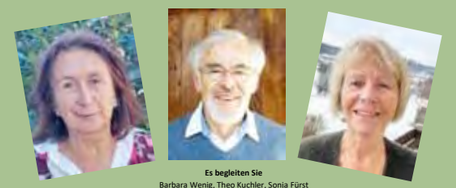
Nachdem dieser Grabsteintyp nach der Mitte des 19. Jahrhunderts unmodern geworden war, kam es zu dessen Entfernung aus den Friedhöfen und führte zu einem regelrechten Handel. So kam es zur Verwendung als Treppenstufen und Fenstergewände oder zu deren Aushöhlung, um daraus Tröge zu gestalten. Und auch die Verwendung als Sockel für Feldkreuze wie bei Hahnburg ist an vielen Plätzen nachgewiesen. Hoffentlich bleibt der ehemalige Ruhmannsfeldener Friedhof sein letzter Aufenthaltsort.

Der Hospizverein Arberland e.V. informiert

Hospizverein Arberland e.V.

Trauercafé Zwiesel

**In einem geschützten Rahmen treffen sich Trauernde,
um sich mit der eigenen Trauer
und der Trauer Anderer auseinander zu setzen.**



Es begleiten Sie
Barbara Wenig, Theo Kuchler, Sonja Fürst

Wir laden Sie ein, mit anderen Betroffenen Kaffee zu trinken und über Ihren Verlust zu sprechen, wenn Sie mögen; vielleicht auch nur zuhören und erkennen, dass es anderen ähnlich geht wie Ihnen.

In der Gruppe soll Raum für Trauer, Schmerz und für alle Gefühle sein, die mit dem Verlust eines nahen Menschen verbunden sind.

**Unser Angebot ist kostenfrei, vertraulich,
unabhängig von Konfession und Weltanschauung.**

Trauergruppe für Erwachsene

Zwiesel Katholisches Pfarrzentrum
Prälat-Neun-Str. 17

Termine 12. Juni, 10. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober, 6. November, 11. Dezember 2022

Die Treffen finden alle 4 Wochen an einem **Sonntag 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr** statt.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen im Hospizbüro ☎ 09922 99-36

Hospizverein Arberland e. V.
Arberlandstraße 1, 94227 Zwiesel **und** Stadtplatz 1, 94234 Viechtach

Hospizverein Arberland e.V.

Trauercafé in Viechtach

**„Geteiltes Leid ist halbes Leid“
ist eine sprichwörtliche Wahrheit. Wir wollen versuchen die Trauer,
die uns nach dem Verlust eines geliebten Menschen gefangen nimmt,
in einer Gemeinschaft Betroffener zu bewältigen.**

Hildegard Schröder, Monika Sprigmann und Elisabeth Kauschinger

Wir laden Sie herzlich ein, mit anderen Betroffenen in geschützter Umgebung über Ihren Verlust und Ihre Trauer zu sprechen. Vielleicht wollen Sie auch nur zuhören und erkennen, dass es anderen ähnlich geht wie Ihnen. In der Gruppe bei Kaffee und Kuchen soll Raum für Trauer und Schmerz, aber auch für alle anderen Gefühle sein, die mit dem Verlust eines nahestehenden Menschen verbunden sind.

**Unser Angebot ist kostenfrei, vertraulich,
unabhängig von Konfession und Weltanschauung.**

Das Trauercafé findet einmal im Monat an einem Sonntag von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr statt.
Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich.

Viechtach **Katholisches Pfarrheim (Augustinussaal)**
Mönchshofstraße 3

Termine 19. Juni, 24. Juli, 21. August, 18. September, 16. Oktober, 20. November und 18. Dezember 2022

Weitere Informationen im Hospizbüro ☎ 0160 911 22 337 oder ☎ 09922 99-369

Hospizverein Arberland e. V.
Arberlandstraße 1, 94227 Zwiesel **und** Stadtplatz 1, 94234 Viechtach

Kreisjugendwart Martin Sterl (links) mit den erfolgreichen Teilnehmern der Jugendleistungsprüfung, ihren Prüfern und Kreisbrandmeister Thomas Märcz (3.v.li.)

Jugendspange für Feuerwehrnachwuchs

Die Feuerwehranwärter des Kreisbrandmeisterbereiches Thomas Märcz hatten bei der Leistungsprüfung ihr Können gezeigt. Nach der bestandenen Prüfung gab es gleich eine Auszeichnung. Sie durften sich die „Jugendspange“ anheften. Schnelligkeit und exaktes Arbeiten waren gefragt, um die volle Punktzahl zu erhalten und gegen die Stoppuhr des Schiedsrichters bestehen zu können. Die Jugendlichen hatten die Prüfung mit Bravour absolviert. Kreisjugendwart Martin Sterl aus Regen lobte die guten Prüfungsergebnisse. Die Jugendleistungsprüfung sei ein erster wichtiger Schritt und bilde die Grundlage jeder weiteren Feuerwehrausbildung. „Wir brauchen jeden Mann und jede Frau, denn immer weniger junge Menschen sind bereit, sich ehrenamtlich zu engagieren.“

Kreisbrandmeister Thomas Märcz bedankte sich besonders beim Jugendwart der Feuerwehr Ruhmannsfelden und stellvertretendem Kreisjugendwart Rudi Wurzer, der die Organisation übernommen hatte.

KBM Thomas Märcz (re.kniend) mit den Lehrgangsteilnehmern und den Ausbildern SBM Bernd App, Herbert Steiner (v.re.) Christoph Seidl (5.v.re.) und Markus App, Martin Gehr und Andreas Köstlmeier (v. li.)

Der Ausbilder Christoph Seidl (re.stehend) sieht kritisch zu bei der Übung an der 3-teiligen Schiebeleiter

Ausbildung der Gerätewarte in zwei Landkreisen

20 Feuerwehrkameraden aus den Landkreisen Regen und Deggendorf haben den 6-tägigen Lehrgang „Gerätewart auf Landkreisebene“ in den Gerätehäusern Deggendorf und Patersdorf absolviert. Bei der Zeugnisübergabe wünschte der Vorsitzende vom Kreisfeuerwehrverband Deggendorf, Kreisbrandmeister Konrad Seis, den neuen Gerätewarten immer eine glückliche Hand bei ihrer zukünftigen Tätigkeit in den Feuerwehren. Er dankte für den großen Zeitaufwand, den die Kameraden geleistet hatten und nun auch weiterhin leisten müssen, denn die neue Aufgabe nimmt für jeden einige Zeit mehr in Anspruch als nur der normale Feuerwehrdienst. Es freue ihn, dass man für die Zukunft in dieser Ausbildung einen gemeinsamen Weg gehe. Die Kreisbrandmeister Thomas Märcz und Konrad Seis dankten der Gemeinde Patersdorf und der Stadt Deggendorf für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und Gerätschaften, sowie Bernd App und Christoph Seidl für einen reibungslosen Ablauf an den Ausbildungstagen.

Erster Kommandant Rudi Edenhofer, Bürgermeister Werner Troiber, Leiter des Atemschutzes Sepp Weinberger und der zweite Kommandant Hansi Schweiger bei der Übergabe des neuen Atemschutzgerätes, von links

Neue Ein-Flaschen-Atemschutzgeräte für die FFW

Der Marktrat hatte die Anschaffung von vier kompletten Atemschutzausrüstungen beschlossen. Erster Kommandant Rudi Edenhofer dankte dem Dienstherrn Werner Troiber für die harmonische Zusammenarbeit. Die neuen Atemschutzgeräte seien eine Aufwertung der Feuerwehr, betonte Edenhofer.

Landkreis ehrt Aktive der Feuerwehren

Als besondere Form der Anerkennung und des Dankes wurden viele Feuerwehrdienstleistende aus dem Lkr. Regen für ihren langjährigen aktiven Dienst geehrt. Von der Ruhmannsfeldener Feuerwehr erhielt Matthias Wagner (2. v. re.) für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst das Ehrenzeichen in Silber. Beim Ehrenabend waren auch zweiter Bgm. Bernhard Wühr, 2. Kommandant Hansi Schweiger und KBM Thomas Märcz vertreten (v. re.).

Lange Nacht der Feuerwehr

Demonstration vom Einsatz der Geräte

Sebastian Scholz (Mitte) bei der Aufnahme in die Jugendfeuerwehr

Die FFW Ruhmannsfelden beteiligte sich an der Aktion „Lange Nacht der Feuerwehr – Tag und Nacht“. Mit dabei an diesem Aktionstag waren auch die Bergwacht, die „Helfer vor Ort“ und das BRK mit einem Bereitschafts - Rettungswagen aus Zwiesel. Am Gelände der Mittelschule präsentierten die Hilfsorganisationen ihre Fahrzeuge und deren Einsatzmöglichkeiten. Diese Helfer sind Tag und Nacht und an 365 Tagen im Jahr für die Bevölkerung im Einsatz, wenn Hilfe benötigt wird.

Das besondere Ereignis bei der Veranstaltung war ein neues Mitglied in der Jugendfeuerwehr.

Die Leiterin der Kinderfeuerwehr Daniela Seidl konnte aus ihrer Kinderfeuerwehr Sebastian Scholz an die Jugendfeuerwehr übergeben.

In Vertretung des Jugendwarts Rudi Wurzer übergab der zweite Kommandant Hansi Schweiger den Feuerwehrhelm an Sebastian Scholz und nahm ihn in die Jugendfeuerwehr auf.

Brandschutzfrüherziehung – ein Gewinn für alle

Die Kleinen hörten gebannt zu als das Atemschutzgerät vorgeführt wurde

Die kindliche Früherziehung in Sachen Brandschutz, die Kommandant Rudi Edenhofer ins Leben gerufen hatte, ist der FFW ein großes Anliegen. Diese wichtige Aufgabe führt nun das junge Team mit Daniela Seidl, Leiterin der Kinderfeuerwehr, Verena Mückl und Florian Schmerbeck weiter. Sie hatten an zwei Vormittagen die Gruppen des Kinder- und Waldkindergartens mit ihren Erzieherinnen zur Brandschutzfrüherziehung ins Feuerwehrhaus eingeladen, denn Wissen kann Brände verhindern. Nach einem kindgerechten Vortrag durften die Kinder nach Herzenslust die Wasserspritzen bedienen. Da kam es natürlich vor, dass sie sich gegenseitig bespritzten, andere aus der Gruppe kletterten unter Aufsicht von Xaver Wiesinger, dem Mann für alle Fälle bei der Feuerwehr, ins Feuerwehrauto und fühlten sich dabei schon als künftige Feuerwehrleute.

Generalversammlung der FFW

Die FFW blickte auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Für 2023 kündigen sich bereits viele Arbeitseinsätze an, so auch die Fertigstellung des Feuerwehrhauses und die Ausrichtung des Volksfestes 2023.

Man gedachte der verstorbenen Mitglieder. Vorstand Andreas Bauer erinnerte an Josef Edenhofer und die vielen schönen Stunden mit ihm am Feuerwehr-Bankerl. Sogar über seinen Tod hinaus habe er an die Feuerwehr gedacht, denn statt Blumen am Grab habe er sich eine Spende zugunsten der Feuerwehr gewünscht. Andreas Bauers Dank ging auch an alle Spender und Gönner, den Musikzug Ruhmannsfelden, sowie der Jugendfeuerwehr und der Kinderfeuerwehr. Sein Dank galt aber auch den Eltern, die die Kinder unterstützen. Insgesamt hat die Freiwillige Feuerwehr 184 Mitglieder, davon 53 Aktive mit 23 Atemschutzträgern, 7 Feuerwehranwärter, 29 Passive, 7 Ehrenmitglieder, 73 Förderer und 23 Kinder ab 6 Jahren.

Zum Abschluss galt sein besonderer Dank der Kreisbrandinspektion, dem Bürgermeister Werner Troiber und dem gesamten Marktrat für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, ebenso der Gesamtbevölkerung von Ruhmannsfelden. Erster Kommandant Rudi Edenhofer verkündete in seinem Rechenschaftsbericht, man habe insgesamt 38 Übungen abhalten können. 587 Kameradinnen und Kameraden haben dabei 1.056 Übungsstunden geleistet.

Insgesamt hatte die Feuerwehr seit der letzten Generalversammlung 51 Einsätze geleistet. Mit dabei waren 936 Kameradinnen und Kameraden und leisteten 1.195 ehrenamtliche Einsatzstunden. Er gab auch eine Übersicht über Anschaffungen, wobei er sich bei Bürgermeister Werner Troiber und den Markträten bedankte, von denen es nie ein „nein“ gebe für die Belange der Feuerwehr.

Beförderung, Neuaufnahme und Ehrungen

Zum Feuerwehrmann wurde Nico Schiefeneder befördert. Elias Brunner wurde per Handschlag in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Dienstaltersabzeichen für zehn Jahre bekamen Jonas und Dominik Wagner, für 20 Jahre Wolfgang Kraus, Thomas Löffler, Alexander Tremmel und Sepp Weinberger. Gratulation gab es für Matthias Wagner, der das Ehrenzeichen für 25 Jahre erhalten hatte. Eine Urkunde von der Feuerwehr wird den Arbeitgebern überbracht, die die Feuerwehrleute der Ruhmannsfeldener FFW vom Dienst freistellen, damit diese ehrenamtlich Hilfe am Nächsten leisten können. Die anwesenden Arbeitgeber bekamen die Dankurkunden gleich an diesem Abend überreicht. Kommandant Rudi Edenhofers Dank für die gute Zusammenarbeit ging auch an die Kreisbrandinspektion, den Bürgermeister mit dem Marktrat, die Bergwacht und die „Helfer vor Ort“.Bürgermeister Troiber stellte in Aussicht, dass man die 156. Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr bereits im generalsanierten Feuerwehrhaus abhalten könne. Man sei sich bewusst, was die Feuerwehr leiste. Das Feuerwehrhaus, werde eine „Perle“, meinte Troiber.

Elias Brunner (li.) wurde von Kommandant Rudi Edenhofer (3.v.li.) mit Handschlag in die Jugendfeuerwehr aufgenommen

Die Geehrten und Beförderten mit Bürgermeister Werner Troiber, (re.) Vorstand Andreas Bauer (3.v.re.) und von links 2. Kommandant Hansi Schweiger, 2. Vorstand Franz Schmerbeck, Kreisbrandmeister Thomas Märcz und der 1. Kommandant Rudi Edenhofer

Die Feuerwehr sei ein wichtiges Bindeglied im Markt mit hoher Wertschätzung für die Hilfeleistung rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr, „ich bin dankbar und stolz, dass wir eine so hervorragende Feuerwehr haben“.

Nach dem PowerPoint Vortrag von Thomas Märcz über Ereignisse des vergangenen Jahres schloss Vorstand Andreas Bauer die Generalversammlung 2022 mit „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Die Meister-Mädchen (v.l.n.r.): Eva Linsmeier, Lisa Schreiner, Lucie Fischer, Sophia Wagner und Nina Stiller. Es fehlt Laura Brunnbauer

Die Punktbesten der Ferientrainingswoche (v.l.n.r.): Milena Kastner, Julian Völkl, Greta Kress, Ida Sagerer, Celia Höfelsauer, Lena Schneider, Nina Stiller, Laura Brunnbauer, Tobias Voit

Mitglieder, die dem TCR seit 45 bzw. 50 Jahren die Treue halten

TCR Ruhmannsfelden

Viel geleistet haben heuer alle aktiven und passiven Mitglieder des TCR, denn von März bis Oktober ging es „rund“ auf der Anlage und bei Festivitäten. Angefangen hat es an zwei warmen Märzsamstagen, als bis zu 30 Mitglieder mit anpackten, um die vier Sandplätze auf der Anlage am Lerchenfeld wieder instand zu setzen. Dann folgte eine erfolgreiche, spannende und kraftraubende Punkterunde. Kaum war diese beendet, wartete das Volksfest Ruhmannsfelden, bei dem der Verein als Co-Partner der SpVgg Ruhmannsfelden für das Essen zuständig war. Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde Anfang September die 8. Landkreismeisterschaft Mixed auf der Anlage am Lerchenfeld ausgerichtet. Zu guter Letzt organisierten die Verantwortlichen noch die 50. + 1 – Jubiläumsfeier in Schön. Zwischendurch wurden noch viele Gespräche und Telefonate geführt, um die Sanierung der drei Sandplätze zu organisieren und voranzutreiben.

PUNKTERUNDE

Der Tennisclub Ruhmannsfelden ging heuer mit 12 Mannschaften in die Punkterunde 2022, die die insgesamt 49. Punktspielrunde für TCR – Teams war. Jeden Spieltag boten die 12 Mannschaftsführer mindestens 54 Spielerinnen und Spieler auf. Im Jugendbereich gab es einige Neuerungen wie die Jahrgangsstufen-Einteilungen, geänderte Aufteilung der Spielfelder und zusätzlich zum gewohnten Mannschaftswettkampf verschiedene Motorik-Wettbewerbe (U8 + U9). Acht Mannschaften (Juniorinnen, Junioren, Mädchen, zwei Bambini, erstmals Midcourt U10, U9 und U8) schickte der TCR im Jugendbereich in die Punkterunde 2022, die alle hervorragende Leistungen und tolle Spiele ablieferten. Die besten Resultate erzielten die Mädchen, die mit 9:1 Punkten und 21:9 Matchpunkten ungeschlagen Meister in ihrer Gruppe (Südliga 2) wurden, die U8 als Vizemeister (punktgleich mit dem 1.) und die Bambini 1 als Dritter. Vier Mannschaften (Damen, Herren, Herren 30 - 1 + 2) gingen bei den Erwachsenen an den Start und lieferten hochinteressante und sehr spannende Spiele, wie z.B. die Herren im Saisonfinale um den Titel zuhause gegen den TC Regen 2 vor ca. 100 Zuschauern. Leider wurde das Match äußerst knapp mit 4:5 verloren, trotzdem wurde man noch Vizemeister.

VOLKSFEST

Heuer durfte, nach zwei Corona bestimmten Jahren, endlich wieder ein Volksfest durchgeführt werden, bei dem der TCR der Co-Partner der SpVgg Ruhmannsfelden und damit für das Essen zuständig war. Jeden Tag standen viele Menschen vor der Essenausgabe an, um sich lange vermisste Volksfest – Delikatessen zu kaufen. An den vier Tagen arbeiteten täglich etwa 50 Mitglieder in zwei Schichten und insgesamt wurden 600 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet, um den reibungslosen Ablauf der Essensausgabe zu gewährleisten.

FERIENTRAININGSWOCHE

Genau 40 Kinder erlebten in der ersten Sommerferienwoche endlich wieder Tennistraining, viele Spiele und großen Spaß auf der Anlage des Tennisclubs Ruhmannsfelden am Lerchenfeld. In der traditionellen und jahrzehntelang bewährten Ferientrainingswoche wurde den einzelnen Gruppen bei sehr heißen Sommertemperaturen ein umfang- und abwechslungsreiches Trainings- und Turnierprogramm geboten. Die Ferientrainingswoche ist beim TCR seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Nachwuchsarbeit und –förderung. Alle Teilnehmer der „Zwergerl“ sind in der Sportarbeitsgemeinschaft (SAG / seit 1998) Tennis organisiert, die ganzjährig – im Winter in der Mehrzweckhalle und im Sommer auf den Tennisplätzen – von Übungsleiter Uli Voit sen. und seinen Helfern trainiert werden. Bei der Ferienmaßnahme kümmerten sich insgesamt 12 Trainer, davon täglich sechs, um die Kinder, die in sechs Leistungsgruppen aus Mädchen, Bambini, U10 – Midcourt, U9, U8 und „Zwergerl“ aufgeteilt waren. Für die Kids war natürlich der 31:19 – Sieg im Eltern – Kinder – Match am Ende der Trainingswoche das Wichtigste. Zum Abschluss führten Uli Voit jun. und Vorstand Simon Wiesinger die Ehrung der zwei Punktbesten jeder Altersgruppe durch. Geehrt wurden: MÄD: Laura Brunnbauer und Nina Stiller punktgleich auf Platz1; BAMB: 1. Lena Schreiner, 2. Celia Höfelsauer; U10: 1. Tobias Voit, 2. Luka Stiller; U8/U9: 1. Ida Sagerer, 2. Milena Kastner; KF-Zwergerl: 1. Julian Völkl, 2. Greta Kress. Die hervorragenden Leistungen der besten Buben und Mädchen wurden mit Pokalen, Urkunden und Sachpreisen belohnt.

LANDKREISMEISTERSCHAFT

12 Paare aus sieben verschiedenen Tennisvereinen nahmen am Samstag, den 03.09.2022, an der 8. Mixed-Landkreismeisterschaft teil, die auf der Anlage des TC Ruhmannsfelden ausgetragen wurde. Bei angenehmem Tenniswetter startete die Vorrunde mit vier Dreiergruppen, in denen sich die jeweils Erstplatzierten für das Halbfinale qualifizierten. Nach den sehr spannenden und hart umkämpften Halbfinal- und Finalspielen standen Alexandra Pöhn/Alex Weber als Sieger der achten Landkreis internen Mixed-Meisterschaft fest. Platz 2 ging an Roland Lex/Alia Lex, Dritte wurden der TCR-ler Simon Wiesinger mit seiner Partnerin Kristina Aschenbrenner.

SPORTEHRENABEND 2022 DES LANDKREISES REGEN

Am 10.09.2022 wurden vier TCR – Funktionäre in der Realschulaula in Viechtach für ihre langjährige Funktionärstätigkeit beim TCR von Landrätin Rita Röhrl und BLSV – Kreisvorsitzenden Wolfgang Kammerl ausgezeichnet. Folgende langjährige Funktionäre wurden geehrt: Hermann Fischer, Bronze für 15 Jahre; Heribert Irob, Gold für 30 Jahre; Uli Voit sen., Gold mit großem Kranz für 40 Jahre und Simon Wiesinger, Bronze für 15 Jahre.

EHRENABEND ZUM 50. + 1 – VEREINSJUBILÄUM

Am 15. Juni 1971 entsteht in der Gründungsversammlung im Gasthof Anton Holler aus der

(v.l.n.r.): Michael Füller und Julia Bielmeier (Platz 4), Kristina Aschenbrenner und TCR – Vorstand Simon Wiesinger (Platz 3), TCR – Sportwart Uli Voit jun., Schirmherr Helmut Brunner

„Interessengemeinschaft Tennisclub Ruhmannsfelden“ unter Leitung und Initiative von Herrn Rudolf Radlbeck der Tennisclub Ruhmannsfelden e.V. mit 45 Mitgliedern. 1971 wurden auf der Anlage am Bahnhof zwei Hartplätze gebaut, die bereits 1972 bespielbar waren. 1980 siedelte der Verein zum Lerchenfeld über und baute drei Sandplätze und ein Vereinsheim, 1995 folgte ein vierter Sandplatz. Leider konnte 2021 dieser Ehrentag Corona bedingt nicht gefeiert werden. Dies wurde am 30.09.2022 mit dem Ehrenabend zum 50. + 1 – Gründungsfest im Berggasthof Schön mit zahlreichen Ehrengästen nachgeholt. In einer dem Anlass entsprechenden würdevollen Feier wurde dem „Gründungsvater“ Rudolf Radlbeck und seinen ersten Vorstandskollegen sehr herzlich gedankt, dass damals dieser nicht einfache Schritt vollzogen wurde. Heute hat der Verein 250 Mitglieder und engagiert sich sportlich, u.a. als fester Ausrichter der Landkreis-Mixed-Meisterschaft des Landkreises Regen und gesellschaftlich als Volksfest treibender Verein, sowohl als Hauptveranstalter als auch als Co-Partner für das Essen.

BEGINN DER SANIERUNG DER SANDPLÄTZE 1 – 3 AM LERCHENFELD

Bereits am 24.09.2022 leitete der TCR mit Unterstützung der Firma H & T Baugesellschaft die Generalsanierung der oberen drei Sandplätze ein, indem Mitglieder den Zaun um die Anlage, die Hecke zur Straße und die Netze sowie die Linien auf den Plätzen 1 – 3 entfernten. Weitere Arbeiten, wie den Hang zur Stockbahn entfernen und mit L – Steinen ersetzen oder die Bewässerungsleitungen erneuern, werden noch in diesem Jahr erfolgen. Wenn die weiteren Eigenleistungen erledigt sind, hoffen die Verantwortlichen des Vereins, dass die Firma Sportbau Krainz aus Kärnten in Österreich im Frühjahr 2023 die neue Anlage rechtzeitig zum Beginn der 50. Punktspielrunde für TCR – Mannschaften fertigstellen kann.
Bericht von Uli Voit sen.

Anzeigen

Unser +
+ individuelle Beratung
+ massgeschneiderte Angebote
+ Flusskreuzfahrten mit Bavaria Tours Reiseleitung

2023
auf Europas Flüssen unterwegs -
jede Flussreise exklusiv für unsere Kunden!

7-Tage Donaukreuzfahrt mit MS Carmen **
ab/bis Passau 28.05. - 03.06.23, 13.08. - 19.08.23
Wien - Budapest - Bratislava - Wachau/Melk
inkl. Vollpension und Ausflugsprogramm ab 899.- p. P.

7-Tage Nordholland mit MS Rigoletto *+**
ab/bis Njimegen 05.08. - 11.08.23
Amsterdam - Isselmeer - Insel Texel - Leeuwarden - Kampen
inkl. Vollpension und Ausflugsprogramm ab 849.- p. P.

8-Tage 2-Flüsse-Duett auf Rhein und Mosel mit MS Rigoletto *+**
ab Basel/bis Trier 08.10. - 15.10.23
Straßburg - Speyer - Koblenz - Cochem - Luxemburg
inkl. Vollpension und Ausflugsprogramm ab 1050.- p. P.

Ihr (Reise-) Partner in Ruhmannsfelden

Bavaria Tours GmbH Int. Reiseservice
Gerhard Aichinger
Bergstr. 1
94239 Ruhmannsfelden
Tel. 09929 / 7403300
info@bavariatours-gmbh.de

25 Jahre BAVARIA TOURS Internationaler Reiseservice

TV-Talente schlagen in Prag zu

Jonas und Fabian Rinderer, die 12-jährigen Tischtennis-Hoffnungen des TV 1892 Ruhmannsfelden, haben auch auf internationaler Ebene für Aufsehen gesorgt. Beim Grand-Prix-Nachwuchsturnier in der tschechischen Hauptstadt Prag, bei dem 412 Buben und Mädchen aus 15 Nationen an die Tische gegangen waren, eroberten die Zwillinge in der Mannschaftskonkurrenz den großartigen zweiten Platz. Weiter ging es für beide mit Einzelbewerben mit Teilnehmern aus ganz Bayern. Jonas triumphierte beim TOP 14 der Altersklasse U15, bei dem er alle 13 Gegner auf Distanz hielt. Fabian erreichte einen sehr guten fünften Platz. Ein Doppelsieg sprang für die Rinderer-Zwillinge beim TOP 14 der U13 – die beiden TV-Youngster gehören ja noch dieser jüngeren Altersgruppe an – heraus. Jonas gab sich erneut keine Blöße bei seinem überlegenen Turniererfolg, Fabian musste sich als Zweiter nur seinem Bruder geschlagen geben.

Jonas und Fabian Rinderer *(Foto: Kramhöller)*

Alle Funktionäre bleiben im Amt

Problemlose Neuwahlen beim Turnverein 1892 – Anhebung der Mitgliedsbeiträge beschlossen

Text und Foto Michael Kramhöller

Die Spitze des TV 1892: Vorsitzender Florian Kopp (von rechts), 2. Vorsitzender Georg Kauschinger, Schriftführer Matthias Bayerer, 2. Kassenleiter Bastian Ettl und Kassenleiter Michael Sattler

Keine Veränderungen brachte die Neuwahl der Vereinsführung beim TV 1892 Ruhmannsfelden. Sämtliche Vorstands- und Ausschussmitglieder erklärten sich bei der Generalversammlung bereit, auch in den kommenden zwei Jahren Verantwortung zu übernehmen. Große Sorgen bereitet dem Traditionsverein allerdings der Unterhalt der eigenen, 95 Jahre alten Sporthalle. Um wegen drastisch gestiegenen Energiekosten finanziell noch einigermaßen über die Runden zu kommen, musste der Beitrag für aktive Mitglieder erhöht werden.

Ruckzuck über die Bühne gingen die fälligen Neuwahlen. An der Spitze des Turnvereins 1892 steht weiterhin Vorsitzender Florian Kopp. Ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden Georg Kauschinger als stellvertretender Vorsitzender, Michael Sattler als Schatzmeister, Bastian Ettl als zweiter Kassenleiter und Matthias Bayerer als Schriftführer. Als Kassenprüfer fungieren Hennes Berger und Ernst Wirth. Die Clubführung komplettieren die vier Ausschussmitglieder Bernd Urban, Albert Nirschl, Hans Sattler und Ehrenpräsident Michael Kramhöller, der als Wahlleiter ein leichtes Amt hatte.

In seiner Rückschau erinnerte TV-Chef Florian Kopp an die mehr oder weniger starken Corona-Beeinträchtigungen des Trainings- und Wettkampfbetriebes. Nach den Zwangspausen hätten allerdings die älteren Turnerinnen aufgehört. Bei den Dienstag-Damen laufe der Übungsbetrieb unter Leitung von Roswitha Ebner und Monika Englmeier mittlerweile wieder in gewohnten Bahnen. Gleiches gelte für Eltern-Kind-Turnen und Jumping-Fitness mit Steffi Schropp, sagte Kopp. Nach Dankesworten an Landkreis und Marktgemeinde, Vorstands- und Ausschussmitglieder, Spartenleiter, Jugendbetreuer und –trainer, Fahrer sowie ans Hausmeister-Ehepaar Rinderer erläuterte der Vorsitzende, dass die nächste große Aufgabe bereits ihre Schatten voraus werfe: 2024 ist der Turnverein 1892 der Ausrichter des traditionellen Ruhmannsfeldener Volksfestes.

Über die aktuelle finanzielle Situation informierte Schatzmeister Michael Sattler, dem die Kassenprüfer Hennes Berger und Ernst Wirth eine tadellose Kassenführung bescheinigten, so dass der einstimmigen Entlastung von Kassenleiter und Vorstandschaft nichts im Wege stand.

Erstmals war Steffi Schropp als Leiterin der Sparte Jumping-Fitness bei einer Hauptversammlung des Turnvereins vertreten. Sie erwähnte, dass jeden Donnerstag ein fester Stamm und einige neue Interessentinnen ein straffes Ausdauerprogramm auf dem Mini-Trampolin absolvieren. Ihr Wunsch auf Angleichung der bisher höheren Mitgliedsbeiträge wurde später befürwortet.

Aushängeschild des TV 1892 ist und bleibt die Abteilung Tischtennis. Josef Kramhöller, seit fast 25 Jahren Chef der Sparte, hob den bisher größten Mannschaftserfolg heraus: Die Buben U13 durften die Bayerische Meisterschaft bejubeln. Die Nachwuchstalente Jonas und Fabian Rinderer glänzten mit zahlreichen Siegen und Spitzenplatzierungen bei Einzelturnieren und Teamwettbewerben des Bayerischen Tischtennisverbandes und des Deutschen Tischtennisbundes.

Bei den niederbayerischen Meisterschaften der Herren D triumphierte Matthias Bayerer, der den Titel eroberte und mit dem Drittplatzierten Markus Rauch bei der Bayerischen Meisterschaft starten durfte. Im Doppel holten Michael Sattler/Manuel Niedermeier die niederbayerische Vizemeisterschaft.

Sehr zufrieden zeigte sich Josef Kramhöller mit den Platzierungen der acht TV-Mannschaften in der in einer Einfachrunde abgewickelten Saison 2021/22. Die Glanzpunkte hätten die beiden verlustpunktfreien Champions gesetzt, die Herren III (Bezirksklasse A/Gruppe 2) und die Herren IV (Bezirksklasse B/Gruppe 3). Die „Erste“ habe ihr Saisonziel, den Verbleib in der Landesliga Südsüdost, mit Rang sechs geschafft. Lob gab es auch für die guten Ergebnisse der Herren II (Vizemeister der Bezirksliga Ost), der V. Mannschaft (Vierter der Bezirksklasse B/Gruppe 4), der Herren VI (4. der Bezirksklasse B/Gruppe 3), der Jugend (Dritter der Verbandsliga Südost) und der Jugend II (Zweiter in der Bezirksliga).

Der Vorsitzende Florian Kopp ließ anklingen, dass die derzeitige Energiekrise den Verein vor neue, unerwartete Herausforderungen stelle. Der für den Hallenbetrieb notwendige Kauf von Heizmaterial (Öl und Pellets) habe bereits zu Beginn des neuen Vereinsjahres für ein dickes Minus in der Vereinskasse gesorgt. Schatzmeister Michael Sattler verdeutlichte, dass die seit 15 Jahren unveränderten Mitgliedsbeiträge jetzt spürbar angehoben werden müssten. Mit knapper Mehrheit – fast die Hälfte der Anwesenden hatte für eine noch stärkere Erhöhung plädiert – einigte sich die Versammlung auf folgende Sätze: 30 Euro für Jugendliche, 60 Euro für Erwachsene und 70 Euro für Familien. Nicht betroffen von der Beitragsanhebung sind passive Vereinsangehörige, die kein TV-Sportangebot nutzen.

Anzeigen

ZUBER FANARTIKEL
HUBERWEIDSTRASSE 35
94239 RUHMANNSFELDEN
TEL./FAX: 0 99 29 / 36 21
Wir bieten Ihnen eine sehr große Auswahl an Fanartikeln für alle FC Bayern München und TSV 1860 München Fans.
Es würde uns freuen Sie in unserem Fanshop in Ruhmannsfelden begrüßen zu dürfen.

Café Snackbar Schlagerbar Kaffeedscherl
Öffnungszeiten
Mo - Sa: 8:30 - 22:00 Uhr
So u. Feiertage: 9:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
● täglich Frühstück ab 8:30 Uhr
● Donnerstag Burgertag
● wechselnde Aktionsangebote
● Frühstücksbuffets
● Straßenverkauf
Poststraße 3 • Ruhmannsfelden • Tel. 09929 / 51 36 57

Ihr Rundholzhändler aus der Region
Holzhandel Andreas Zellner
Zuckenrieder Straße 27
94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929-959164
Fax.: 09929-959166
Mobil: 0171-4100232

stac design
PC-Shop
Computerservice
Mobilfunk • Festnetz • DSL
Hard- & Software
Textilshop
Textilien • Druck & Stick
Digitaldruck
Werbeartikel
Schulstraße 17 | Ruhmannsfelden | Tel.: 09929 - 71 89 168
www.stac-design.de

Gasthaus Waldfrieden
Familie Friedrich
Pulvermühle 1
94239 Ruhmannsfelden
Tel. 09929/1216
Täglich geöffnet,
Mittwoch Ruhetag
Unser Gasthaus befindet sich zwischen Ruhmannsfelden und Achslach, in schöner Waldlage, mit gemütlichem Biergarten. Wir bieten hausgemachte Kuchen und Brotzeiten. An allen Sonn- und Feiertagen musikalische Unterhaltung (Bayerische Musik, Oldies)
Jeweils am 2. Sonntag im Monat Weißwurstessen, ab 10.00 Uhr hausgemachte, kesselfrische Weißwürste nach “bayerischer Art”. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Wolferstetter
BIERSTÜBERL RUHMANNSFELDEN
Marktplatz 18 · Tel. 09929/1338
– durchgehend warme Küche –
Auf Ihr Kommen freut sich Wirtin Anita mit Team
Wolferstetter Bier
Das Glanzlicht bayerischer Braukunst
www.wolferstetter-brauerei.de
Öffnungszeiten
Mi - Sa 10.00 bis 24.00 Uhr • So 10.00 bis 14.00 Uhr

Mader
Bäckerei • Konditorei • Café • Eis
Backen aus Leidenschaft
Familiengeführtes Unternehmen seit mehr als 115 Jahren in mittlerweile 4ter Generation.
Wir backen mit Liebe!
Schulstraße 21 • 94239 Ruhmannsfelden • Tel.: 09929-1400 • www.baeckerei-mader.de

Schlusssegen erteilt von Pfarrer Helmut Meier

Die Prozession wurde vom Musikzug angeführt

Fronleichnamsprozession

Heuer gab es wieder die traditionelle Fronleichnamsprozession. Der Umzug ging an den mit Birken und Fahnen geschmückten Häusern vorbei zu den vier festlich gestalteten Altären. Voran wieder der Musikzug, gefolgt vom Trachtenverein, dem Krieger- und Reservistenverein, den Feuerwehren Ruhmannsfelden, Lämmersdorf und Zachenberg. Auch die Wolfgangibrüder, der Frauenbund und die Schützen „Deutsche Eiche“ marschierten mit ihren Fahnen mit. Die Kommunionkinder gingen dem „Himmel“ voran, unter dem Pfarrer Meier schritt, während Wolfgang Englert die Monstranz trug. Bürgermeister Werner Troiber schloss sich mit seinen Markträten und vielen weiteren Gläubigen an. Am Kriegerdenkmal vor der Pfarrkirche war der letzte Altar, um den sich die Teilnehmer der Prozession scharten. Der Gottesdienst wurde von Leon Pfeffer an der Orgel begleitet. Nach dem Schlusssegen dankte Pfarrer Meier den Familien Schaffer, Fromholzer und Pfeffer sowie Mesnerin Fanny Jungbeck für die schöne Gestaltung der Altäre. Eine große Freude bedeutete es für Pfarrer Helmut Meier, dass der Kirchenchor an diesem Festtag noch einmal dabei war und dass so viele Gläubige am Umzug teilnahmen. Sein Dank galt auch dem Musikzug, den Kommunionkindern und der Feuerwehr, die wieder die Verkehrsregelung übernommen hatte, sowie den Ministranten, zu deren anschließendem Weißwurstfestl im Pfarrheim er einlud.

Der Kirchenchor mit Pfarrer Helmut Meier

Chorleiter Gustl Lankes verabschiedet

Der Kirchenchor Ruhmannsfelden hat am 12. Juni Chorleiter Gustl Lankes verabschiedet. Es wurde die Messe von Michael Haydn „Missa brevis a tre voci“ unter der Leitung von Gustl Lankes aufgeführt. Leon Pfeffer spielte zu den Werken die Orgel meisterlich.
Lankes ist 1975 dem Kirchenchor St. Laurentius beigetreten und hat den Chor mit seiner Bassstimme und als Organist unterstützt. Im September 1985 übernahm Gustl Lakes den Dienst als Chorleiter. Von da an wurden jeden Dienstag die Chorproben von ihm abgehalten. Durch seine umsichtige Art hat er in all den Jahren den Chor geschult und auf die vielen Aufführungen vorbereitet. Leider kann Herr Lankes durch ein stimmliches Problem die Leitung nicht mehr fortsetzen. Als Organist ist er aber weiterhin im Einsatz. Der Kirchenchor wird in kleiner Besetzung die Gestaltung von Beerdigungen, solange es gewünscht wird, weiterführen.
Nach dem Gottesdienst ließen die Chormitglieder beim gemeinsamen Mittagessen alte Zeiten aufblühen. Gustl Lankes bedankte sich bei seinen Chormitgliedern, die immer hinter ihm gestanden sind. Es sei nicht immer leicht gewesen, die richtigen Messen und Lieder zu finden. Aber im Großen und Ganzen habe sich das Engagement immer gelohnt.
Pfarrer Meier dankte Gustl Lankes sehr herzlich für seinen langjährigen Einsatz. Es sei für ihn immer ein Genuss gewesen, die vielen verschiedenen lateinischen Messen zu hören. Schweren Herzens könne man aber den Entschluss von Gustl Lankes verstehen. Mit einem Präsent und den Dank der ganzen Pfarrgemeinde wünschte Pfarrer Meier weiterhin viel Freude an der Kirchenmusik und für die Zukunft alles Gute. Auch die Chormitglieder hatten „ihren Gustl“ mit einem Geschenk als Chorleiter verabschiedet und die Dankurkunde von Bischof Voderholzer überreicht. Ein besonderer Dank galt aber auch seiner Frau Christa, die immer ihren Ehemann in seinen Entscheidungen unterstützt hatte

Empfang der Ehejubilare

Die Ehejubilare mit Pfarrer Helmut Meier (hi.links) in der Pfarrkirche St. Laurentius. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anita Fischl begrüßte die Ehejubilare recht herzlich. Sie stellte fest, „heute ist es gar nicht mehr so leicht so viele Jahrzehnte den Weg gemeinsam zu gehen“. Danach genossen die Gäste die appetitlich angerichteten Häppchen und unterhielten sich auch mit Pfarrer Helmut Meier, der es sich nicht nehmen ließ mit jedem der neun Paare einen kleinen Plausch zu machen.

Erntedank mit Kornkrone und reich geschmückten Altar

Wir sollten Dankbarkeit zeigen für die Gaben der Natur und bei Klima- und Energiekrise, dem Krieg in der Ukraine könne man sich nicht mehr einfach zurücklehnen, so Pfarrer Helmut Meier. Er dankte dem Gartenbauverein Zachenberg, der mit Mesnerin Fanny Jungbeck den Erntedankaltar wieder so schön gestaltet hatte. Leon Pfeffer hatte die heilige Messe musikalisch auf der Orgel gestaltet.

Foto: Fotostudio Claudia Ratzka

Weihbischof Pappenberger, Tobias Krenn (v.li.) sowie Pfarrer Helmut Meier (re.) mit den Firmlingen und den Ministranten
Der Chor „Klangfarben“untermahlte den Firmgottesdienst wunderschön

Firmung für Firmlinge aus drei Gemeinden

In der Pfarrkirche St. Laurentius empfingen 50 Jugendliche aus den drei Gemeinden das Heilige Sakrament der Firmung durch Weihbischof Reinhard Pappenberger. Er begrüßte die Firmlinge und meinte, die Sakramente kämen eher unspektakulär daher, aber der Geist Gottes wirke in diesen. Die Firmlinge haben sich lange und intensiv auf die Firmung vorbereitet und alle freuten sich nun auf den Empfang dieses Sakrament. Weihbischof Pappenberger erinnerte, vieles was in der Taufe geschehen sei, werde in der Firmung nochmals herausgehoben und nachgezeichnet mit königlichen Chrisamöl. „Ihr habt dadurch eine besondere Stellung und Aufgabe in der Welt. Ihr seid königliche Hoheiten und ihr folgt dem kleinen Zeichen“.Das außergewöhnliche Ereignis hatte auch eine besondere musikalische Gestaltung. Aufhorchen ließ gleich zu Beginn des Gottesdienstes, der festliche Trompetenklang von Sepp Weikl aus Bodenmais, einfühlsam auf der Orgel begleitet von Florian Brunner aus Gotteszell. Der Chor „Klangfarben“ unter Leitung von Martina Grill umrahmte den Firmgottesdienst. Gemeindepraktikant Tobias Krenn, der für das schön gestaltete Firmfest verantwortlich war, sagte ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Weihbischof Reinhard Pappenberger und dankte allen Mitwirkenden.

Gruppenleiterinnen Stefanie Ellhof, Julia Wittenzellner, Simone Altmann, Rebecca Falzboden und die Leiterin der Spielegruppen Oksana Koman (v.li.) im Spielzimmer. Nicht auf dem Foto Lisa Troiber

Die Spielegruppe von Stefanie Ellhoff (re. kniend) mit den durchschnittlich etwa zweijährigen Kindern traf sich bei dem schönen Wetter zum ersten gemeinsamen Nachmittag im Pfarrgarten.

Spielegruppen starteten ab September

Seit Jahrzehnten gibt es in der Pfarrei Ruhmannsfelden Spielegruppen für Kleinkinder im Pfarrheim im extra dafür eingerichteten Raum. Im September starteten die neuen Spielegruppen unter Leitung von Oksana Koman. Sie wird unterstützt von den Gruppenleiterinnen Stefanie Ellhof, Julia Wittenzellner, Simone Altmann, Rebecca Falzboden und Lisa Troiber. Von Montag bis Freitag treffen sich die Mamas mit ihren Kindern vormittags ab 9 Uhr für etwa eineinhalb Stunden, je nach Alter der Kinder. Ab September gibt es auch eine Nachmittagsgruppe. Die verschiedenen Gruppen sind für Kinder von drei Monaten bis etwa dreieinhalb Jahren, die miteinander singen und spielen. Es werden auch gemeinsam Feste gefeiert wie Weihnachten, Ostern, das Laternenfest und Geburtstage.
Kontakt: Spielegruppen-Ruhmannsfelden@gmx.de und bei Pfarrsekretärin Lotte Freisinger unter Tel.09929/902236

Vier neue Ministranten

Mit einem Gottesdienst wurden die neuen Ministranten aufgenommen, musikalisch umrahmt von den „Klangfarben“ unter Leitung von Martina Grill.
Gemeindereferentin Michaela Probst freute sich, dass vier Kommunionkinder als neue Minis in die Reihe der Ministranten unter dem Motto „Gärtner im Garten Gottes sein“ aufgenommen werden können. Die vier neuen Minis Matthias Märcz, Jessica Lang, Sebastian Pfeffer und Benedikt Kopp seien bereit in Gottes Garten mitzuarbeiten, wofür jedem ein Rosenstock überreicht wurde. Pfarrer Meier, wandte sich an die neuen Minis „wir wollen Gott anrufen, damit ihr gute Gärtner Gottes werdet“.

Die neuen Minis mit den Rosenstöckchen in der Hand v. li., Sebastian Pfeffer, Benedikt Kopp, Jessica Lang und Matthias Märcz

Sonnwendfeuer

Sonnwendfeuer mit Pfarrgemeinderat. Die Ministranten in respektvoller Entfernung um den Holzstoß. Die Gäste genossen den Abend und förderten damit auch die Jugendarbeit in der Pfarrei, denn der Erlös aus dieser Veranstaltung wird dafür verwendet.

Kleinkindergottesdienst

Gemeindereferentin Michaela Probst, Martina Wiesinger und Rosi Weinbacher hatten den Kleinkindergottesdienst vorbereitet. Dazu waren ein Dutzend Kinder mit ihren Mamas gekommen. Michaela Probst, sagte zu den Kindern, „wir haben nun von Jesus gehört, der ein so großes Herz hat, dass alle Menschen bei ihm Platz haben. Als Erinnerung an den Gottesdienst bekamen die Kinder ein Holzherz mit Sticker und einen Herzaufkleber mit nach Hause. Das Herz können die Kinder ausmalen und den Namen drauf schreiben.

Firmlinge bewirten Pfarrsenioren

Die Gäste hatten viel Lob für die Bedienung durch die jungen Leute, denn sie meisterten den Dienst hervorragend. Die Damen von der Pfarrseniorenbetreuung um Organisatorin Fanny Jungbeck waren dadurch entlastet. Elisabeth und Michael Raffer engagierten sich als Grillmeister.

Die neue Vorstandschaft mit verabschiedeten Mitgliedern: Rudolf Radlbeck, (re. sitzend) und Ernst Muhr (li.sitzend) wurden verabschiedet. Christine Stern (vorne Mitte), von re. stehend: Hans Dachs, Barbara Reith, Gisela Wittenzellner, Tobias Kilger, Sigmund Mandl, Elisabeth Kopp, Katrin Bauer, Karlheinz Muhrhauser und Werner Troiber

Förderverein der Mittelschule wählt neue Vorstandschaft

Der „Verein der Freunde und Förderer der Mittelschule Ruhmannsfelden" konnte nach drei Jahren wieder eine JHV abhalten. Rudolf Radlbeck, Vereinsgründer im Jahr 2007 und seitdem auch Vorsitzender, kandidierte aus Altersgründen nicht mehr. Bei zwei Vorstandssitzungen habe man den Vorschlag für die neue Vorstandschaft erarbeitet, erklärte Radlbeck und er werde auch künftig gerne helfen, falls er gebraucht werde. Ansonsten habe es seit der letzten Jahreshauptversammlung keine besonderen Vorkommnisse gegeben. Die Anträge der Mittelschule seien alle erledigt worden, die der Verein mit über 12.000 Euro gefördert habe. Kassenprüferin Elisabeth Kopp bescheinigte tadellose Kassenführung und beantragte die Entlastung der Kassiererin und der Vorstandschaft, die einstimmig erteilt wurde. Rudolf Radlbeck dankte den 282 Mitgliedern und allen, die den Förderverein unterstützen und freute sich, dass der Verein auch auf der Homepage der Mittelschule vertreten ist.

Die Versammlung stimmte zu, die neue Vorstandschaft im Block zu wählen. Erster Vorsitzender ist Rektor i. R. Sigmund Mandl, sein Stellvertreter ist Tobias Kilger, Lehrer an der Mittelschule, der Verbindungen der Schule zur Wirtschaft knüpft, Kassiererin ist wieder Christine Stern, neue Schriftführerin ist Katrin Bauer. Automatisches Mitglied des Vorstandes ist Rektor Artur Baumann. Beisitzer sind Hans Dachs, Bgm. Zachenberg, Gisela Wittenzellner, Werner Troiber, Bgm. Ruhmannsfelden und Walter Marchl als Vorsitzender und Mitglied des Elternbeirats der Mittelschule. Kassenprüfer sind wieder Elisabeth Kopp und Franziska Ebnet, die an diesem Abend verhindert war, aber vorab ihre Zustimmung erteilt hatte. Der neue Vorsitzende Sigmund Mandl, bedankte sich im Namen der gesamten Vorstandschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und bekräftigte, man werde den Förderverein im Sinne seines Gründers weiter führen und er hoffe, dass die Mitglieder auch der neuen Vorstandschaft die Treue halten. Er dankte Rudolf Radlbeck für seine „Umtriebigkeit" und überreichte ihm ein Anerkennungsgeschenk für die vielen Leistungen zum Wohle der Kinder an der Mittelschule. Mit einem großen Dankeschön und einem Abschiedsgeschenk wurde auch Ernst Muhr verabschiedet, der 15 Jahre der Schriftführer des Vereins war und nicht mehr kandidierte. Für 15 Jahre als Kassiererin des Fördervereins wurde auch Christine Stern mit einer Aufmerksamkeit belohnt, die weiter in ihrem Amt bleibt.

Stellvertretend für Rektor Artur Baumann informierte Konrektorin Barbara Reith, derzeit seien an der Mittelschule 202 Schülerinnen und Schüler. Sie sprach weiter über geplante Klassenfahrten, einen Skitag am Geißkopf und eine Abschlussfahrt. Die Zuschüsse vom Förderverein seien da für Schüler und Eltern eine große finanzielle Entlastung.

Der stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende Karlheinz Muhrhauser bedankte sich bei Rudolf Radlbeck für das Engagement zum Wohle der Kinder an der Mittelschule und wünschte der neuen Vorstandschaft eine erfolgreiche Arbeit.

Bürgermeister Troiber stellte fest, „eine Ära geht zu Ende". Rudolf Radlbeck sei die „Hebamme" des Fördervereins und dann dessen „Mutter" gewesen aber auch der „Geburtshelfer" beim Tennisverein. Er dankte Radlbeck auch im Namen seines Vorgängers, dem ehemaligen Bürgermeister Josef Brunner, der als Vereinsmitglied ebenfalls anwesend war. Das Engagement von Rudolf Radlbeck habe viel für die Mittelschule und die Kommune gebracht. Es sei immer schön gewesen, mit ihm zusammenzuarbeiten. Troiber meinte, er sei guter Dinge, dass die neue Vorstandschaft den Verein in seinem Sinne weiterführen werde.

Neue Vorstandschaft beim Musikzug

Im Rahmen der Generalversammlung des Musikzugs Ruhmannsfelden wurde auch die Vorstandschaft gewählt. Vorstand Peter Kauschinger blickte zurück auf die vergangenen zwei Jahre und meinte, „viel zu berichten gibt es nicht", denn in 2020 konnte man gerade noch einen Auftritt absolvieren und bei einem Geburtstag spielen, dann kam Corona. Das setzte sich in 2021 fort. Statt dem Volksfest gab es vom Musikzug eine gute Stunde Standkonzert am Marktplatz, das viele Besucher angelockt hatte. Guten Besuch konnte der Musikzug auch bei einem Konzert im Freien vor dem Feuerwehrgerätehaus im September 2021 verzeichnen. Im Jahr 2022 habe der Musikzug schon wieder zahlreiche Auftritte gehabt. Die Neuwahl wurde per Akklamation erledigt, wie die Versammlung beschlossen hatte. Da alle Posten feststanden, war die Neuwahl in einigen Minuten erledigt. Es gab nur eine Veränderung, denn Sepp Wittenzellner trat nicht mehr als Kassenprüfer an. Für die nächsten drei Jahre bleibt wieder Erster Vorstand Peter Kauschinger, sein Stellvertreter ist Daniel Stieglbauer, Kassiererin Daniela Geiger, Schriftführerin Susi Fuchs. Kassenprüferinnen sind Dagmar Pfeffer und neu ist Michaela Müller. Ausschussmitglieder sind Markus Bielmeier, Steffi Holzapfel, Lisa Kauschinger, Christian Meindorfer und Vorstand Peter Kauschinger. Anschließend wurden langjährige Mitglieder für ihre Zugehörigkeit zum Musikzug mit einer Urkunde geehrt: Lisa Kauschinger 15 Jahre, für 20 Jahre Susanne Fuchs, für 25 Jahre Daniela Geiger und Michaela Müller, für 35 Jahre Markus Bielmeier. Anerkennung und Dank für die Verdienste um die Blasmusik während 50 Jahren, sowie die Musiker-Ehrennadel vom Bayerischen Blasmusikverband e. V. erhielten Peter Kauschinger, Josef Kraus und Alois Hartl, bei dem es heuer schon 51 Jahre sind, weil letztes Jahr die Ehrung nicht stattfinden konnte.

Die Vorstandschaft des Musikzuges: Daniel Stieglbauer, Markus Bielmeier, Daniela Geiger, Peter Kauschinger, Lisa Kauschinger, Susi Fuchs, Dagmar Pfeffer, Christian Meindorfer, Michaela Müller und Steffi Holzapfel (v.li.)

Die geehrten aktiven Musikzugmitglieder mit dem musikalischen Leiter Daniel Stieglbauer, Josef Kraus, Alois Hartl, Markus Bielmeier, Michaela Müller und Daniela Geiger, Peter Kauschinger Susi Fuchs, Lisa Kauschinger (v.li.)

Auf der Passhöhe am Brenner von links: Franz Egner, Klaus Barth, Begleitbusfahrer Horst Pohlhammer, Gerhard Aichinger, Michael Hüttinger, Max Achatz

Nach der Zielankunft im Spitalerhof von links: Begleitbusfahrer Horst Pohlhammer, Michael Hüttinger, Franz Egner, Max Achatz, Gerhard Aichinger, Klaus Barth

Mit dem Mountainbike von Ruhmannsfelden nach Klausen in Südtirol

Ein Tourbericht von Michael Hüttinger

Einmal von zu Hause aus nach Südtirol zu radeln, war schon immer ein lang gehegter Wunsch unserer Radlertruppe, hauptsächlich von Klaus Barth. Da er in Südtirol öfter im Jahr seinen Urlaub verbringt, wollte er die Strecke einmal mit dem Rad bewältigen. In diesem Jahr war es nun endlich soweit, dass wir diese Tour in Angriff genommen haben. Franz Egner hat die Streckenplanung übernommen. Als Transportfahrzeug haben wir uns von mikar den Bürgerbus gemietet. Horst Pohlhammer stellte sich spontan als Begleitfahrer zur Verfügung. Am Sonntag, den 10. Juli war es endlich soweit. Um 7.30 Uhr starteten wir zu viert vom Kirchplatz (Max Achatz, Klaus Barth, Franz Egner und ich) mit unseren Montain- und E-Bikes und dem Rucksackgepäck. So ging's los Richtung Deggendorf, weiter nach Plattling und von da auf dem wunderschönen Isarradweg bis Landau a. d. Isar. Hier radelten wir auf Nebenwegen über Fichtheim bis Mettenbuch und von dort auf dem Vilstalradweg bis Reisbach. Nach einem guten Mittagessen machten wir uns auf den Weg Richtung Frontenhausen. Dort verließen wir den Vilstalradweg und radelten unserem ersten Etappenziel Neumarkt-Sankt Veit entgegen, dass wir nach 104 Kilometer gegen 16 Uhr erreichten. Wir waren alle froh vom Rad steigen zu dürfen.

Am Montag ging's nach dem Frühstück zunächst nach Waldkraiburg und in Kraiburg am Inn auf den Innradweg. Auf diesem Radweg fuhren wir über Gars nach Wasserburg, dann weiter flussaufwärts bis Attel nach Rosenheim. In Höhe Ramerberg, nahe der B 15, stieß der Begleitbus mit unserem fünften Mann, Gerhard Aichinger, zu uns. Ein sehr willkommener Stopp, denn man konnte sich der Rucksäcke entledigen. Spürbar leichter ging`s durch Rosenheim Richtung Raubling, wo wir uns in einem schönen Biergarten noch Kaffee und Kuchen gönnten, bevor wir über Kirchdorf am Inn die heutige Schlussetappe in Angriff nahmen. Erst nach 18 Uhr erreichten wir mit fast leerem Akku unser Tagesziel Oberaudorf. Kein Wunder, der Tacho zeigte stolze 118 km an. Im Gasthof Ochsenwirt ließen wir es uns dann gut gehen.

Dienstag starteten wir um 8.30 Uhr und radelten Richtung Kiefersfelden und Kufstein durch das breite Tiroler Inntal, stets die grandiose Bergkulisse im Blickfeld, weiter Richtung Wörgl und Kundl bis nach Schwaz. Eine schöne Stadt mit engen Gassen, wie unser Busfahrer zu seinem Leidwesen feststellen musste. Immer den Innradweg folgend fuhren wir nach Wattens und Hall bis Innsbruck (570 m ü.d.M.). Dort mussten wir die Inntal Autobahn überqueren und hatten Probleme die richtige Auffahrt Richtung Aldrans und zum Brenner zu finden. Im Cafe Maria in Aldrans löschten wir unseren Durst, um fit zu sein für den Schlussanstieg zum Brenner. Über Lans, auf der Römerstraße nach Patsch, Innerellbögen und Gedier erreichten wir unser Tagesziel Matrei am Brenner (1.040 m). Laut Tacho waren es wieder 114 Tageskilometer, davon die letzten 20 km stetig bergauf. Max war auf den letzten paar Kilometern mit seinen Kräften am Ende und nahm den Begleitbus in Anspruch, der sofort zur Stelle war und ihn ins Parkhotel, unserem heutigen Übernachtungsdomizil brachte.

Bei der Schlussetappe am Mittwoch radelten wir nochmals ca. 16 km bergauf, bevor wir die Passhöhe am Brenner auf einer Höhe von 1.420 m erreichten. Den schwierigsten Teil hatten wir somit geschafft. Bergab fuhren wir auf dem Eisacktaler Radweg bis nach Sterzing, wo wir bei hochsommerlichen Temperaturen eine Mittagspause einlegten und uns die einheimischen Würste schmecken ließen. Entlang der Eisack fuhren wir weiter bis nach Brixen und machten einen letzten Trinkstopp, bevor wir die Schlussetappe von knapp 15 Kilometern in Angriff nahmen. Nach ziemlich genau 85 Tageskilometern erreichten wir voller Freude den Spitalerhof in Klausen, dem langjährigen Quartier unserer Wanderfreunde, wo wir von der Familie Oberpertinger sehr herzlich empfangen wurden.

Wir waren sichtlich stolz auf unsere Leistung, diese Tour in vier Tagen mit insgesamt 420 geradelten Kilometern ohne große Blessuren, pannen- und unfallfrei bewältigt zu haben. Bei einem leckeren Abendessen, dazu reichlich gutem Wein und viel Gesprächsstoff ließen wir, die „Südtirol-Radler" den Abend in gemütlicher Runde im „Spitalerhof" ausklingen. Sehr beachtlich und deshalb möchte ich das schon noch besonders erwähnen ist, dass Max Achatz und Franz Egner dies mit ihren normalen Mountainbikes geschafft haben, Respekt! Ferner glaube ich, dass es eine wunderschöne und für unseren „Klaus" sicher auch eine unvergessliche Tour nach „Klausen" gewesen sein dürfte. Am Donnerstag nach dem Frühstück fuhren wir im Begleitbus heimwärts, denn auf keinen Fall wollten wir den Volksfestauftakt am Freitag versäumen. Gott sei Dank, Radeln wollte an diesem Tag keiner mehr!

VORFREUDE AUF DAS FRÜHJAHR!

Da aus den letzten sieben Spielen 19 von 21 möglichen Punkten geholt werden konnten, steht man am Ende der Herbstrunde auf den zweiten Tabellenplatz. Mit einer guten Vorbereitung auf unserem Kunstrasenplatz ist im Frühjahr noch vieles möglich.

Ein Bericht von Klaus Schneider

SPIEL 01 Mit einem 2:2 beim FC Salzweg startete unsere Mannschaft in die neue Saison. In einem bis zuletzt spannenden Spiel war das Remis ein gerechtes Ergebnis. Tore: Eigentor, Fabian Schiller.

SPIEL 02 Im ersten Heimspiel gewannen wir verdient gegen den SC Kirchroth mit 5:2. Schöne Tore nach guten Kombinationen wechselten sich bis zum 3:2 mit schlimmen Abwehrfehlern ab und hielten die Partie bis zur 60 Minute unnötig spannend. Danach zog das Team das Tempo an und erzielte zwei weitere Tore. Tore: F. Schiller (2), S. Tremmel, M. Wittenzellner, J. Wittenzellner.

SPIEL 03 Mit einem 3:2 Sieg beim SV Perlesreut kehrte unsere Mannschaft zurück. Zur Pause lagen wir noch 1:2 zurück. Nach 45 Minuten Gewitterpause drehten wir die Partie und schossen zwei Tore. Rote Karte für Basti Kilger in der 90. Minute. Tore: S. Wittenzellner, S. Tremmel (2)

SPIEL 04 Derbyjubel in Ruhmannsfelden. Nach zehn Jahren standen sich die SpVgg Ruhmannsfelden und der TSV Regen gegenüber. In einem niveauarmen Spiel setzte sich unsere Mannschaft mit 2:0 durch. Tore: R. Peter, F. Schiller.

SPIEL 05 Ein verdienter Auswärtssieg beim TSV Grafenau. Beim 3:1 stimmte die Leistung von Nr. 1 bis Nr. 15. Nach diesem Sieg steht man zusammen mit FC Künzing auf Platz 1 der Tabelle.

SPIEL 06 Vermeidbare erste Niederlage! Der TSV Mauth hatte den größeren Siegeswillen. 40 Sekunden nach Anpfiff der zweiten Halbzeit kassierten wir das Tor zum 3:2. Da waren wir mental wohl noch in der Kabine, monierte Trainer Kreß. Kurz vor Schluss gab es noch einen Handelfmeter. Endstand 3:4. Tore: R. Peter, F. Schiller und B. Kilger.

SPIEL 07 Verrückte Nachspielzeit, glücklicher Sieg! Nachdem der SV Oberpolling in der 90. Minuten den Treffer zum 2:2 erzielte, rechnete jeder mit einem Unentschieden. In der vierminütigen Nachspielzeit erzielten wir 2 Tore zum 4:2. Tore: F. Schiller (2), R. Peter u. S. Tremmel.

SPIEL 08 Eine eigenartige und empfindliche 1:3 Niederlage gab es beim Heimspiel gegen die DJK Vornbach. In einem ausgeglichenen Spiel führten wir bis zur 75. Minute 1:0. Stürmer Fabian Schiller wurde grob gefoult. Warum es keinen Elfmeter gab bleibt ein Geheimnis der Schiedsrichterin. In der Nachspielzeit kassierten wir zwei Tore. Endstand 1:3. Torschütze: R. Peter.

SPIEL 09 Eine klare 4:1 Niederlage gab es beim SV Hutthurm. Ein gutes Spiel mit vielen Torchancen auf beiden Seiten. Die Hausherren nutzten ihre Chancen. Am Ende war die Niederlage etwas zu hoch. Tor: M. Wittenzellner.

SPIEL 10 Turbulentes 1:1 im Spiel gegen SV Grainet. Beide Seiten hatten gute Tormöglichkeiten. Nach der Pause wurde uns zum zweitenmal in dieser Saison ein klarer Elfer verweigert. Tor: Ph. Macht.

SPIEL 11 Ruhmannsfelden stürzt den Spitzenreiter FC Künzing mit einem 1:0. Torchancen waren Mangelware. Wir ließen aber we-nig Torschüsse der Gegner zu. Trainer Kress lobte die Teamleistung.

SPIEL 12 Ruhmannsfelden hadert bei der 0:2 Niederlage bei Schalding II, denn wir waren über weite Strecken die bessere Mannschaft. Trotzdem mussten wir uns am Ende mit 0:2 geschlagen geben.

SPIEL 13 Sieg über den SV Schöfweg mit 3:1 Toren. Ein temporeiches und ausgeglichenes Spiel. Ersatzkeeper Greipl wehrte einen Elfmeter ab. Ein Konter Mitte der zweiten Halbzeit zum 3:1 entschied diese Partie. Tore: R. Peter, B. Kilger und S. Tremmel

SPIEL 14 Beim Tabellenschlusslicht TürkGücü Straubing gelang uns ein 4:1 Erfolg. Auf dem schwer bespielbaren Boden waren wir klar überlegen. Durch diesen Sieg bleiben wir auf Tuchfühlung auf die vorderen Tabellenplätze.

SPIEL 15 3:2 Sieg gegen den FC Passau. Kurz vor der Pause gingen wir mit 1:0 in Führung. Ein Doppelschlag nach der Pause brachte uns eine 3:0 Führung ein. Passau erzielte noch ein Tor. Trainer Kreß zeigte sich zufrieden. Tore: R. Kufner und F. Schiller (2). Wir halten einen hervorragenden 3. Tabellenplatz nach der Vorrunde!

SPIEL 16 Vierter Dreier am Stück! In einer bescheidenen Partie gegen den FC Salzweg wurde der 1:0 Erfolg durch einen Elfmeter erzielt. Trainer Kreß meinte, »erste Hälfte war nicht gut, dann wurde es etwas besser». Eine Glanztat von Torhüter Kopp kurz vor Schluss, rettete die drei Punkte. Tor: B. Kilger.

SPIEL 17 Beim Bezirksliga-Schlusslicht SC Kirchroth kamen wir nicht über ein 1:1 hinaus. Beide Mannschaften beklagten einen nicht gegebenen Elfmeter. Garant für den Punktgewinn war unser grandioser Torwart Johann Greipl. Tor: S. Tremmel.

SPIEL 18 Mit einem knappen 1:0 Arbeitssieg gegen SV Perlesreut bleibt unsere Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz. Die kampfbetonte Partie blieb bis zum Schluss spannend. Beide Mannschaften hatten Chancen, die ungenutzt blieben. Insgesamt ging der Sieg aber in Ordnung und war nicht unverdient. Tor: S. Tremmel.

SPIEL 19 Derbysieg und Rang zwei in der Tabelle! Ein Tor reichte beim TSV Regen, um das Derby für uns zu entscheiden. Ein spannendens Spiel bis zum Schluss. Unsere Mannschaft gewann vor 400 Zuschauern etwas glücklich. Ein Platzverweis eines Regener Spielers spielte uns in die Karten. Tor des Tages erzielte F. Schiller. Mit vier Toren in den vier Rückspielen konnten 10 Punkte gesammelt werden und somit gehen wir als Tabellenzweiter in die Winterpause.

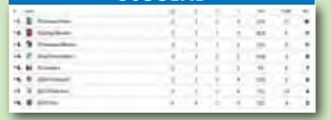
I. MANNSCHAFT

A JUGEND

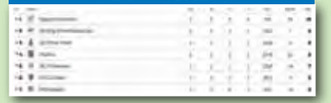
B JUGEND

Die SpVgg Ruhmannsfelden wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibts gsund!

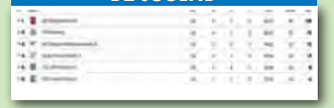
C JUGEND



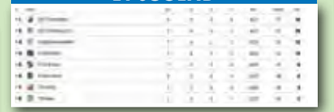
D1 JUGEND



D2 JUGEND



E1 JUGEND



E2 JUGEND

Die Jugend bei der SpVgg

Die SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg stellt 10 Jugendmannschaften und konnte alle Jahrgänge besetzen. Unsere ehrenamtlichen Jugendtrainer leisteten auch in dieser Saison hervorragende Arbeit. Ein herzlicher Dank gilt auch den Eltern, ohne die der Spielbetrieb nicht funktionieren würde. Ab Jahrgang 2017 können Interessierte gerne bei uns schnuppern. Betreut werden die kleinsten von unserem Coach und Urgestein Ludwig Kilger. Momentan findet das Training in der Grundschulturnhalle Ruhmannsfelden, jeden Mittwoch von 17 -18 Uhr, statt. Alle Kinder, die gerne dem Ball hinterherjagen wollen sind herzlich willkommen. Einfach mal vorbeikommen und ausprobieren.

Ab dem Jahrgang 2015 können sich die Kids schon in der F-Jugend gegen Teams anderer Vereine messen. Zwei Mannschaften zeigen jeden Spieltag Begeisterung und Können beim Fußball. Hans Fischer freut sich über alle, die neu anfangen und beim Training vorbeischauen wollen.

Unsere E-Jugend Mannschaften, betreut vom Trainerteam um Michael Wittenzellner sind mit 22 Kindern im Einsatz. Mit neuen Trikots, gesponsert von Rudolf Kopp Brennstoffhandel, belegen momentan Platz 3 und 4 in ihrer Gruppe. Mit 18 Punkten und einem Torverhältnis von 29:6 Toren ist unsere D1-Jugend ganz oben in der Tabelle zu finden. Das Trainerteam um Robert Kronschnabl ist sehr zufrieden, zumal auch die neu gegründete D2 mit dem 4. Tabellenplatz in der Gruppe sehr gut dasteht. Ebenfalls zufrieden mit einem 4. Tabellenplatz zeigt sich unser C-Jugendtrainer Stefan Zinsmeister. In der Kreisklasse zeigen seine Spieler ihr fußballerisches Können. Tabellenplatz 13 und 8 zeigen, dass die Bezirksoberliga kein Zuckerschlecken ist. Die B und A-Jugend haben einen schweren Stand und versuchen die Liga zu halten. Die Trainer Markus Kölbl und Simon Brummer sind zuversichtlich und freuen sich auf eine hoffentlich stattfindende Hallensaison. Bedanken möchten wir uns bei der BFMT Gruppe aus Viechtach für die gesponserten Trikots (überreicht durch Dr. Bernd Fischl) der B und A-Jugend. Alle Ansprechpartner und die Trainingszeiten sind auf unserer Homepage www.spvgg-ruhmannsfelden.de ersichtlich.

Mannschaftsfoto der B-Jugend

Mannschaft E-Jugend

Die II. und III. Jugendmannschaften

Die „Zweite“ der „Lerchenfeldler“ die von Wolfgang Kammerl und Andre Tremmel trainiert werden, überwintern auf einen zufriedenstellenden vierten Platz in der Kreisklasse Regen. Mit 37 Punkten und einem Torverhältnis von 21:13 stellt man die beste Abwehr der Liga. Der Blick auf diese, macht auch gleich die Probleme sichtbar, man erzielt einfach zu wenig Tore.

Die Mannschaft zeigte sich von Beginn an stark verbessert und startete mit einem torlosen 0:0 im Derby gegen SG Gotteszell in die Saison. Nach einem umkämpften Auswärtssieg (1:0) gegen March folgte ein überraschendes 0:0 bei der Spitzenmannschaft des SV Lalling, hier mussten gleich 8 Stammspieler urlaubsbedingt ersetzt werden. Im Laufe der Saison zeigte man immer wieder sehr reife Leistungen, doch Leistungsschwankungen verhindern einen Spitzenplatz, denn neben dem Sieg gegen den Tabellenführer Habischried, kam es auch zu unnötigen Niederlagen, wie gegen Arnbruck und Prackenbach. Hier fehlte es oft an der letzten Konsequenz, dass auch diese Spiele für sich entschieden werden können. In der restlichen Saison ist es wichtig die fehlenden Punkte zum Klassenerhalt in der Kreisklasse zu sammeln. Vor allem die fünf unnötigen Unentschieden, haben den Abstand auf den drittplatzierten Bischofsmais auf acht Punkte anwachsen lassen. Dennoch ist es sehr erfreulich, dass sich unsere Youngsters die im Sommer aus dem Jugendbereich zu den Herren gestoßen sind, sich schnell eingewöhnt und und tragende Rollen übernommen haben. Die meisten Tore in der Herbstrunde erzielten Tobias Wirrer (8) und Niklas Pfeffer (5). Übern Winter wird man sich mit Hallentraining fit halten, bevor es Mitte Februar am Kunstrasen wieder mit der Vorbereitung geht. Das erste Spiel bestreitet man am 26.03.2023 gegen den SV Bischofsmais.

Unsere Dritte, die weiterhin in der A-Klasse um Punkte und Tore kämpft, zeigt sich diese Saison stark verbessert, auch wenn sich dies noch nicht in der Tabelle zeigt. Man steht mit zehn Punkten auf den zehnten Tabellenplatz, dieser spiegelt aber die gebotenen Leistungen nicht ganz, denn mit Fortune, hätte der ein oder andere Punkt noch oben drauf gepackt werden können. Die Spieler um Kapitän Gregori und Gottwald, zeigten sich von Beginn an sehr engagiert und lernten von Spiel zu Spiel dazu, auch wenn dies durch die wechselnden Startformationen nicht immer einfach war. Zu den Siegen gegen Böbrach, Geiersthal und Allersdorf, kam auch ein 2:2 im Heimspiel gegen den SV Grafling dazu. Als Torgaranten gelten in dieser Saison vor allem Albert Miller und Jonas Bielmeier. Für die Jungs startet die Frühjahrsrunde ebenfalls am 26.03.2023 beim TSV Böbrach, wo man gleich zu Beginn des neuen Jahres das Punktepolster auffüllen möchte.

Danke

Die Spielvereinigung möchte sich hiermit bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken. Durch eure Mithilfe, die gemeinsame Zusammenarbeit und den unbeschreiblichen Zusammenhalt, konnten wir dieses Volksfest wieder mit Bravour meistern. Im übrigen auch ein Dankeschön für die Hilfe sowie die Organisation, Arbeitseinsätze und Kuchenspenden für das Bürgerfest, das Rhode & Schwarz Fest und auch für die Bewirtung bei der Veranstaltung unseres langjährigen Partners und Sponsors, der Firma Hofbrucker Trachtenmoden.

Herzlichen Dank

Die Vorstandschaft der Spielvereinigung Ruhmannsfelden-Zachenberg 1946 e.V.

Silberdisteln begleiteten Johannes Weindl

Johannes Weindl und sein Fan Club waren am 28. August beim Mühldorfer Volksfest. Dort fand dieses Mal nach zwei Jahren Pandemiepause wieder der Weißblaue Stammtisch statt, wo Johannes Weindl den zweiten Platz belegte.

Bei den Silberdisteln ist immer etwas los

Ausflüge & Aktivitäten

Vorträge, Feiern & Zusammenkünfte

Ausflug ins Mühlviertel

Die Senioren starteten im Juni zu einem Ausflug ins Mühlviertel. Selbst das regnerische Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Fahrt durch den unteren Bayerischen Wald nach Aigen-Schlägl in Oberösterreich war schon ein Erlebnis. Man besichtigt das historische Stift Schlägl und eine Ölmühle mit Ölverkostung in Haslach.

Informationen über ambulanten Pflegedienst

Peter Kuhn vom gleichnamigen Pflegedienst aus Prackenbach informierte, er betreibe seit 1996 einen ambulanten Pflegedienst und seit 2016 die „Pflegeinsel“ in Prackenbach mit 15 Plätzen für Tagespflege. Danach informierte er über die Leistungen aus der Pflegeversicherung. Im ehemaligen Seniorenheim St. Georg am Ruhmannsfeldener Bahnhof richte er derzeit eine Tagespflege für 20 Tagesgäste ein. Mit fünf Pflegekräften, einem Hausmeister und einer Reinigungskraft sei der Start im Januar 2023.

Biergartentreff an Maria Himmelfahrt

Seit einigen Jahren treffen sich die Ruhmannsfeldener und Zachenberger Senioren am Feiertag Maria Himmelfahrt zu einen gemeinsamen Nachmittag.
Heuer hat die Zachenberger Seniorenbeauftragte Maria Bielmeier in den Biergarten im Gasthof Egginger in Auerbach eingeladen. Bei dem herrlichen Sommertag war dieser Nachmittag bestens besucht. Georg Anetsberger sorgte mit seinem Musikkollegen für die musikalische Untermalung. Franz Bauer, der Seniorenbeauftragte aus Ruhmannsfelden (Mitte), brachte mit den Beiträgen aus seinem Sprüchekatalog die Gäste zum Lachen. Das amüsierte auch Maria Bielmeiers Enkelin Magdalena. (vorne re.) Bei der Gastlichkeit im Hause Egginger und der abwechslungsreichen Unterhaltung verging die Zeit wie im Fluge.

Kripo informierte die Senioren

Kriminalhauptkommissar Manfred Reumann von der Kriminalpolizei Straubing informiert die Silberdisteln über die neuesten Betrugsmaschen, mit denen Gauner an das Ersparte von älteren Leuten kommen wollen und gab wertvolle Tipps, wie man diese Gaunereien sofort erkennen kann.

Ruhmannsfeldener Senioren beim Seniorentanz in Bayer. Eisenstein

Helmut Plenk und Bürgermeister Troiber zu Gast bei den Senioren

Helmut Plenk und BM Werner Troiber waren zu Gast. Bürgermeister Werner Troiber blickte kurz zurück auf das rekordverdächtige Volksfest, das nach zwei Jahren Pandemie einfach grandios war. Er hob hervor, dass sich eine Persönlichkeit wie Helmut Plenk immer wieder Zeit nimmt, zu den Ruhmannsfeldener Senioren zu kommen. Danach informierte Helmut Plenk über viele Neuerungen und Besonderheiten bei Sozialhilfe und Übergabeverträgen. Er wies auf die Wichtigkeit der Notfallmappe hin, die jeder Volljährige ausfüllen sollte.

Abschied von Christine Schmid

Nach kurzer schwerer Krankheit ist Christine Schmid ganz plötzlich mit erst 73 Jahren verstorben. Neben den Verwandten gaben der beliebten Mitbürgerin auch zahlreiche Freunde, Bekannte, die Silberdisteln und der stellvertretende VdK-Kreisvorsitzende Max Haseneder das letzte Geleit. Pfarrer Helmut Meier fand für die Hinterbliebenen tröstende Worte und würdigte die Verdienste der Verstorbenen. Aus ihrem Garten, dessen Blütenpracht auch jetzt noch leuchtet, habe sie gerne für den Kirchenschmuck Blumen gespendet,.
Bürgermeister Troiber hob das Engagement der Verstorbenen hervor. Als Straßenpatin habe sie den südlichen Ortseingang vorbildlich gepflegt und die Schulstraße von der B11 bis zu ihrem Haus stets sauber gehalten, wie auch den unteren Parkplatz am Friedhof. Besonders habe er ihre direkte Art geschätzt. Eine Lücke hinterlasse sie auch beim VdK-Ortsverband. Als zweite Vorsitzende habe sie viele Aufgaben übernommen. Unter anderem auch die Geburtstagsgratulationen und die jährliche VdK-Haussammlung. Sie sei auch bei den Senioren der „Silberdisteln“ sehr aktiv gewesen. Troiber betonte, sie habe den Leitsatz „Gemeinde sind wir alle“ vorgelebt. Mit ihr hätten die Mitmenschen und vor allem der Markt Ruhmannsfelden eine engagierte Mitbürgerin verloren, die Lücken hinterlasse.

Anzeigen

FAHRSERVICE AULINGER
...wir fahren mit Herz
Gebührenfrei anrufen:
0800 - 200 20 15
Vorderdietzberg 2
D-94239 Zachenberg
Privat- und Krankenfahrten aller Art
Ambulanz-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
- alle Krankenkassen -
Rollstuhlgerecht

Treppenlifte - Aufzüge - Homelifte - Service - Störungsdienst
TREMMEL AUFZÜGE
Besuchen Sie unser LiftZentrum
Im Gewerbegebiet 5
94265 Patersdorf
Tel.:09929/58197-0
www.tremmel-aufzuege.de
Mo-Fr: 8.00-12.00 Uhr
13.00-17.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

GLAS MARCHL
Scheibe kaputt?
Ihre Glaserei In Ruhmannsfelden
Glasreparaturen aller Art
Glas Marchl
Glaserei - Glashandlung - Reparaturdienst
Sichetweg 5 - 94239 Ruhmannsfelden
Telefon: 09929 / 1049 - Fax: 09929 / 903949

HERBERT BREM
Säge- und Hobelwerk
Stegmühle 1
94239 Ruhmannsfelden
Telefon: 09929 / 1021
Mobil : 0171 6518062
Internet: www.saegewerk-brem.de
e-mail: saegewerk.brem@t-online.de
Ausführung und Verkauf sämtlicher
Schnittholzsorten
Decken und Profilbretter
Schreinerwaren
in Fi. / Ta. / Lä. / und anderen Holzarten

Weihnachtsmarkt 2022 Nikolausparade

Bürgermeister Werner Troiber begrüßte die Marktbürger und bedankte sich bei den Vereinen für Ihr Engagement

Christbaum am Marktplatz

Die Ruhmannsfeldener Firma Pflasterbau Kopp hat Mitte November auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit dem Bauhof den Christbaum am Marktplatz kostenlos aufgestellt, wofür sich Bürgermeister Werner Troiber herzlich bedankte. Nach den Feiertagen hilft, wie jedes Jahr, die Jugendfeuerwehr und holt ausgediente Christbäume an der Haustür kostenlos ab.

Strahlende Kinderaugen bewundern die Nikolauspaare

Klaus Schober von der Bergwacht Ruhmannsfelden im Gespräch

Weihnachtsmarkt

»Es war einfach wieder schön«. Koordinator Wolfgang Kammerl hat gemeinsam mit den Vereinen den Weihnachtsmarkt organisiert. Die Besucher genossen die heimelige Atmosphäre bis in die späten Abendstunden. Am Sonntag begrüßte Bürgermeister Troiber die Kindergartenkinder auf der Bühne unterm Christbaum. Mit adventlichen Liedern zauberten die Kleinen Weihnachtsstimmung. Danach las der Nikolaus (Fritz Ring) aus seinem „Goldenen Buch“ und ließ von seinem Krampus (Michael Ring) Geschenkpäckchen an die Kinder verteilen, die der Markt Ruhmannsfelden gespendet hatte. Am Abend ließen die Besucher den Weihnachtsmarkt 2022 zufrieden ausklingen.

Nikolaus (Fritz Ring) las aus seinem goldenen Buch und beschenkte die Kinder

Bild v.li. Jonas Bielmeier, Manuel Kopp, Patrick Kastl und Markus Weghofer von SpVgg Ruhmannsfelden

Gute Laune hatten v.li. Ramona Kauschinger, Corinna Edenhofer und Roswitha Tax vom Trachtenverein

Alexander Tremmel und Leonhard Bayerer am Stand der Freiwilligen Feuerwehr

Nikolausparade vom Naturverein

Heuer gab es sie wieder, die Nikolausparade am Marktplatz, die 1972 das erste Mal und alle nachfolgenden Jahre am 05. Dezember Kinder aber auch die Erwachsenen in ihren Bann schlug. Es war stets ein Ereignis, das für Jung und Alt aus der näheren und weiteren Umgebung einfach nicht mehr wegzudenken war. Die Corona – Pandemie sorgte 2020 und 2021 für die zwangsweise Unterbrechung der grandiosen Veranstaltung des Naturvereins. Bereits ab 16 Uhr konnten sich die Kinder auf der Bühne mit dem Vortrag von Gedichten und Liedern einstimmen auf den großen Einzug der zehn Nikolauspaare, die in blinkenden Autos auf den Marktplatz fuhren und dann durch die Menge auf die Bühne schritten. Sie wurden herzlich begrüßt von Bürgermeister Werner Troiber und Vorstand Artur Schreiner, der vor 50 Jahren diese Nikolausaktion mitbegründete. Auch heuer verteilten die Heiligen mit ihren Kramperln gut 600 Päckchen an die Kinder, die Cheforganisatorin Christa Lankes mit über 20 Vereinsmitgliedern gepackt hatte. Finanzielle Unterstützung hierfür bekam der Verein von den Gemeinden Ruhmannsfelden und Zachenberg, der VR – Genobank und der heimischen Geschäftswelt. Großer Dank galt der Freiwilligen Feuerwehr, die den Straßenverkehr regelte und für die Sicherheit der vielen Besucher sorgte.

Fotos: Anita Schober, Isolde Deiser und Alexander Tremmel

St. Martin auf dem Pferd (Teresa Zellner) führt den Martinszug an

Martinszug der Kindergartenkinder

Der Kindergarten „Spatzennest“ hatte sich zur Feier von St. Martin vor der Pfarrkirche versammelt. Leiterin Christina Feineis begrüßte auch viele Eltern und bedankte sich beim Elternbeirat, der für das leibliche Wohl sorgte. Bürgermeister Werner Troiber wies darauf hin, von St. Martin könne man viel lernen, nämlich Nächstenliebe, Mitgefühl und Verständnis füreinander, was in der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich sei. Mit Gemeindereferentin Michaela Probst wurde dann gemeinsam eine Andacht gefeiert und an St. Martin erinnert. Danach formierte sich der Martinszug, den Teresa Zellner als St. Martin auf ihrem wundervollen Pferd anführte in einem Rundkurs um den Marktplatz. Am Pfarrheim genossen anschließend die Gäste das kulinarische Angebot des Elternbeirats. Die Freiwillige Feuerwehr hatte für die Verkehrssicherheit bei der ganzen Veranstaltung gesorgt.

Preisverleihung mit Seminarleiterin Corinna Schürzinger, Theresa Völkl und Schulleiter Martin Friedl, von li. (Foto von Theresa Völkl)

Auszeichnung für Theresa Völkl

Mit ihrer Seminararbeit zum Thema „Weizgeschichten“ erreichte Theresa Sophie Völkl (Abitur 2022) den Landessieg beim Preis des „Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur“. In Begleitung von Deutschlehrerin Corinna Schürzinger, die sie bei der Arbeit betreut hat und Schulleiter Martin Friedl war Theresa Sophie vor den Ferien in München zur feierlichen Ehrung im Maximilianeum. Auch der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Niederbayern Peter Brendel war bei der Verleihung zugegen und sprach der Absolventin seine Anerkennung aus.

Stephan Mayer, Heinrich Kreuzer und Josef M. Redl vom „Bayerischen Club zur Förderung der bayerischen Kultur“ überreichten der Landessiegerin eine Urkunde und einen Scheck über 1.500 Euro. Auch Kultusminister Michael Piazolo (Freie Wähler) und Landtagspräsidentin Ilse Aigner (CSU) waren bei der Ehrung dabei.

»Feiern und Gutes tun« beim Bürgerfest

Die Bürgerfest treibenden Vereine haben es sich von Anfang an zur Aufgabe gemacht, 25 Prozent des Erlöses für soziale Zwecke zu spenden. Heuer wurden die jüngsten und ältesten Mitglieder der Gemeinde bedacht. Die Kindergartenleiterin Christina Feineis bedankte sich von Herzen und bekräftigte, eine Hälfte der Spende gehe an den Waldkindergarten. Die Vertreter des Seniorenheims St. Laurentius versicherten, die Spende gehe zu hundert Prozent an die Sozialbetreuung des Heimes und bedankten sich ebenfalls recht herzlich.

Ein großes Dankeschön von Bürgermeister Werner Troiber ging an die Kolpingsfamilie, die heuer Ausrichter war, sowie die engagierten Vereine, die beim Bürgerfest auch das soziale Engagement im Blick haben.

Norbert Kraus, Vorstand Kolpingsfamilie (re.), Andreas Tax, Vorstand Trachtenverein (li.), Bgm. Werner Troiber (2.v.li.), Bianca Hilbert, Maria Achatz und Michael Kappl vom Seniorenheim St. Laurentius, sowie die Kiga-Leiterin Christina Feineis (2.v.re.)

Volkstrauertag

Bürgermeister Werner Troiber bei seiner Gedenkrede am Kriegerdenkmal mit dem Musikzug Ruhmannsfelden, der die Zeremonie musikalisch umrahmte und den Festzug mit den Vereinen und Feuerwehren der Pfarrei vom Marktplatz zum Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Pfarrer Helmut Meier und danach zurück zum Marktplatz feierlich begleitete

Bürgermeister Werner Troiber am Volkstrauertag beim Salut mit gesenkten Fahnen, in der Mitte der Musikzug Ruhmannsfelden

Kommunionkinder stellen sich vor

Beim festlichen Gottesdienst zum Volkstrauertag stellten sich die Kommunionkinder des kommenden Jahres vor

Die ersten Bänke in der Pfarrkirche St. Laurentius waren für die künftigen Kommunionkinder reserviert.

„Kommt, wir finden einen Schatz“, sangen die Kinder fröhlich, rhythmisch begleitet auf der Gitarre von Gemeindereferentin Michaela Probst, die die Kinder auf ihre Erstkommunion vorbereitet. In ihren einführenden Worten betonte sie, es sei oft nicht einfach zu Gott und zu Jesus zu stehen. Sie versicherte den Kommunionkindern, „egal was passiert, Jesus hält zu denen, die an ihn glauben. Er ist bei dir, wenn du ganz alleine dastehst“. Gerade in der Vorbereitungszeit falle es noch leicht, immer wieder in den Gottesdienst zu kommen, weil sie Freunde aus der Kommuniongruppe treffen. Damit das so bleiben möge, wolle man die Kinder und die Familien betend auf ihrem Weg begleiten, was die Kommunionkinder in den Fürbitten erbaten. Jedes Kommunionkind hatte in der ersten gemeinsamen Gruppenstunde für sich eine Schatzkiste gebastelt. Diese soll sie begleiten bis zur großen Feier. Bei jeder Tischgruppe und jeden Gottesdienst, den man miteinander feiert, werde da ein Schatz hineingelegt, etwas das an Jesus erinnern soll.

Die Kommunionkinder stellten sich einzeln vor und gaben die Wünsche in ihre Schatzkiste, die sie mit Gemeindereferentin Michaela Probst (links am Ambo) gebastelt hatten

Gemeindereferentin Michaela Probst erklärte, „unsere Kommunionkinder wollen Jesus zu ihrem besonderen Schatz machen“. Die Kinder stellten sich vor und sagten, warum Jesus ihr Schatz ist. Alles was ihnen Angst mache und worum sie sich sorgten, was sie belaste und das Leben schwer mache, müssten sie nicht alleine tragen. Sie dürften sich vor Gott „hinwerfen“ und sich getragen wissen, von seiner Liebe und Sorge um jeden einzelnen.

Pfarrer Meier erinnerte, „wir gehen mit Gott, der unserem Leben den wahren Reichtum schenkt, in Jesus Christus unserem Bruder und Herrn“.

Die Kommunionkinder gestalteten den Gottesdienst mit eigenen Liedern, von Michaela Probst auf der Gitarre begleitet und verabschiedeten sich mit einem Danklied, während der Auszug aus dem Gotteshaus von feierlichen Orgelklängen umrahmt wurde.

St. Martin bei der Spielegruppe

Foto von Stefanie Ellhoff

Die Eltern aller fünf Gruppen trafen sich mit den Kindern und den Gruppenleiterinnen der Spielgruppen im Pfarrgarten zu Punsch, Glühwein und Lebkuchen. Danach ging es mit den selbst gebastelten Martinslaternen auf einen Rundweg, wobei Martinslieder gesungen wurden, zu vier Stationen, an denen den Kindern auf Bildern die Geschichte von St. Martin bis zur Mantelteilung mit dem Bettler kennen lernten. So verdeutlichte man schon den Kleinsten, wie wichtig es ist auch an andere zu denken und zu teilen.

Infoabend für 2023/34

FOS

Fachoberschule Regen

Dein Karrieresprungbrett!

Infoabend für das Schuljahr 2023/24 am 07.02.23, 18:30 Uhr

Tag der offenen Tür am 21.04.2023 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Direktbus Viechtach - Teisnach - FOS

Einschreibezeitraum 27.02. - 10.03.23

Onlineanmeldung Bereits jetzt möglich!

www.fos-regen.de

verwaltung@fos-regen.de

Obere Bachgasse 23 94209 Regen Tel.: 09921 3631 Fax: 09921 6987

praxisorientiert zielgerichtet modern zum Abitur

BS - FOS REGEN

Wir verabschieden uns und sagen leise Servus

Klara Zellner
* 10.12.1942
† 07.06.2022

Josef Edenhofer
* 05.03.1939
† 19.06.2022

Josef Wühr
* 15.02.1927
† 05.07.2022

Franz Hof
* 20.01.1935
† 06.07.2022

Ludwig Kauschinger
* 01.08.1940
† 14.07.2022

Sandro Mühlbauer
* 02.12.1994
† 19.07.2022

Anneliese Bielmeier
* 13.05.1936
† 29.07.2022

Hilde Wühr
* 09.11.1940
† 01.08.2022

Anneliese Rager
* 07.01.1930
† 02.08.2022

Horst Larisch
* 19.06.1939
† 14.08.2022

Christine Schmid
* 12.04.1949
† 28.08.2022

Willi Bielmeier
* 18.04.1939
† 06.09.2022

Alois Wittenzellner
* 27.09.1940
† 13.09.2022

Johann Stern
* 07.07.1950
† 29.09.2022

Christine Fromholzer
* 16.01.1934
† 13.10.2022

Benedikt Zellner
* 21.08.1949
† 29.10.2022

Renate Geiger
* 03.12.1952
† 02.11.2022

Josephine Geiger
* 01.08.1935
† 04.11.2022

Leo Paul Adolf Neudecker
* 28.07.1935
† 06.11.2022

Anzeige

Bestattungsdienstleistungen
mit 45-jähriger Erfahrung

BESTATTUNGEN
STANGL
GmbH

Geschäftsführer: Marcus Stangl

Ihre Ansprechpartnerin im Büro Ruhmannsfelden:

Frau Helga Lippl
Tel. 09929/9576045 Fax 9576046
ruhmannsfelden@bestattungen-stangl.de

Wir bieten Ihnen:

Erd-, Feuer-, Fluss und Seebestattungen
Naturbestattungen in Trauerwälder, Diamant- und Edelsteinbestattungen
Überführungen von und nach allen Orten, national und international
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Bestattungstreuhand
Erledigungen sämtl. Formalitäten, Abmeldungen, Wohnungsauflösungen, etc.

Unsere Geschäftsstellen

94209 Regen · Amtsgerichtstraße 5
Tel. 09921/9402-0 · Fax 9402-19
regen@bestattungen-stangl.de

94209 Regen/March · Dorfplatz 13
Tel. 09921/9402-0 · Fax 9402-19
regen@bestattungen-stangl.de

94239 Ruhmannsfelden · Schulstraße 23
Tel. 09929/9576045 · Fax 9576046
ruhmannsfelden@bestattungen-stangl.de

94244 Teisnach · Deggendorfer Straße 12
Tel. 09923/801989 · Fax 801994
teisnach@bestattungen-stangl.de

94249 Bodenmais · Kötztinger Straße 26
Tel. 09924/9432644 · Fax 9432645
bodenmais@bestattungen-stangl.de

94481 Grafenau · Schwarzmaierstraße 4
Tel. 08552/920040 · Fax 920044
grafenau@bestattungen-stangl.de

94513 Schönberg · Marktplatz 14
Tel. 08554/3279 · Fax 943450
schoenberg@bestattungen-stangl.de

94518 Spiegelau · Hauptstraße 55
Tel. 08553/979437 · Fax 979467
spiegelau@bestattungen-stangl.de

Dienstbereit Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag

On to better: Mit dem neuen Hyundai TUCSON Plug-in-Hybrid gehören Kompromisse der Vergangenheit an. Dank seiner beiden Antriebssysteme sind Sie auf vielen Strecken elektrisch unterwegs, laden an der heimischen Steckdose oder an öffentlichen Ladestationen – und müssen nicht auf die Flexibilität eines Verbrennungsmotors verzichten. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot, das zu Ihnen passt.

Muster-Angebot für Ihre HYUNDAI Ziel-Finanzierung: Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI Plug-in-Hybrid, Automatikgetriebe, 195 kW (265 PS)

Fahrzeugpreis	42.350,00 EUR
Anzahlung	15.000,00 EUR
Nettodarlehensbetrag:	24.948,33 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	10.000 km
48 mtl. Raten à	140,37 EUR[1]
Schlussrate	21.175,00 EUR[1]
Gesamtbetrag	27.912,76 EUR
Effektiver Jahreszins	3,25 %
Gebundener Sollzinssatz p. a.	3,20 %
Finanzierungsrate:	**140,37 EUR[1]**

Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI Plug-in-Hybrid, Automatikgetriebe, 195 kW (265 PS): Kraftstoffverbrauch kombiniert/gewichtet: 1,4 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert/gewichtet: 17,7 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 62 km; CO_2-Emission kombiniert: 31 g/km; CO_2-Effizienzklasse: A+++. Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.

Autohaus Aichinger GmbH & Co. KG
Deggendorfer Str. 2
94239 Ruhmannsfelden
www.aichinger.hyundai.de

HYUNDAI

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

8 Jahre Batterie Garantie**

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel, 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

** Ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid) für die Hochvolt-Batterie, je nachdem, was zuerst eintritt (2 Jahre für die Bordnetzbatterie ohne Kilometerlimit), sowie 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

[1] Ein unverbindliches Finanzierungbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Teilkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von